

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

1. 2. 1973  
Kärnten 33  
haben ein für alle mal

553

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Schein 2



Dienstag, 2. Jänner 1973

Blatt 1

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal: Neue Wohnhausanlage für Margareten  
Bilanz des Jahreswechsels: Viel Arbeit für  
Feuerwehr und Rettung
- Lokal/Sport: Im Stadionbad beginnt der Umbau  
Wärme statt Schnee: "Fahrt zum Schnee" oder  
Wanderung
- Kulturdienst: Adam Müller-Guttenbrunn zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

## neue wohnhausanlage fuer margareten

2 wien, 2.1. (rk) der hochbauausschuss des gemeinderates beschloss auf antrag von stadtrat hubert p f o c h den bau einer staedtischen wohnhausanlage in margareten, ecke schoenbrunner strasse/franzensgasse. die anlage besteht aus drei siebengeschossigen wohnhaeusern, der entwurf stammt von arch. dipl.-ing. othmar a u g u s t i n . kostenpunkt: 26,8 millionen schilling.

bei drei weiteren wohnhausanlagen werden nun die erd-, bau- meister- und stahlbetonarbeiten in angriff genommen, nachdem der hochbauausschuss dafuer insgesamt 15,6 millionen schilling bereitgestellt hat. es handelt sich um die wohnhausanlage gymnasiumstrasse/anastasius gruen-gasse in waehring, pohl-gasse/gatterholz-gasse in meidling und breitenfurter strasse 555-557 in liesing.

0939

l o k a l / s p o r t :

=====

im stadionbad beginnt der umbau

3 wien, 2.1. (rk) das stadionbad im prater soll bekanntlich europameisterschaftsreif gemacht werden. es erhaelt eine neue tribuenenanlage und ein pressezentrum. der hochbauausschuss des gemeinderates vergab die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten in der hoehe von 9 millionen schilling.

0940

## l o k a l / s p o r t :

=====

waerme statt schnee:

''fahrt zum schnee'' oder wanderung

4 wien, 2.1. (rk) die schneesituation ist trist: seit der vergangenen nacht gefaehrden steigende temperaturen den betrieb auf der hohen wand-wiese in mauerbach. fuer die fahrt zum schnee, die am 14. jaenner zum ersten mal starten soll, werden bereits umstellungsprogramme auf waldwanderungen ins auge gefasst.

auf der hohen wand-wiese war dienstag noch betrieb, allerdings nicht mehr unter besonders guenstigen schneeverhaeltnissen. mittwoch wird man wahrscheinlich noch fahren koennen, sollte aber die waermewelle anhalten, wird die piste vorlaeufig gesperrt werden muessen.

die fahrt zum schnee soll am 14. jaenner beginnen, und zwar in zwei turnussen zu je vier sonntagen. die traditionellen natur-schneegebiete fallen aus (falls nicht noch schnee kommt). zwar wird auf dem annaberg kuenstlicher schnee erzeugt, doch bereitet sich die sportstelle bereits darauf vor, statt des skifahrens waldwanderungen durchzufuehren.

kommenden montag, den 8. jaenner, beginnt in der sportstelle die anmeldung fuer die fahrt zum schnee: an diesem tag werden die wartenummern ausgegeben, und die eltern erfahren gleichzeitig, an welchem tag die eigentliche anmeldung erfolgt. das ist durch das anwachsen der aktion noetig geworden: immerhin werden vom rathausplatz jedesmal 12 bis 15 autobusse wegfahren.

(genaue daten: anmeldung in der sportstelle der stadt wien zur ausgabe der wartenummern: 8, friedrich schmidt-platz 4, montag, den 8. jaenner, von 7 bis 16 uhr. der kursbeitrag macht 30 s pro sonntag aus.)

l o k a l :

=====

bilanz des jahreswechsels:

viel arbeit fuer feuerwehr und rettung

5 wien, 2.1. (rk) mehr arbeit als je zuvor hatten feuerwehr und rettung diesmal zum jahreswechsel. standen bei der feuerwehr die von knallkoepern verursachten braende an erster stelle, so waren es bei der rettung die unfaelle von alkoholisierten. fuer beide war es also letzten endes unvernunft, die ihnen viel arbeit machte.

der letzte einsatz der feuerwehr im vergangenen jahr erfolgte um 23.56 uhr in die springsiedelgasse im 19. bezirk. das telefon einer mieterin war dauernd besetzt. verwandte dieser frau hatten einen unfall befuerchtet. die feuerwehr drang, da die frau auch auf klopfen und laeuten nicht reagierte, in die wohnung ein. es war jedoch nichts passiert, die frau wollte nur ihre ruhe haben und hatte deshalb den telefonhoerer abgehoben und liegen lassen

um 0.02 uhr erfolgte der erste einsatz des neuen jahres: spielende kinder hatten auf einer etwa 50.000 quadratmeter grossen lagerwiese in der poelleritzergasse 6 im 23. bezirk duerres gestruemp angezuendet. da benachbarte siedlungshaeuser bedroht waren, musste ein groesserer einsatz durchgefuehrt werden. nach 30 minuten war der brand lokalisiert, kurz darauf geloescht. wegen zahlreicher brandanzeigen musste um 0.25 uhr erhoehrte bereitschaft angeordnet werden.

die rettung wurde im alten jahr um 23.55 zum letzten mal gerufen: sie musste eine frau in die gebaerklinik bringen. erster patient im neuen jahr war um 0.02 ein betrunkenener, der gestuerzt war und sich dabei verletzt hatte.

das jahr 1972 war fuer feuerwehr und rettung ein rekordjahr. die feuerwehr hatte 18.210 einsaetze, um fast 18 prozent mehr als 1971. die statistik zeigt die enorme steigerung der aufgaben der feuerwehr: 1967 musste sie zum ersten mal oeffter als 10.000mal

./.

ausruecken, 1969 gab es erstmals mehr als 14.000 einsaetze. dieser anstieg ist allerdings nicht auf mehr braende zurueckzufuehren, sondern in erster linie auf die steigende zahl von sogenannten technischen hilfeleistungen, unter denen die hilfe bei verkehrsunfaellen an erster stelle steht.

die rettung wurde im vergangenen jahr zu 42.115 hilfeleistungen gerufen, um 346 mehr als 1971.

#### Lausbubenstueck gegen stadtbahn

im silvester-nachtverkehr der wiener verkehrsbetriebe wurden 11.500 personen befoerdert, um etwa zehn prozent weniger als im vorjahr. dieser rueckgang stimmt damit ueberein, dass diesmal weniger personen in der innenstadt waren. offenbar haben mehr wiener zu hause gefeiert oder waren auf urlaub.

ein lausbubenstueck am abend des silvestertages schuf die gefahr eines folgenschweren unfalls. vom sogenannten storchensteg in meidling, einer fussygaengerbruecke ueber die stadtbahn, hatten jugendliche acht fuenfkilo-dosen mit teer und eine autodecke auf die stadtbahntrasse geworfen. die autodecke verfing sich dabei in der oberleitung, einige dosen lagen zwischen den gleisen. der fahrer des naechsten stadtbahnzuges bemerkte die gefahr rechtzeitig und konnte den zug anhalten. die hindernisse wurden entfernt. einige der jugendlichen konnten festgenommen werden.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 3. Jänner 1973 Blatt 7

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ausländisches Interesse für Stadtentwicklungs-  
Enquete

Lokal: Ringförmige Sonnenfinsternis am 4. Jänner  
Schaufensterwettbewerb in der City  
Dem Philosophen Eisler zum Gedenken  
Brennende Erdgasleitung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

## ringfoermige sonnenfinsternis am 4. jaenner

1 wien, 3.1. (rk) wie das wiener planetarium mitteilt, ereignet sich am donnerstag, dem 4. jaenner, in den nachmittags- und **abendstunden eine ringfoermige sonnenfinsternis**, die allerdings in oesterreich nicht zu sehen ist.

die finsternis ist beobachtbar im suedostpazifik, in der suedhaelfte suedamerikas, im suedlichen eismeer und im suedatlantik sowie im sueden und suedwesten afrikas und in der antarktis.

die zone der ringfoermigen sichtbarkeit verlaeuft durch den suedostpazifik, durch den sueden suedamerikas und durch den suedwestlichen mittleren atlantik. sie endet vor der westkueste suedafrikas im golf von guinea. die groesste dauer der ringfoermigkeit betraegt 7 minuten und 50 sekunden, die breite der ringfoermigkeitszone liegt zwischen 356 und 270 kilometer.

0926

l o k a l :

=====

## schaufensterwettbewerb in der city

2 wien, 3.1. (rk) in der wiener innenstadt wird ein schaufensterwettbewerb unter dem motto ''die city als einkaufszentrum gestern, heute, morgen'' veranstaltet. der wettbewerb wird vom wiener wirtschaftsfoerderungsinstitut in der zeit vom 15. jaenner bis 3. februar durchgefuehrt. von etwa 230 eingeladenen geschaeftsleuten der kaerntner strasse, des grabens, des kohlmarktes und des stephansplatzes haben bereits 50 schriftlich zugesagt, sich an der konkurrenz zu beteiligen.

0930

L o k a l :

\* =====

dem philosphen eisler zum gedenken

3 wien, 3.1. (rk) auf den 7. jaenner 1973 faellt der 100. geburtstag des filosofen dr. robert e i s l e r .

nach dem besuch der mittelschule studierte er in prag und leipzig und wurde 1894 zum doktor der filosofie promoviert. er lebte zunaechst laengere zeit in paris, kehrte aber spaeter in seine heimatstadt wien zurueck, wo er bis zu seinem tode als freier filosofischer schriftsteller taetig war.

eislers schaffen beruht auf den erkenntnissen seines lehrers wilhelm wundt. voluntarist wie sein lehrer, konnte er durch sein umfangreiches wirken grosse anerkennung erlangen. hervorzuheben waere insbesondere das soziologische element seiner filosofie. eisler war daneben auch als sekretaeer der ''soziologischen gesellschaft'' in wien sowie als mitglied des internationalen soziologischen instituts taetig. von seinen zahlreichen publikationen waeren nach seiner preisgekroenten arbeit ueber leibniz im jahre 1894 das ''woerterbuch der filosofischen begriffe und ausdruecke'', das weiteste verbreitung erlangte, das ''philosophielexikon'' u.a. zu nennen. als unentbehrliches hilfsbuch fuer das filosofiestudium gilt auch heute noch seine 1905 erschienene ''einfuehrung in die filosofie''. als weiteres bedeutendes werk erschien ''einfuehrung in die erkenntnistheorie'' im jahre 1907. darueber hinaus verfasste er eine grosse anzahl von arbeiten ueber spezielle fragen der filosofie. zu seinem besonderen wirken zaehlt auch die uebersetzung einer reihe englischer und franzoesischer filosofen. eisler starb im alter von 53 jahren am 14. dezember 1926. seine letzte ruhestaette wurde seitens der stadt wien ehrenhalber auf friedhofsdauer gewidmet und in die obhut genommen.

L o k a l :

=====

## brennende erdgasleitung

6 wien, 3.1. (rk) ein ungewoehnlicher vorfall ereignete sich mittwoch frueh in der poelleritzergasse in liesing: ein autofahrer, der seinen vor der wohnung geparkten wagen gestartet hatte, sah sich ploetzlich von flammen umgeben. der zuendfunke des wagens hatte den brand einer schadhaften erdgasleitung ausgeloeset.

innerhalb weniger sekunden brannte die in einem schacht liegende erdgasleitung auf einer laenge von rund 10 meter. vereinzelte flammen zuengelten sogar in die fahrbahnmitte und auf den gehsteigrand. nach einer schrecksekunde reagierte der autofahrer richtig: er fuhr mit seinem fahrzeug aus dem gefahrenbereich. allerdings war sein rechter vorderer kotfluegel durch die flammen bereits beschaedigt worden.

die feuerwehr loeschte den brand und brachte zwei andere abgestellte autos aus dem gefahrenbereich. der gebrechendienst der gaswerke sperrte sofort die gaszufuhr ab. um zehn uhr vormittag hatten die arbeiter die schadhaften rohrleitungen abgedichtet. die ursache fuer das gebrechen ist zur zeit noch nicht bekannt.

1153

k o m m u n a l :

=====

auslaendisches interesse fuer stadtentwicklungs-enquete

4 wien, 3.1. (rk) auslaendische staedte und hochschul institute interessieren sich immer staerker fuer die wiener stadtentwicklung-enquete: nicht so sehr fuer die in den arbeitskreisen erzielten ergebnisse, die ja speziell auf wien zugeschnitten und anderswo nur bedingt verwertbar sind, sondern - wie enquete-geschaeftsfuehrer stadtrat ing. fritz h o f m a n n der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte - in erster linie fuer das partizipationsmodell an sich, das in dieser breite bisher nirgends praktiziert wurde.

tatsaechlich wurde noch nie ein gleichzeitig so grosser und kompetenter kreis interessierter einzelpersonen zu der aufgabe herangezogen., die zukunfts linien einer stadt zu konturieren. die einzelnen arbeitskreise haben auch bereits insgesamt 40 unter-ausschuesse gegrueudet.

inzwischen hat das praesidium die arbeitskreisleiter ersucht, bis ende jaenner zwischenberichte zu liefern. diese berichte sollen erkennen helfen, wo die ueberschneidungen zwischen den einzelnen gremien eine konzertierte kooperation noetig machen.

0952

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 4. Jänner 1973 Blatt 13

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "wien aktuell" ist erschienen  
Erste Ausgabe der neuen kommunalen Illustrierten  
Geburtsparty für "wien aktuell"

Lokal: 37 Neue Straßenbahn-Wartehäuschen in zwei  
Monaten errichtet  
Erster Schnee im neuen Jahr: Frühverkehr reibungslos  
Brandursache: Wasser  
Gesundheitsamt empfiehlt:  
Grippe nicht "übertauchen"

Wirtschaft: Viehpreise ohne Mehrwertsteuer

Kulturdienst: Pensionisten-Ausstellung verlängert

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)  
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

viehpreise ohne mehrwertsteuer

wien, 4.1. (rk) in beantwortung verschiedener anfragen der letzten tage teilt das marktamt der stadt wien mit:

in den marktberichten des schweine-, rinder-, pferde- und kaelbermarktes der 53. woche des abgelaufenen jahres sind die viehpreise mit dem alten umsatzsteuersatz belastet.

in den marktberichten der ersten woche des jahres 1973 scheint bei den viehpreisen weder eine umsatzsteuer- noch eine mehrwertsteuerbelastung auf. in kontakt mit dem bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft hat man sich naemlich entschlossen, die viehpreise in zukunft ohne mehrwertsteuer auszuweisen.

diese regelung gilt fuer das gesamte bundesgebiet.

+++

k o m m u n a l :

=====

'wien aktuell' ist erschienen  
erste ausgabe der neuen kommunalen illustrierten

1 wien, 4.1. (rk) die erste nummer der neuen illustrierten wochenzeitung 'wien aktuell' ist heute, am 4. jaenner 1973, erschienen. nach dem motto, dass die wiener von wien viel zu wenig wissen und eigentlich mehr wissen sollten, berichtet die illustrierte ueber wien von heute. 'wien bleibt nicht wien' stellt chefredakteur alois b r u n n t h a l e r im leitartikel fest und verweist auf die vielen veraenderungen in der lebendigen stadt, die eigentlich jeden wiener interessieren sollten. aber andererseits: 'das flair der stadt, der charme und die liebenswuerdigkeit, der geist und der frohsinn der menschen sind es, die dafuer sorgen, dass wien ja doch wien bleibt'.

auf 36 reich illustrierten seiten enthaelt das blatt reportagen, die in dieser ersten nummer vor allem dem verkehr und dem eislauf gewidmet sind, historisches ebenso wie aktuelle informationen, aber auch kritisches und nachdenkliches.

mit dem erscheinen von 'wien aktuell' wird die zeitschrift 'stadt wien' eingestellt. das amtsblatt der stadt wien wird 'wien aktuell' beigelegt.

'wien aktuell' erscheint woechentlich. im einzelverkauf kostet die zeitschrift 3 schilling, im jahresabonnement 120 schilling. das abonnement bringt gegenueber dem einzelverkauf eine ersparnis von 36 schilling.

kommt die stadt unter die naeder ?

mit verkehrsproblemen beschaeftigt sich die erste folge des 'wien-report 2003', der die zukunftsprognosen der wissenschaft mit der taetigkeit der wiener stadtverwaltung konfrontiert. was heute in wien gebaut wird, wird auch in dreissig jahren das

Leben der bewohner dieser stadt mitbestimmen. der report versucht die frage zu beantworten, ob das, was heute geschieht, auch den anforderungen des jahres 2003 entsprechen wird.

die erste folge, die in der ersten nummer von ''wien aktuell'' erschienen ist, konfrontiert kuehne ideen von verkehrstechnikern mit der realitaet von heute. wird es in einigen jahrzehnten voellig neuartige staedtische verkehrsmittel geben oder wird auch noch im jahre 2003 die u-bahn das beste sein? gehoert die zukunft dem kabinentaxi oder dem fliessband? stadtrat franz n e k u l a meint dazu: ''viele dieser systeme funktionieren recht gut auf dem versuchsgelaende oder bei einer ausstellung aehnlich wie der sessellift im donaupark. als massenverkehrsmittel in einer grosstadt sind sie ungeeignet.'' vor allem, weil ihre befoederungsleistung ungenuegend ist. sie ist geringer als die der strassenbahn, von der u-bahn ganz zu schweigen. dieser mangel liegt jedoch im wesen der neuen systeme und kann nicht durch weitere entwicklungen im rahmen dieser systeme behoben werden.

nekula betont, dass sich keine grundlegenden neuerungen im staedtischen verkehr abzeichnen. deshalb muss man sich auf die weiterentwicklung der gegenwaertigen verkehrsformen orientieren.

k o m m u n a l :

=====

geburtstagsparty fuer ''wien aktuell''

5 wien, 4.1. (rk) noch druckfeucht wurden mittwoch die ersten hundert exemplare von ''wien aktuell'' bei einer geburtstagsparty zu ehren der neuen zeitung verteilt. mit vielen redakteuren und kolumnisten der wiener zeitungen und kollegen von rundfunk und fernsehen nahmen daran unter anderen auch heinz c o n r a d s , gerhard b r o n n e r , peter o r t h o f e r , peter r a p p und als vertreter der gemeindeverwaltung die stadtraete ing. fritz h o f m a n n und otto p e l z e l m a y e r teil.

0957

L o k a l :

=====

37 neue strassenbahn-wartehaueschen in zwei monaten errichtet

2 wien, 4.1. (rk) in den beiden letzten monaten wurden bei haltestellen der wiener verkehrsbetriebe 37 neue wartehaueschen errichtet. funfzehn von ihnen befinden sich im 22. bezirk, dreizehn im 2. bezirk, die uebrigen in den bezirken 10, 13, 16, 17 und 20. tausende fahrgaeste haben damit einen wetterschutz bei den haltestellen bekommen.

der bau von wartehaueschen wird nun systematisch fortgesetzt. die verkehrsbetriebe beabsichtigen, fuers erste rund 200 zusaetzliche wartehaueschen aufzustellen. allerdings muss in jedem einzelnen fall die zustimmung der stellen eingeholt werden, die ueber die verkehrssicherheit und ueber das stadtbild wachen.

die wartehaueschen werden auf grund eines vertrages errichtet, der auf initiative von stadtrat franz n e k u l a zwischen den wiener verkehrsbetrieben und der wiener firma 'wartehaltenwerbung h. ilg' abgeschlossen wurde. fuer bau und wartung der wartehaueschen sorgt die werbefirma, sie deckt ihre kosten durch vermietung der werbeflaechen. sie investiert dabei einige millionen schilling. den verkehrsbetrieben erwachsen daraus keine kosten.

vor dem beginn dieser aktion gab es bei 260 der rund 2.000 haltestellen der wiener verkehrsbetriebe wartehaueschen oder schutzdaecher. die zahlreichen wuensche nach weiteren konnten infolge der finanziellen situation der verkehrsbetriebe bisher nicht erfuehlt werden.

die typisierte wartehaueschen, die nun errichtet werden, sind bereits in der bundesrepublik deutschland erprobt worden. seit 1966 wurden dort mehr als 2.200 wartehaueschen errichtet, unter anderem in aachen, bonn, dortmund, giessen, goeppingen, heilbronn, regensburg, solingen, stuttgart, ulm und wuerzburg. aus deutschland kommt nur das geruest aus feuerverzinktem stahl mit schutzlack nach wien, die tiefbauarbeiten und die geruestverkleidung fuehren wiener firmen aus. je nach den oertlichen erfordernissen und moeglichkeiten wird eine von vier genormten typen errichtet. sie sind 5,90, 11,80, 14,30 und 15,80 meter breit. ausser dem schutzdach werden je nach dem vorhandenen platz auch seitliche wetterschutzblenden angebracht.

L o k a l :

=====

erster schnee im neuen jahr:

fruehverkehr reibungslos

4 wien, 4.1. (rk) keine schwierigkeiten fuer den fruehverkehr gab es am donnerstag, nachdem in der nacht vorher der erste schnee im neuen jahr gefallen war. die schneeraeumung fuhr in der nacht zum donnerstag zweimal mit allen einsatzfahrzeugen auf den alarmrouten aus, so dass die hauptfahrbahnen groesstenteils gut befahrbar waren. heute, donnerstag, sind rund 1.000 mann mit 154 fahrzeugen fuer streu- und raumarbeiten im einsatz.

0922

brandursache: wasser

7 wien, 4.1. (rk) der aeusserst seltene fall, dass wasser einen brand ausloest, ereignete sich donnerstag frueh in einem institutsgebaeude der technischen hochschule am getreidemarkt: ein wasserrohrbruch im dritten stock des gebaeudes zog ein im ersten stock befindliches labor in mitleidenschaft. wasser tropfte von der decke in einen behaelter, in dem sich unter petroleum gelagertes natrium befand. das natrium geriet in brand, die feuerwehr loeschte unter verwendung schweren atemschutzes. der sachsaden - angerichtet durch wasserrohrbruch und brand - ist betraechtlich.

1146

L o k a l :

=====

gesundheitsamt empfiehlt:

grippe nicht 'uebertauchen'

8 wien, 4.1. (rk) die derzeit wieder gehaeuft auftretenden grippeartigen erkrankungen verlaufen meist gutartig und sind in wenigen tagen abgeheilt. das gesundheitsamt der stadt wien warnt jedoch davor, die krankheit 'uebertauchen' zu wollen. bettruhe ist das weitaus wirksamste heilmittel und muss bis zur voelligen fieberfreiheit eingehalten werden. sonst kann es zu unangenehmen komplikationen kommen. auch die weiterverbreitung der krankheit wird natuerlich durch herumgehende patienten beguenstigt, die dabei andere anstecken.

die zahl der neuerkrankungen in ganz wien wird derzeit auf rund 12.000 pro woche geschaezt, was etwa dem gewohnten jahreszeitenverlauf entspricht. man fuerchtet jedoch, dass die zahl steigen wird. bisher handelt es sich durchwegs um sogenannte 'unechte' grippefaelle. erst in den letzten tagen sind bei serologischen untersuchungen durch die lehrkanzel fuer virologie einige faelle von echter virusgrippe gefunden worden. die vorlaeufigen ergebnisse lassen vermuten, dass der erreger mit dem kuerzlich in mehreren laendern beobachteten neuen virustyp 'a/england/42/72' ident ist.

1312

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 5. Jänner 1973

Blatt 21

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal:           Hafen Freudenau wird ausgebaut  
Vorsicht mit Christbaumkerzen! Wieder ein Christbaumbrand
- Wirtschaft:   113 Millionen für Betriebsansiedlung
- Sport:           Fahrt zum Schnee: Anmeldung am Montag
- Kulturdienst: Prof. Gustav Zelibor - 70. Geburtstag  
Richard Tauber zum Gedenken  
Josef Petrak zum 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

## hafen freudenau wird ausgebaut

1 wien, 5.1. (rk) die kaianlagen des hafens freudenau werden weiter ausgebaut: neue bahn- und schiffsumschlagplaetze sollen nun auf einer laenge von 450 meter angelegt werden. der wiener gemeinderat genehmigte kuerzlich den siebenten bauabschnitt, fuer den kosten in der hoehe von 70 millionen schilling veranschlagt sind. allerdings werden sich das bautenministerium und das verkehrsministerium mit je 40 prozent daran beteiligen.

auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r wurden nun die bohrpfahlarbeiten und baumeisterarbeiten fuer den weiteren ausbau der kaianlagen vergeben. der ausbau des hafens freudenau haengt unmittelbar mit dem donauhochwasserschutzprojekt zusammen, dass eine absiedlung von hafenanlagen am rechten donauufer erfordert.

0917

l o k a l :

=====

vorsicht mit christbaumkerzen!  
wieder ein christbaumbrand

4 wien, 5.1. (rk) viele christbaeume in den wohnungen sind bereits so stark ausgetrocknet, dass beim anzuenden der kerzen hoechste vorsicht geboten ist. so genuegte eine kleine unaufmerksamkeit, dass donnerstag abends in der wohnung der 68jaehrigen anni jelein in wien 8, strozzigasse 26, ein gefaehrlicher christbaumbrand entstand. der wohnungsinhaberin und der zu besuch weilenden maria tuschek gelang es zwar, das feuer zu loeschen, ehe es auf die einrichtung uebergriff, doch erlitten die beiden frauen dabei schmerzhafte brandwunden unbestimmten grades.

maria tuschek musste vom rettungsdienst in ein spital gebracht werden, waehrend die verletzungen von anni jelein vom arzt an ort und stelle behandelt werden konnten. die feuerwehr beseitigte die verkohlten reste des christbaumes.

1104

w i r t s c h a f t :

=====

113 millionen fuer betriebsansiedlung

2 wien, 5.1. (rk) fuer die aufschliessung von betriebsbau-  
gebieten hat die wiener stadtverwaltung heuer 113,3 millionen  
schilling bereitgestellt, das sind um 33 millionen mehr als im  
vergangenen jahr. allein fuer den strassenbau sind 39,9 millionen  
bestimmt, fuer die gas- und stromversorgung 29,4 millionen und  
fuer die kanalisation 25,5 millionen.

ueber die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft (wibag)  
wurden bisher bereits an 62 firmen insgesamt 810.485 quadratmeter  
fuer betriebsansiedlungen zur verfuegung gestellt. diese firmen  
haben mit investitionen von rund 1,75 milliarden schilling ungefaehr  
8.500 neue, modernst ausgestattete arbeitsplaetze geschaffen.

68,8 prozent der angesiedelten betriebe sind rein oester-  
reichisch. sie haben auch den hoechsten anteil am gesamten  
investitionsvolumen, naemlich 35,7 prozent. es folgt der sogenannte  
mischbesitz, also firmen, die im besitz von personen oder  
gesellschaften aus verschiedenen laendern sind, mit 28 prozent.  
darunter ueberwiegen firmen mit oesterreichischer beteiligung.  
deutsche firmen stehen mit 14,2 prozent an dritter stelle.

aehnlich ist die aufgliederung nach der beschaefigtanzahl.  
hier fuehrt oesterreich mit 40,8 prozent der beschaefigten vor  
den usa mit 20,7 prozent, dem mischbesitz und deutschland.

0940

s p o r t :

=====

fahrt zum schnee:

anmeldung am montag

3 wien, 5.1. (rk) mit ungebrochenem optimismus trifft die sportstelle der stadt wien alle vorbereitungen fuer den beginn der fahrt zum schnee (14. jaenner). auf der hohen wand-wiese in mauerbach wird der betrieb aufrechterhalten, gewisse vorsichtige aeusserungen der hohen warte lassen gedaempfte hoffnungen auf schneefall zu.

kommenden montag, den 8. jaenner, werden in der sportstelle (8, friedrich schmidt-platz 4) die wartenummern fuer die anmeldungen ausgegeben (7 bis 12 uhr) und auch gleich die ersten anmeldungen vorgenommen. wie jedes jahr, werden die busse vom rathausplatz abfahren und am spaetnachmittag dorthin zurueckkehren. sportlehrer, sportwarte und sanitaeter begleiten die transporte.

inzwischen aeusserte die hohe warte freitag frueh, fuer die naechsten drei tage seien schneefaelle so gut wie ausgeschlossen. da sich aber die wetterlage grundlegend umgestaltet habe, seien schneefaelle im lauf der kommenden woche ''zumindest nicht unwahrscheinlich''.

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 8. Jänner 1973

Blatt 26

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 1972: 4.742 bezugsfertige Gemeindewohnungen übergeben

Lokal: Dipl.-Ing. Karl Neumaier - 75. Geburtstag  
Fahrt zum Schnee: Andrang - Skiwiese: aus

Kulturdienst: Meidlinger Bezirksmuseum: Malerei und Graphik

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971  
neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

1972: 4.742 bezugsfertige gemeindewohnungen uebergeben  
durchschnittsgroesse jetzt 75 quadratmeter

2 wien, 8.1. (rk) nunmehr liegen die genauen zahlen vor: im jahr 1972 konnte die stadtbauamtsdirektion dem wohnungsamt der stadt wien 4.742 bezugsfertige wohnungen uebergeben. im bau befinden sich derzeit 6.150 kommunale wohnungen. der bau von rund 5.000 wohnungen - mit den gesetzlich vorgeschriebenen parkplaetzen - in diesem jahr ist mit einem budgetansatz von 1,25 milliarden schilling sichergestellt.

die qualitaet des staedtischen wohnhausbaus konnte in den letzten jahren durch gemeinsame bemuehungen der fachleute des magistrats und der architekturenschaft staendig angehoben werden. verbesserungen hinsichtlich groesse, ausstattung und wohnwert sichern dem staedtischen wohnhausbau international eine vorrangposition.

die durchschnittsgroesse der gemeindewohnungen betraegt jetzt 75 quadratmeter. die nunmehr uebergebenen 4.742 wohnungen repraesentieren eine wohn- und nutzflaeche von rund 360.000 quadratmeter. wuerde man - theoretisch - die frueheren durchschnittsgroessen der gemeindewohnungen zur beurteilung heranziehen, kaeme man bei 60 quadratmeter auf eine wohnbauleistung von rund 6.000 wohnungen, bei 52 quadratmeter (standard 1954) sogar auf 6.923 wohnungen.

L o k a l :

=====

dipl.-ing. karl neuumaier - 75. geburtstag

1 wien, 8.1. (rk) am 12. jaenner vollendet der kartograph  
dipl.-ing. karl neuumaier das 75. lebensjahr.

karl neuumaier wurde in wien geboren. er studierte in wien,  
wurde assistent an der technischen hochschule in wien in den  
jahren 1926 bis 1928, erhielt sodann eine berufung als konsulent  
an das militaergeographische institut bei der chinesischen  
zentralregierung in nanking und wurde in china auch professor  
an der staatlichen universitaet in woosung in schanghai. 1938  
kehrte er nach europa zurueck und wurde wissenschaftlicher mit-  
arbeiter am geodaetischen instiut der technischen hochschule in  
delft. 1941 schliesslich kam er nach wien und wurde direktor der  
landesaufnahme im bundesamt fuer eich- und vermessungswesen.  
ab 1946 war er auch dozent an der technischen hochschule in wien.

neuumaier hat sich grosse verdienste auf dem gebiet des  
vermessungswesens, sowohl in theoretischer wie auch in praktischer  
beziehung, erworben. ausser zahlreichen organisationen von ver-  
messungen hat er durch seine publikationen der photogrammetrie  
neue richtlinien gewiesen.

0908

l o k a l :

=====

fahrt zum schnee: andrang - skiwiese: aus

4 wien, 8.1. (rk) mit raetselhaftem gottvertrauen buchten montag die wiener die ''fahrt zum schnee'' aus: 200 anmeldungen, genau die hoechstkapazitaet fuer jeden der drei anmeldungstage. inzwischen hat die hohe wand-wiese den betrieb eingestellt: temperatur steigend, luftfeuchtigkeit zu hoch.

an den drei anmeldungstagen stehen je 200 plaetze fuer die fahrt zum schnee zur verfuegung. obwohl die aktion bereits naechsten sonntag beginnt und weit und breit kein schnee in sicht ist, wurden die fuer den ersten anmeldetag zur verfuegung stehenden plaetze innerhalb weniger stunden ausgebucht.

gleichzeitig kam die mitteilung, dass die skiwiese in mauerbach den betrieb einstellen musste. sie war voellig abgefahren und konnte montag nicht mit den schneekanonen erneuert werden: obwohl naemlich die noetige temperatur (minus zwei grad) gegeben war, scheiterte die schnee-erzeugung an der luftfeuchtigkeit. sie betrug montag frueh um 90 prozent, die schneekanonen koennen jedoch nur bei 40 prozent (werksangabe) bis 70 prozent (praxis in mauerbach) in aktion treten. andernfalls gibt es keine kristallisierung, das wasser faellt zu boden und ergibt nichts weiter als glatteis.

1350

553

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 9. Jänner 1973

Blatt 30

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Klarstellung zum Strom- und Gastarif

Lokal: Univ.-Prof. Dr. Max Adler zum Gedenken  
Glatteisgefahr in einzelnen Stadtteilen  
Hohe Auszeichnungen für Prof. Antonioli, Ernst  
Waldbrunn und Maria Andergast  
Grippewelle im Anstieg - dennoch gedämpfter  
Optimismus

Kulturdienst: 170.000 Schilling für Österreicherball in Zürich

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

## klarstellung zum strom- und gastarif

1 wien, 9.1. (rk) da bezueglich der mehrwertsteuer bei gas und strom missverstaendnisse entstanden sind, teilt die 'rathaus-korrespondenz' mit:

die mehrwertsteuer muss entsprechend dem bundesgesetz ab 1. jaenner 1973 auf rechnungen angefuehrt werden. beim haushaltsgrundtarif fuer strom und beim haushalts-gasverbrauch fuer kochen und warmwasserbereitung ergeben sich jedoch durch die mehrwertsteuer fuer die kunden bis 30. april 1973 keine belastungen. die wiener stadtwerke entlasten diese tarife um 7,4 prozent, ehe sie die mehrwertsteuer von 8 prozent berechnen. daraus ergibt sich, dass die tarife unveraendert bleiben. (beispiel: ein verbrauch nach dem bisherigen tarif von 100 schilling wird um 7,4 prozent entlastet, das ergibt 92.60 schilling. dazu 8 prozent mehrwertsteuer, also wiederum 7.40 schilling, ergibt genau den frueheren betrag von 100 schilling.) faktisch liegt also eine senkung dieser strom- und gastarife vor.

ab 1. mai werden diese tarife nicht mehr mit 7,4 prozent entlastet, sondern, wie es der entlastungskatalog vorsieht, der stromtarif um 1,4 prozent und der gastarif um 1 prozent. fuer die nicht angefuehrten strom- und gastarife gelten schon jetzt diese entlastungssaetze.

die uebernahme von mehrwertsteuerlasten durch die stadtwerke bis 30. april kosten diese 21 millionen schilling. die verkehrsbetriebe tragen die gesamte mehrwertsteuer von 55 millionen schilling in diesem jahr. insgesamt ersparen die stadtwerke ihren kunden also 76 millionen schilling.

0855

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. max adler zum gedenken

2 wien, 9.1. (rk) auf den 15. jaenner faellt der 100. geburts-  
tag des soziologen univ.-prof. dr. max a d l e r .

max adler wurde als sohn einer juedischen kaufmannsfamilie  
in wien geboren. nach abschluss seiner juristischen studien an  
der wiener universitaet wandte er sich dem berufe eines rechts-  
anwaltes zu, welchen er bis zu seinem tode ausuebte. sein wahres  
interesse aber galt nicht der anwaltspraxis, sondern den problemen  
der gesellschaft. mit ihnen befasste er sich einerseits als  
soziologe und philosoph, andererseits suchte er die so gewonnenen  
erkenntnisse aber als praktischer politiker innerhalb der sozial-  
demokratischen partei oesterreichs ins leben umzusetzen. als  
band zwischen seiner theoretischen und praktischen taetigkeit  
sehen wir sein wirken als lehrer und erzieher der jugend und des  
volkes, denen er die kenntnisse der sozialphilosophie und ge-  
sellschaftswissenschaft durch seine universitaetsvorlesungen, kurse  
auf parteischulen und volksbildungsanstalten sowie durch zahl-  
reiche publikationen vermittelte. von 1901 bis zum verbot der  
sozialdemokratischen partei im februar 1934 hat er wiederholt  
in der ''arbeiter-zeitung'' und im theoretischen organ der partei  
''der kampf'' geschrieben.

von 1927 an war er auch mitherausgeber und mitarbeiter der  
zeitschrift deutscher linkssozialisten ''klassenkampf''.

seine volksbildnerische taetigkeit, die er bis an sein  
lebensende fortsetzte, begann im jahre 1903. damals beteiligte  
er sich an der gruendung des vereins ''zukunft'', welcher eine  
wiener arbeiterschule errichtete, an der adler vortrag. 1919  
habilitierte er sich an der rechts- und staatswissenschaftlichen  
fakultaet der wiener universitaet fuer gesellschaftslehre, 1921  
erhielt er den titel eines a.o. professors.

max adler starb am 28. juni 1936.

0859

l o k a l :

=====

## glatteisgefahr in einzelnen stadtteilen

3 wien, 9.1. (rk) es besteht die gefahr, dass heute, dienstag, im lauf des tages, besonders am nachmittag, wieder oertlich glatteisgefahr auf den strassen besteht. gefaehrdet sind besonders freilandstrassen im 21. und 22. bezirk und der westliche stadt-  
rand, insbesondere die autobahn. jedenfalls ist die stadtreinigung in bereitschaft, um noetigenfalls sofort mit dem streueinsatz zu beginnen. auch heute ist mit leichtem nieselregen bei einer temperatur um 0 grad zu rechnen.

0912

L o k a l :

=====

hohe auszeichnungen fuer prof. antoniolli, ernst waldbrunn  
und maria andergast

5 wien, 9.1. (rk) fuer eine reihe prominenter persoenlichkeiten beschloss der wiener stadtssenat in seiner sitzung am diensttag (vorsitz von landeshauptmann felix s l a v i k ) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r hohe auszeichnungen.

das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten der praesident des verfassungsgerichts, o. univ. prof. dr. walter a n t o n i o l l i und der staatssekretaer a.d. generaldirektor i.r. andreas k o r p .

das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhaelt der journalist prof. vinzenz ludwig o s t r y .

das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten der schauspieler egon jordan, amtsdirektor i.r. hofrat wilhelm k r e l l , der direktor der ''goec'' i.r. erwin l a b a k , der generalintendant der deutschen oper in berlin, prof. dr. egon s e e f e h l n e r , die lektorin fuer frauen- turnen, em. univ.-prof. hofrat dr. margarethe s t r e i c h e r und der schauspieler ernst w a l d b r u n n .

das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten die schauspielerin maria a n d e r g a s t , die oberamtsraete i.r. johann c e r n i und johann h o e r w a r t e r und architekt prof. dipl.-ing. dr. walter j a k s c h .

das verdienstzeichen des landes wien in gold erhaelt der komponist und schriftsteller dkfm. philipp jakob f o r m a n n .

das verdienstzeichen des landes wien in silber erhaelt technischer kanzleirat julius o b e r l e i t n e r .

L o k a l :

=====

grippewelle im anstieg - dennoch gedaempfter optimismus

6 wien, 9.1. (rk) in wien steigt gegenwaertig die zahl der grippalen erkrankungen stark. nach mitteilung des gesundheitsamtes gab es in der woche vom 1. bis 7. jaenner insgesamt 18.600 neuerkrankungen (davon 2.300 patienten im alter unter 18 jahren, 14.500 im alter von 15 bis 65 jahren und 1.800 darueber). diese zahlen liegen jedoch wesentlich niedriger als jene des vorjahres. damals waren bis zu 38.000 neuerkrankungen pro woche gemeldet worden. auch ist derzeit die allgemeine erkrankungsquote in den betrieben und schulen kaum wesentlich hoeher. der allgemeine krankenstand betraegt derzeit etwa 3,8 prozent der arbeitnehmer. in den schulen registriert man die ebenfalls noch als normal zu bezeichnende erkrankungsrate von 2,7 prozent.

anfang dieser woche stieg die grippewelle allerdings stark. so ergaben sich montag schon 7.000 bis 8.000 neue faelle gegenueber rund 5.000 in der vorwoche. laut gesundheitsamt muss jedoch mit einem weiteren steigen der erkrankungen in den naechsten tagen gerechnet werden.

nach ansicht von stadtphysikus dr. j u n k e r , leiter des gesundheitsamtes, gibt es fuer die gesundheitsbehoerden dennoch grund zu gedaempftem optimismus: das gegenwaertig in mehreren laendern europas sehr stark epidemisch auftretende virus a england/242/72 ist mit dem bekannten hongkong-grippevirus gewissenmassen verwandt. es spricht daher vieles dafuer, dass jemand, der die bisher uebliche schutzimpfung gegen die hongkong-grippe im herbst mitgemacht hat, eher immun bleibt als der ungeimpfte. auf grund der starken impfbeteiligung der wiener bevoelkerung darf daher angenommen werden, dass die zahl der erkrankten personen in wien wahrscheinlich weit unter jenen in anderen laendern bleiben wird.

als massnahmen gegen die krankheit empfiehlt das gesundheitsamt vor allem die vermehrte einnahme von vitamin-c-praeparaten sowie die vermeidung des besuchs von massen-veranstaltungen. die krankheitsdauer nach einer inkubationszeit von ein bis drei tagen betraegt meist nur ein bis zwei wochen. schutzimpfungen waehrend der grippezeit werden im allgemeinen nicht empfohlen.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 10. Jänner 1973

Blatt 36

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Slavik: Uneingeschränkte Mandatsausübung  
Hofrat Franz Xaver Friedrich gestorben  
Bestseller 43 44 44 - Jubiläum der Rathaus-Information mit 26.000 Anrufen  
Garagengesetz-Novelle: Begutachtungsverfahren beginnt  
U-Bahn-Musterstation auf der Wieden: Innenausbau beginnt

Lokal:

Bisher 154 Faschingsveranstaltungen angemeldet  
Neuer Vorstand der Auslandspresse beim Bürgermeister  
Grünes Licht für zweite Flugpiste in Schwechat  
Lainz exportiert lebende Mufflons  
Radfahrwege im Wienerwald - gemeinsames Erholungskonzept von Wien und Niederösterreich

Kulturdienst:

1973: 24 Millionen für Wiener Fremdenverkehr  
Hochschul-Jubiläumstiftung: Einreichung bis Ende März

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

slavik: uneingeschraenkte mandatsausuebung

wien, 10.1. (rk) fuer das recht eines abgeordneten, sein mandat uneingeschraenkt ausueben zu koennen, setzte sich landeshauptmann felix s l a v i k dienstag in der sitzung der wiener landesregierung ein. in dieser sitzung befassten sich die mitglieder der wiener landesregierung mit der von der bundesregierung betriebenen anfechtung der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages beim verfassungsgerichtshof. nach der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages kann der vorsitzende - mit ausnahme bei wahlen - nicht mitstimmen.

in der sitzung der wiener landesregierung wurde in einer stellungnahme an den verfassungsgerichtshof dem vorgehen der bundesregierung zugestimmt. dieser beschluss wurde jedoch nur mit den stimmen der spoe gefasst. fuer die oevp, die nicht zustimmte, erklaerte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , dass durch die aenderung der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages eine nachtraegliche korrektur des wahlergebnisses erreicht werden solle. gegen diesen standpunkt wandte sich landeshauptmann felix slavik, indem er erklaerte, es sei ein unrecht, dass ein gewaehlter vertreter sein mandat nicht ausueben koenne. deshalb sei der einwand der oevp unverstaendlich.

+++

k o m m u n a l :

=====

hofrat franz xaver friedrich gestorben

wien, 10.1. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist samstag, den 30. dezember 1972 hofrat franz xaver f r i e d r i c h in wien gestorben. hofrat friedrich, der zuletzt bei der wiener zeitung als lokalchef taetig gewesen ist, war in der ersten republik mehrere jahre lang chefredakteur der ''rathaus-korrespondenz''. als nach dem zweiten weltkrieg die vereinigung der wiener kommunalberichterstatter wiederbegruendet wurde, waehlten wiens kommunaljournalisten hofrat friedrich zu ihrem ehrenpraesidenten.

hofrat friedrich stand im 77. lebensjahr. die beisetzung fand in aller stille in der familiengruft im ottakringer friedhof statt. freitag, den 12. jaenner, um 18 uhr, findet in der alt-katholischen gottesdienststaette, 1, wipplingerstrasse 6, eine seelenmesse statt.

+++

k o m m u n a l :

=====

bestseller 43 44 44

jubilaeum der rathaus-information mit 26.000 anrufen

4 wien, 10.1. (rk) als ausgesprochener bestseller hat sich die wiener telefonnummer 43 44 44 erwiesen, unter der sich mit freundlicher stimme die rathaus-information meldet: seit genau einem jahr - seit 10. jaenner 1972 - gibt es diesen telefondienst, der wuensche, anregungen und beschwerden der wiener entgegennimmt. eine bilanz ergibt, dass in diesem einen jahr nicht weniger als 26.294 wiener angerufen und sich mit ihren wuenschen und sorgen an das rathaus gewandt haben.

daran kann man ermessen, dass die beiden beamten, die tagsueber die anrufe entgegennehmen, buchstaeblich keine ruhige minute haben. im durchschnitt haben sie taeglich 60 bis 80 anrufe zu erledigen. nach dienstschluss von 16 bis 7.30 uhr - nimmt ein tonband ihnen die arbeit ab. die gespeicherten anrufe werden selbstverstaendlich ebenfalls prompt erledigt.

mit welchen wuenschen, anregungen und sorgen wenden sich nun die wiener an die rathaus-information? nicht selten sind es schwierigkeiten in staatsbuergerschaftsangelegenheiten oder nicht-zurechtfinden auf amtswegen. selbstverstaendlich kann auf diesem weg niemand die staatsbuergerschaft erlangen, aber die informationsbeamten koennen helfen, die behoerdlichen wege zu erklaren, die einzuschlagen sind. fuer viele wiener erwies sich somit diese dienststelle als "behoerdenfuehrer". zum ueberwiegenden teil sind es jedoch die kleinen probleme des alltags, die an die rathaus-information herantragen werden: es wird um die beseitigung vergessener autowracks gebeten, um die reparatur beschaedigter strassenbeleuchtungen oder instandsetzung stillstehender oeffentlicher uhren. es kommen anregungen, an bestimmten stellen verkehrszeichen oder ampelanlagen zu installieren, fussgaengeruebergaenge anzulegen. im winter haeufen

sich die bitten um wartehaueschen bei halttestellen oder bessere beheizung von strassenbahnen, im sommer hingegen regen anrufer an, an bestimmten stellen baeume zu pflanzen oder illegale muell-ablagerungen zu entfernen. selbstverstaendlich fehlen auch nicht beschwerden ueber die taubenplage oder verschmutzung der gehsteige durch ''aeusserlnde'' hunde.

alle anregungen, beschwerden und anfragen werden erledigt, soferne sie ernst gemeint sind. auch anonymen, aber echten anliegen wird nachgegangen. nicht helfen konnte man freilich jenen anfragern, die wissen wollten, wo sich das ''staedtische salz- und magerierungsamt'' befindet, weil ihnen ein witzbold geschrieben hatte, sie muessten dort gebuehren entrichten.

k o m m u n a l :

=====

garagengesetz-novelle: begutachtungsverfahren beginnt

5 wien, 10.1. (rk) in den naechsten tagen wird das amt der wiener landesregierung die wiener garagengesetznovelle 1972 zur begutachtung aussenden. die beteiligten bundesministerien, die arbeiterkammer, die kammer der gewerblichen wirtschaft und die landwirtschaftskammer haben bis zum 31. maerz zeit, ihre stellungnahme abzugeben.

die novelle regelt die herstellung von stellplaetzen fuer kraftfahrzeuge und motorraeder. dabei wurde ein neues system eingebaut: bei wohnhaeusern wird nicht mehr nach der geschossflaeche berechnet (bisher: 1 stellplatz fuer 300 quadratmeter) sondern nach wohneinheiten. fuer 1,5 wohneinheiten ist in zukunft ein stellplatz erforderlich.

gleichzeitig mit der gesetzesnovelle wird auch die dazugehoerige durchfuehrungsverordnung zur begutachtung ausgesendet.

1014

k o m m u n a l :

=====

## u-bahn-musterstation auf der wieden: innenausbau beginnt

7 wien, 10.1. (rk) zwei wesentliche auftraege fuer den innenausbau der u-bahn-musterstation taubstummengasse auf der wieden vergab mittwoch der hochbauausschuss des gemeinderates. 7 mil-lionen schilling wurden fuer stark- und schwachstrominstallationen bereitgestellt. darin sind unter anderem die kraftzuleitung fuer die fahrsteige und rolltreppen sowie die beleuchtung enthalten. fuer die wasser- und sanitaerinstallationen machte der hochbauausschuss 785.000 schilling fluessig. bis ende 1973 wird die modellstation taubstummengasse fuer die besichtigung freigegeben werden, wie tiefbaustadtrat kurt h e l l e r in seiner budgetrede angekuendigt hat. zwischen dem karlsplatz und dieser station wird ausserdem ein doppeltriebwagen der u-bahn versuchsweise verkehren.

die erste wiener u-bahn-station reicht vom zielschacht paulanergasse bis zum anfahrtschacht theresianumgasse. sie ist zwei- bis dreigeschossig und hat drei abgaenge (taubstummengasse, amtshaus favoritenstrasse 18, mayerhofgasse). ueber der u-bahn-trasse im abschnitt mayerhofgasse/theresianumgasse wird eine zweigeschossige tiefgarage errichtet.

1300

l o k a l :

=====

bisher 154 faschingsveranstaltungen angemeldet

1 wien, 10.1. (rk) im referat fuer die getraenke- und ver-  
gnuegungssteuer wurden bisher 154 faschingsveranstaltungen ange-  
meldet. darunter sind 51 grossveranstaltungen mit mindestens  
1.000 eintrittskarten, 44 mittlere mit 500 bis 999 karten und  
59 kleinere veranstaltungen.

ein vergleich mit dem vorjahr ist derzeit noch schwer moeg-  
lich, weil der fasching heuer drei wochen laenger dauert: ascher-  
mittwoch war voriges jahr am 16. februar, heuer ist er am 7. maerz.  
der grossteil der veranstaltungen wird gegen ende des faschings  
durchgefuehrt. es folgen auch noch nach dem offiziellen faschings-  
ende etwa vier wochen lang veranstaltungen.

erfahrungsgemaess kann gesagt werden, dass beiden grossen  
und mittleren veranstaltungen die vorjahreszahlen wieder ungefaehr  
erreicht werden duerften. ueber die kleinveranstaltungen, die in  
der regel erst eine woche vor ihrer durchfuehrung angemeldet  
werden, kann noch gar nichts gesagt werden. mit mehr als tausend  
veranstaltungen ist in diesem jahr jedenfalls wieder zu rechnen.

0903

L o k a l :

=====

neuer vorstand der auslandspresse beim buergermeister

6 wien, 10.1. (rk) der neue vorstand des verbandes der auslandspresse, ettore p e t t a , praesident, david h e r m g e s , vizepraesident und dr. karl r a u , generalsekretaer, machte mittwoch seinen antrittsbesuch bei buergermeister felix s l a v i k . die vertreter der auslandspresse dankten dem buergermeister fuer die unterstuetzung, die die stadtverwaltung den in wien taetigen korrespondenten der auslaendischen nachrichtenagenturen und zeitungem gewaehrt. buergermeister slavik verwies auf die bedeutung der vertreter der auslandspresse in wien und kuendigte eine reihe neuer moeglichkeiten der zusammenarbeit an. der vorstand der auslandsjournalisten zeigte sich in diesem zusammenhang an dem neuen wiener ost-west-handelsinstitut interessiert, das in naechster zeit vorgestellt werden wird.

der leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, prof. alois b r u n n t h a l e r vereinbarte mit den vertretern der auslandskorrespondenten eine reihe spezieller informationsveranstaltungen. weiter sollen auf wunsch des buergermeisters gespraecher darueber aufgenommen werden, in welcher form der ball der auslandsjournalisten in zusammenarbeit mit dem pressedienst der stadt wien wieder reaktiviert werden koennte. der ball der auslandsjournalisten, der immer treffpunkt prominenter politiker und journalisten war, konnte heuer wegen der hohen kosten nicht durchgefuehrt werden.

1153

L o k a l :

=====

gruenes licht fuer zweite flugpiste in schwechat

8 wien, 10.1. (rk) gruenes licht fuer den ausbau zum gross-flughafen: verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r ueberreichte mittwoch mittag den geschaeftsfuehrern der flughafen wien ges.m.b.h. - unter ihnen stadtrat kurt h e l l e r - den genehmigungsbescheid fuer die errichtung einer zweiten piste in schwechat. der fuer die bewohner wiens und niederoesterreichs wichtigste aspekt der flughafenerweiterung: durch die zweite piste wird in zukunfft das ueberfliegen dichtverbauter gebiete und damit extreme laermbelaestigung weitestgehend vermieden.

die zweite piste, laenge 3.600 meter, breite 45 meter, liegt - mit geringer abweichung - in nord-suedrichtung, oestlich der bereits bestehenden rollbahn. fuer die herstellung der befestigten flaechen werden rund 4,6 millionen kubikmeter erde bewegt werden muessen. das entspricht bei einer baugrube im ausmass der grundflaeche des stephansdomes einem erdloch, in dem der stephansdom bequem neunmal platz haette. die gesamt-kosten werden auf rund 620 millionen schilling geschaezt. mit dem bau soll aller voraussicht nach noch heuer begonnen werden.

ein konkretes beispiel fuer den vorteil der neuen piste: beim an- und abfliegen der derzeitigen landebahn werden rund 500.000 bewohner wiens und schwechats mehr oder minder durch den fluglaerm belaestigt. das an- und abfluggebiet der neuen piste liegt so guenstig, dass die belaestigung auf ein minimum reduziert werden kann. in diesem gebiet wohnen zur zeit nur rund 11.000 menschen, die durch den fluglaerm eventuell gestoert werden koennen.

auch der tatsache, dass die kuenftige abflugschneise staedtebauliches hoffnungsgebiet ist und in den naechsten jahren und jahrzehnten im 22. bezirk viele neue wohngebiete entstehen werden, wurde rechnung getragen. die abfliegenden maschinen koennen kurz

nach dem start ungefaehr im raum gross-enzersdorf in weniger dicht verbaute gebiete abgelenkt werden. die bewohner von gross-enzersdorf werden durch die neue flugrichtung nur ein viertel jenes laerm aushalten muessen, mit dem die bewohner von schwecht zur zeit tag fuer tag leben muessen.

unter beruecksichtigung der meteorologischen gegebenheiten werden nach fertigstellung bis zu 95 prozent der an- und abfluege ueber die neue piste abgewickelt werden. auch technisch ist die neue landebahn der bestehenden turmhoch ueberlegen: die landebahn-sicht ist wesentlich besser, die flugsicherungstechnischen anlagen entsprechen den modernsten erkenntnissen. die rollbahn ist sogar fuer den umbau auf eine in den naechsten jahren eventuell moegliche absolute blindlandung geeignet. die absolute blindlandung wird zur zeit auf einem einzigen versuchs-flughafen in europa erprobt.

L o k a l :

=====

## Lainz exportiert lebende mufflons

9 wien, 10.1. (rk) der lainzer tiergarten ist der bedeutendste exporteur von lebenden mufflons in europa: in der naechsten zeit geht wieder ein transport von etwa drei dutzend wildschafen als luftfracht nach spanien. dieses land war auch schon in den beiden letzten jahren hauptabnehmer der lainzer mufflons. darueber hinaus wurden auch schon nach italien und in die schweiz diese tiere lebend exportiert.

das forstpersonal des lainzer tiergartens hatte es freilich in den letzten jahren und auch in diesem winter gar nicht leicht, zufolge des schneemangels die mufflons einzufangen. in der nacht zum mittwoch ist es gelungen ueber drei dutzend tiere in das fanggehege mit hilfe von kastanien und hafer zu locken. die mufflons werden so sortiert, dass fuer den lebendexport zwei- bis dreijaehrige tiere uebrig bleiben. die zusammensetzung selbst erfolgt nach staemmen: ein stamm besteht aus einem widder und drei schafen. heuer rechnet man damit, insgesamt etwa 150 mufflons aus lainz lebend zu exportieren. die nachfrage jedenfalls ist beachtlich gross, der nachwuchs der lainzer mufflons - bestand derzeit etwa 400 tiere - recht zufriedenstellend.

mit der uebergabe der tiere, die paarweise in grosse, offene holzkisten transportiert werden, an den spediteur im flughafen schwechat ist fuer das staedtische forstamt der export erledigt. die wildschafe werden in schwechat noch von einem tierarzt begutachtet und dann mit einer frachtmaschine nach spanien transportiert. dort kommen sie zunaechst fuer vier wochen in ein sogenanntes quarantaengehege, wo sie tieraerztlich beobachtet und untersucht werden, um in der folge fuer etwa vier monate in einem grossen gatter die eingewohnungszeit in der geaenderten landschaft und dem anderen klima hinter sich zu bringen. dies ist deshalb notwendig,

weil mufflons zu jenen wildsorten gehoerten, die gerne wandern. als vor zwei jahren die ersten mufflons aus lainz in spanien und zwar in der naehe von madrid, gleich in freier wildbahn ausgesetzt wurden waren, hatten einige tiere zum kummer ihrer neuen besitzer strecken bis zu 50 kilometer zurueckgelegt und waren in anderen jagdrevieren abgeschossen worden.

1420

l o k a l :

=====

radfahrwege im wienerwald

gemeinsames erholungskonzept von wien und niederoesterreich

10 wien, 10.1. (rk) die planungsgemeinschaft wien-nieder-oesterreich hat, wie die zweite nummer der neuen kommunalen wochenillustrierten 'wien aktuell' meldet, ein erholungskonzept ausgearbeitet, mit dessen realisierung nun begonnen wird. es sieht unter anderem vor, dass im wienerwald, in den augebieten, im bereich der baggerteiche im norden und sueden wiens radwege gebaut werden.

fuer fussgaenger sind rundwege vorgesehen, die von parkplaetzen ausgehen und wieder zu diesen zurueckfuehren. im prater, auf der kuenftigen donauinsel, in suessenbrunn, auf dem harzberg bei bad voeslau und im laxenburger schlosspark sind fitnessbahnen geplant. ein baeder- und wassersportkonzept soll das in realisierung begriffene wiener baederkonzept ergaenzen, auch der weitere ausbau der wintersporteinrichtungen in der umgebung wiens ist beabsichtigt.

die 40 seiten starke zweite nummer von 'wien aktuell', der das amtsblatt der stadt wien beiliegt, ist in den trafiken um 3 schilling erhaeltlich.

1438

# Rathaus- Korrespondenz

F 57 291



Donnerstag, 11. Jänner 1973

Blatt 50

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:      Stellungnahme zur Stellungnahme  
                      "Wien aktuell" berichtet: Besserer Schallschutz  
                          für Gemeindewohnungen  
                      Zweiter U-Bahn-Wagen fertig
- Lokal:            Dr. Viktor Kienböck zum Gedenken  
                      Neues Alarmsystem der Wiener Feuerwehr  
                          Frühwarnung durch neuartige automatische Geräte  
                          bewährt sich
- Wirtschaft:    Großmarkt Inzersdorf: Lob aus Hamburg  
                      Temporäre Märkte: Neue Öffnungszeiten  
                      Zahl der Gastarbeiter in Wien weiter steigend -  
                          in den Bundesländern leicht sinkend
- Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
                          Neue Fernschreibnummer (1) 3240



20237598

k o m m u n a l :  
=====

stellungnahme zur stellungnahme

wien, 11.1. (rk) zu der pr-einschaltung der stadt wien gestern in einer wiener tageszeitung hat der niederoesterreichische landeshauptmann m a u r e r eine scharfe stellungnahme abgegeben. um die moeglichkeit zu geben, sich selbst ein urteil darueber zu bilden, ob es sich hier um eine ''publizistische entgleisung'' handelt, bringen wir nachstehend den wortlaut der kolumne unter dem titel ''nachbarn'':

''kennen sie den unterschied zwischen einem wiener und einem niederoesterreicher? aeusserlich jedenfalls gibt es so gut wie keinen. denn die schwarzen in niederoesterreich sind's genau so wie die in wien nur innen und die roten sind auch keine rothaeute. aber unterschiede gibt's schon, besser gesagt differenzen. obwohl sie eine eigene arbeitgemeinschaft wien-niederoesterreich haben. aber so gut ist die gemeinschaft leider nicht, dass sie immer ein herz und eine seele waeren.

dabei sollten sie's sein. denn schliesslich sind wien und niederoesterreich beides bundeslaender und beide aufeinander angewiesen.

dass man das erkannt hat, zeigt nicht nur die arbeitgemeinschaft, das sehen wir zum beispiel daran, dass die wiener das wasser aus niederoesterreich trinken und die niederoesterreicher dafuer vom wiener e-werk zu einem ganz schoenen teil mit strom versorgt werden.

deswegen versteh ich's nicht recht, warum es ueberhaupt schwierigkeiten geben soll. warum auf einmal den niederoesterreichern nicht passt, dass sie den strom aus wien kriegen, warum sie uns bei der dritten wasserleitung so lange schwierigkeiten machen und warum sie bis zu den hoechsten gerichten gehen.

schliesslich sind wir doch alle miteinander oesterreicher und die zeiten sind laengst vorbei, wo an den grenzen von wien zoll-schranken gestanden sind und die verzehrsteuer eingehoben worden ist. aber es scheint in der menschlichen natur zu liegen, dort schwierigkeiten zu machen, wo keine sind. denn sonst koennte es uns anscheinend zu gut gehen, sinniert ihr lieber augustin.''

+++

k o m m u n a l :

=====

'wien aktuell' berichtet:

besserer schallschutz fuer gemeindewohnungen

1 wien, 11.1. (rk) eine verbesserung der schallisolierung von gemeindewohnungen kuendigt die soeben erschienene zweite nummer der neuen kommunalen wochenillustrierten 'wien aktuell' an. die gemeindebauten haben immer den mindestwerten entsprochen, die in der oe-norm festgelegt sind. jetzt ist man zur sogenannten 'schallschutzstufe 2' uebergegangen, was 32 zentimeter ziegelmauer von wohnung zu wohnung entspricht. 'schallschutzstufe 3' ist die hoechste, sie ist fuer krankenhaeuser bestimmt.

'wien aktuell' bringt diese information in einem artikel, der sich unter dem titel 'bauen wir heute die slums von morgen?' mit problemen des wohnbaus auseinandersetzt. zum besseren schallschutz wird darin noch erklaert: 'man darf auch nicht uebersehen, dass besserungen in einer hinsicht probleme in anderer bringen. im letzten herbst begannen die mieter neuer wohnungen mit besonders gut abgedichteten tueren und fenstern ueber kopfschmerzen und uebelkeit zu klagen. die bessere isolierung bedeutet weniger durchlueftung der raeume, abgase von durchlauferhitzern und anderen quellen sammelten sich. fuer die techniker erwies es sich als sehr schwierig, fuer den noetigen luftaustausch zu sorgen.'

die 40 seiten starke zweite nummer von 'wien aktuell', der das amtsblatt der stadt wien beiliegt, ist um 3 schilling in den trafiken erhaeltlich.

0902

k o m m u n a l :

=====

zweiter u-bahn-wagen fertig

2 wien, 11.1. (rk) der zweite doppeltriebwagen der wiener u-bahn ist fertig. mittwoch abend wurde er auf einem tieflader ueber das oebb-gleis vom werk simmering der simmering-graz-pauker ag nach heiligenstadt gebracht. waehrend der rohbau-kasten des ersten wagens noch in donauwoerth gebaut und dann erst in wien fertiggestellt wurde, ist der zweite doppeltriebwagen zur gaenze in wien entstanden.

die naechtlichen probefahrten des ersten wagens verliefen bisher erfreulich gut. in wenigen tagen wird auch der zweite auf der teststrecke heiligenstadt - friedensbruecke erprobt werden.

da die provisorische werkstaette in heiligenstadt nur einem doppeltriebwagen platz bietet, wird einer staendig im freien stehen. so werden die fahrgaeste der stadtbahn, die nach heiligenstadt kommen, erstmals einen silbrigen u-bahn-wagen inmitten der dort abgestellten dunkelroten stadtbahnwagen zu sehen bekommen.

0906

L o k a l :

=====

dr. viktor kienboeck zum gedenken

3 wien, 11.1. (rk) auf den 18. jaenner faellt der 100. geburtstag des bundesministers a.d. dr. viktor k i e n b o e c k . viktor kienboeck wurde in wien als sohn eines rechtsanwaltes geboren. er besuchte das schottengymnasium, studierte an der wiener universitaet jus und wurde 1896 zum doktor promoviert. nach kurzer richterlicher betaetigung trat er in die rechtsanwaltskanzlei seines vaters ein und erwarb sich bald als rechtsanwalt einen guten ruf. schon unter lueger war er der christlich-sozialen partei beigetreten, wo er als sozialpolitischer fachmann bald aufmerksamkeit erregte. nach dem ende des ersten weltkrieges erfolgte sein eintritt in die grosse politik. 1923 wurde er in den nationalrat gewaehlt. 1926 wurde er in das kabinett seipel berufen, dem er als finanzminister bis zum jahre 1929 angehoerte. waehrend seiner ministerschaft wurden eine anzahl von wichtigen finanziellen umaenderungen in oesterreich durchgefuehrt. vor allem sind es die sanierung der oesterreichischen wirtschaft, die stabilisierung des schillings, ferner die gruendung der nationalbank und die oesterreichische pressegesetzreform.

1929 schied kienboeck endgueltig aus der regierung, uebernahm 1932 die praesidentschaft der oesterreichischen nationalbank, die er bis zum jahre 1938 innehatte. auch in dieser funktion verstand es kienboeck durch seine politik den schilling zum 'alpen-dollar' zu machen. 1934 wurde kienboeck auch staatsrat und vertrat oesterreich beim voelkerbund in genf und bei der grossen weltwirtschaftskonferenz in london 1933.

nach 1945 wurde kienboeck berater der oesterreichischen nationalbank, wo er bis zum jahre 1949 wirkte.

am 23. november 1956 verschied dr. viktor kienboeck.

w i r t s c h a f t :

=====

grossmarkt inzersdorf:

Lob aus hamburg

8 wien, 11.1. (rk) sehr anerkennend aeusserte sich der hamburger marktchef dr. hans d a n s m a n n mittwoch ueber europas juengsten grossmarkt in wien-inzersdorf. besonders die organisation und der aufbau stachen dem hanseatischen experten in die augen.

ueblicherweise bewundern besucher in inzersdorf besonders die giraffenleuchten, die die elin eigens fuer den grossmarkt entwickelt hat und die sehr attraktiv wirken. die hamburger delegation hingegen stellte gezielte fachfragen an ing. friedrich r o n f t , den stellvertretenden leiter des wiener marktamtes.

die deutschen gaeste wuerdigten nach ihrem rundgang besonders die grosszuegigkeit der anlage, den vorhandenen gleisanschluss und den umstand, dass die firmen ''alles auf einem platz beisammen'' haben. die hamburger delegation, die die studienreise nach wien unternahm, um sich fuer eine neustrukturierung des hamburger grossmarktes anregungen zu holen, liess auch wissen, dass sie keine weiteren maerkte besuchen wolle: in inzersdorf, so regierungsdirektor dansmann, seien alle ueberhaupt erhaeltlichen erfahrungen der letzten zeit beruecksichtigt. ein anderer markt koennte kaum zusaetzliche erkenntnisse vermitteln.

schliesslich besuchten die hamburger marktexperten auch noch den stand ihres ''landsmanns'', der firma frucht-union (einer tochtergesellschaft der hamburger importfirma hameico). union-geschaeftsfuehrer dieter l e m o n sprach dem neuen grossmarkt das hoechste lob aus: hier sei alles realisiert worden, was man beim bau eines marktes mit blickwinkel auf die spaeteren benuetzer ueberhaupt tun koenne. dieses verdienst des bauherrn, der stadt wien, erleichtere es den lebensmittelfirmen, die klaglose versorgung wiens mit einwandfreien lebensmitteln stets sicherzustellen.

w i r t s c h a f t :

=====

temporaere maerkte:

neue oeffnungszeiten

4 wien, 11.1. (rk) fuer die drei temporaeren maerkte in wien -  
im 10., 11. und 22. bezirk - wurden mit jahrebeginn neue oeffnungs-  
zeiten festgesetzt. sie lauten nun: 14 uhr bis 19 uhr (bisher  
19.30 uhr). die regelung gilt bis zum 30. juni dieses jahres.

0925

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter in wien weiter steigend -  
in den bundeslaendern leicht sinkend

9 wien, 11.1. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zufolge lag mitte dezember die zahl der gastarbeiter in saemtlichen bundeslaendern mit ausnahme wiens erstmals unter jener des vormonats. diese tatsache duerfte jedoch in erster linie darauf zurueckzufuehren sein, dass viele gastarbeiter die weihnachtsfeiertage zu einem verlaengerten aufenthalt in der heimat benuetzt haben. insgesamt waren im dezember in oesterreich 213.191 (im november 214.457) auslaendische arbeitskraefte beschaeftigt. wien liegt nach wie vor an der spitze und zwar mit 83.406 gastarbeitern gegenueber 82.713 im vormonat. anschliessend folgen niederoesterreich mit 25.415, oberoesterreich mit 23.865, vorarlberg mit 23.131, salzburg mit 18.459, tirol mit 16.635, steiermark mit 14.427, kaernten mit 6.859 und burgenland mit 994.

nach branchen aufgegliedert fuehrt nach wie vor die metallindustrie mit den meisten beschaeftigten gastarbeitern, gefolgt vom baugewerbe, der textilbranche und dem fremdenverkehr.

1310

L o k a l :

=====

neues alarmsystem der wiener feuerwehr  
fruehwarnung durch neuartige automatische geraete bewaehrt sich

7 wien, 11.1. (rk) stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g  
und der direktor der feuerwehr der stadt wien dipl.-ing. anton  
s a n y t r informierten in einer pressekonferenz ueber das  
alarmsystem der wiener feuerwehr, das derzeit durch ein neuartiges  
system automatischer fruehwarnanlagen ausgebaut wird.

im zusammenhang mit dem brand des juxartikel- und knall-  
koerpergeschaeftes witte am 30. dezember wurde der feuerwehr  
vorgeworfen, sie sei erst 25 minuten nach der brandmeldung  
eingetroffen. tatsaechlich geht jedoch aus dem mit zeitmarkierungen  
versehenen tonband der feuerwehrzentrale eindeutig hervor, dass  
die feuerwehr schon sieben minuten nach der ersten brandmeldung  
im einsatz stand.

fuer den unberechtigten vorwurf gegen die feuerwehr gibt es  
sicher einen psychologischen grund: in einer notsituation  
kommen einem die sekunden wie minuten vor. es kommt aber auch  
immer wieder vor, dass die feuerwehr verspaetet alarmiert wird,  
oft einfach deshalb, weil augenzeugen eines brandes oder eines  
schweren verkehrsunfalls davon ueberzeugt sind, dass sicherlich  
schon jemand anderer die feuerwehr alarmiert habe.

die schnelligkeit des einsatzes haengt im wesentlichen von  
fuenf faktoren ab:

1. wie rasch wird der notstand erkannt? oft versuchen sich  
die unmittelbar betroffenen zuerst selbst zu helfen, statt auf  
alle faelle zuerst einmal die feuerwehr zu rufen. augenzeugen  
in der umgebung begnuegen sich mit dem blossen beobachten der  
vorgaenge. wertvolle zeit geht dadurch verloren.

2. wie rasch wird die verbindung zur feuerwehr hergestellt?  
im allgemeinen ist der notruf 122 der kuerzeste weg. es kommt

allerdings sehr oft vor, dass ungenaue oder sogar falsche ortsangaben gemacht werden, wodurch wieder zeit verloren geht.

3. wie rasch sind die feuerwehrmaenner einsatzbereit? die persoenliche einsatzbereitschaft und die intensive schulung der maenner fuehrt hier zu spitzenleistungen: es dauert untermittags 30 sekunden, in der nacht 60 sekunden, bis die maenner nach der alarmierung einsatzbereit sind. die alarmierung erfolgt auch dann, wenn die ersten einlangenden mitteilungen ueber den einsatzort ungenau oder unverstaendlich sind, die ergaenzenden mitteilungen an die mannschaft erfolgen bereits waehrend der fahrt.

4. wie ist die verkehrssituation? der moderne grosstadtverkehr bedeutet auch fuer die feuerwehr eine starke behinderung. in deutschland werden derzeit versuche mit einer computersteuerung der verkehrssampeln gemacht, die der feuerwehr im einsatz freie bahn schafft. solche einrichtungen sind nicht nur technisch auesserst kompliziert, sondern auch ungemein teuer.

5. wie schnell kommen die einsatzfahrzeuge voran? kleine werdige fahrzeuge mit wenig geraet kommen viel rascher voran als grosse, schwere fahrzeuge mit viel oder schweren geraet. die zweckmaessige ausruestung der feuerwehr erfordert deshalb nicht nur viel geld, sondern auch besonders sorgfaeltige planungen und ueberlegungen und nicht zuletzt das genaue studium aller neuen entwicklungen in der welt.

#### das automatische alarmsystem

um die voraussetzungen in den beiden ersten punkten - rasches erkennen der notsituation und sofortige alarmierung der feuerwehr - zu verbessern, baut die feuerwehr der stadt wien derzeit ein automatisches alarmsystem auf. es basiert auf einer neuen erfindung: geraete, die auf hitze, rauch oder gase reagieren, melden die gefahr automatisch ueber das telefonnetz an die feuerwehrzentrale. die meldung erfolgt auch ueber telefonleitungen, aufdenengesprochen wird. durch die meldung ist der einsatzort genau fixiert, nicht

nur die adresse, sondern auch der gebaedeteil, in dem die gefahr besteht.

diese kostspieligen anlagen kommen naturgemaess vor allem fuer betriebe in frage, in denen viel leicht brennbares oder explosives material oder auch sehr wertvolle gueter vorhanden sind, aber auch zum beispiel fuer theater oder museen.

im fruehherbst des vergangenen jahres wurden probeweise die ersten zehn dieser fruehwarnanlagen installiert. am 5. oktober gab es bereits den ersten bewaehrungsfall. in der fuellhalle der gasabfuellfirma 'flaga' in wien 21, scheydgasse 20, war ein brand ausgebrochen. die flammen griffen durch die fenster auf die laderrampe ueber, auf der viele propangasflaschen lagen. mehrere flaschen explodierten. da die gefahr weiterer explosionen bestand, wurde mit der evakuierung der umliegenden gebaeude begonnen. in einem konzentrierten grosseinsatz konnte jedoch die feuerwehr die flammen rasch bezwingen. die rasche alarmierung durch die fruehwarnanlage war ein wesentlicher beitrag zu diesem erfolg.

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 12. Jänner 1973

Blatt 61

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Diskussion über Gestaltung der Fußgängerzone  
Informationsbroschüre für Gastarbeiter

Lokal: Weihnachtsbaum: Nistkästchen  
Grippe im Wellental

Wirtschaft: 62 Betriebsansiedlungen in drei Jahren

Sport: Fahrt zum Schnee: Aufs Hochkar  
Mauerbach: Samstag wieder Betrieb

Kulturdienst: Schutzzonen in Wien

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)  
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

## diskussion ueber gestaltung der fussgaengerzone

1 wien, 12.1. (rk) namhafte geschaeftsleute der kaertner strasse und der angrenzenden strassen nahmen an einem informations-gespraech am donnerstag im wiener rathaus teil, das den gestaltungsvorschlaegen der architekten fuer die fussgaengerzone kaerntner strasse gewidmet war.

nachdem obersenatsrat f i l z kurz die absicht in erinnerung gerufen hatte, die kaeerntner strasse vom stock im eisen-platz bis zur oper in eine definitiv gestaltete fussgaengerzone mit nachtfahrverbot umzuwandeln, erlaeuterten die architekten w i n d - b r e c h t i n g e r und h o l z b a u e r ihre gestaltungsvorschlaege: wichtigstes element sei die pflasterung der flaeche - die gehsteige verschwinden bekanntlich -, wofuer natuersteine in grossplatten und in kleinsten verwendet werden soll durchgehend werde ein sechs meter breiter fahrestreifen - von einer strassenseite zur anderen wechselnd - fuer den Lieferverkehr zur verfuegung stehen. besonders heikel sei das beleuchtungselement, wofuer derzeit noch studien fuer verschiedene kandelaber angestellt wuerden. die architekten wuerden ueberdies gerne einige wenige baeume, die stadtbildpfleger sind freilich dagegen, sowie blumen und straeucher in der kaerntnerstrasse pflanzen und zwei brunnen installieren. freilich muesse auch dabei der qualitaetsanspruch gewahrt bleiben und keine schrebergartenhafte loesung akzeptiert werden, meinten die architekten. was die strassenmoeblierung angehe, sei ebenfalls vorsicht am platz und nicht zuletzt aufgrund der muenchener erfahrungen spraechen sie sich gegen die aufstellung von vitrinen fuer werbezwecke aus.

von den geschaeftsteuten kam am donnerstag nicht ein einziger grundsaeztlicher einwand gegen die schaffung und die ausgestaltung der fussgaengerzone an sich, doch wurden verschiedene schwierigkeiten einzelner unternehmen aufgezeigt. sie betrafen praktisch

ausschliesslich die liefer- und zufahrtsmoeglichkeiten. ein geschaeftsmann regte an, moeglichst bald ein aktionskomitee fuer eine weihnachtsbeleuchtung ins leben zu rufen. andere unternehmer wiederum sprachen sich fuer die aufstellung von vitrinen aus. freilich in einer form, die zur kaerntner strasse passe und nicht in zu grosser zahl. obersensatsrat filz wies darauf hin, dass die architekten zu diesem punkt keinerlei auftrag von der stadtverwaltung haetten, sondern ihre vorschlaege im rahmen ihrer gestaltungsfreiheit erstatteten. dr. freitag von der wiener handelskammer schliesslich rief in erinnerung, dass die motivation fuer die schaffung und ausgestaltung der fussgaengerzone nicht bloss eine kommerzielle im interesse der geschaeftsleute sei, sondern dass die fussgaengerzone primaer ein urbanes grundinteresse darstelle und die kaerntner strasse daher eine multifunktionale bedeutung besitze.

0935

k o m m u n a l :

=====

## informationsbroschuere fuer gastarbeiter

2 wien, 12.1. (rk) der wiener zuwandererfonds hat einen ratgeber fuer jugoslawische und tuerkische gastarbeiter in form einer informationsbroschuere herausgebracht. die broschuere - es handelt sich dabei um einen grossen auf der rueckseite mit informationen bedruckten stadtplan von wien - ist vor allem als erste hilfe fuer neuangekommene gastarbeiter gedacht. in kurzer form gibt diese information dem fremdsprachigen auskunft darueber, welche "erste wege" er nach seiner ankunft gehen muss: polizeiliche anmeldung, arbeitsplatzvermittlung, aufenthaltsgenehmigung etc. darueber hinaus vermittelt die broschuere auch hinweise auf die wichtigsten beratungsdienste sowie ratschlaege fuer die verschiedensten anliegen.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , praesidentin des wiener zuwandererfonds, wird diese informationsbroschuere bei einem

## p r e s s e g e s p r a e c h

kommenden freitag, den 19. jaenner, um 11 uhr, im sitzungszimmer des presseforums, 1, volksgartenstrasse 3, vorstellen. ebenso wird die stadtraetin ueber die vor einem jahr begonnene taetigkeit des wiener zuwandererfonds berichten, einen ueberblick ueber die gegenwaertige situation der gastarbeiterproblematik in wien vermitteln sowie eine vorschau auf die kuenftigen massnahmen des fonds geben.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. jaenner, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock,  
sitzungszimmer.

L o k a l :

=====

## weihnachtsbaum: nistkaestchen

3 wien, 12.1. (rk) der wiener weihnachtsbaum kehrt in den wald zurueck: aus seinem holz werden nistkaestchen erzeugt, die im grenzgebiet zwischen niederoesterreich und wien angebracht werden sollen. vizebuergermeister gentrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und der niederoesterreichische landeshauptmannstellvertreter hans c z e t t e l werden kommenden montag den baum an die naturwachten der beiden bundeslaender uebergeben.

in einer wiener tischlerei (ihr eigentuemer ist ebenfalls mitglied der naturwacht) wird der baum zu nistkaestchen fuer voegel verarbeitet werden. anschliessend werden die maenner der beiden naturwachten die kaestchen an baeumen anbringen.

die uebergabe des baumes erfolgt montag, den 15. jaenner, um 13.30 uhr auf dem rathausplatz.

1006

l o k a l :

=====

## grippe im wellental

8 wien, 12. 1. (rk) die anfang dieser woche in wien noch stark steigende grippewelle ist, wie das gesundheitsamt mitteilt, in den letzten tagen abgeflacht. montag gab es noch 8.700 neu-erkrankungen, donnerstag nur noch 5.500. die erkrankungsrate in den schulen betrug freitag 5,6 prozent, in den betrieben war sie mit zirka 4 prozent im durchschnitt ebenfalls nur geringfuegig erhoehrt.

es ist allerdings verfrueht, daraus bereits ein endgueltiges abklingen der grippewelle zu schliessen, denn erfahrungsgemaess werden zum wochenbeginn die meisten erkrankungen gemeldet.

der verlauf der grippeerkrankungen ist in der regel weiterhin leicht, komplikationen sind selten, ernstliche gefaehrdungen entstehen nur bei patienten mit schwachem kreislauf. die situation in den krankenhaeusern kann ebenfalls als normal bezeichnet werden.

1259

w i r t s c h a f t :

=====

#### 62 betriebsansiedlungen in drei jahren

4 wien, 12.1. (rk) die wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft (wibag) hat seit ihrer gruendung im jahre 1969, wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, grundstuecke im ausmass von mehr als 810.000 quadratmeter fuer die ansiedlung von 62 firmen zur verfuegung gestellt. diese firmen haben mit investitionen von rund 1,75 milliarden schilling ungefaehr 8.500 neue und modernst ausgestattete arbeitsplaetze geschaffen.

1009

s p o r t :

=====

mauerbach: samstag wieder betrieb

9 wien, 12.1. (rk) ''keine prachtpiste, aber doch befahrbaren schnee haben wir erzeugt'', erklaerte freitag mittag die sportstelle der stadt wien. samstag frueh wird daher die hohe-wand-wiese in mauerbach gewissermassen ''bis auf widerruf'' den betrieb aufnehmen.

in den letzten tagen hat die sportstelle ihre schneekanonen eingesetzt, soweit temperatur und luftfeuchtigkeit es gestattet haben. das ergebnis ist der ''befahrbare schnee''. die sportstelle will auf diese weise wenigstens zum wochenende fuer die wiener eine skifahrmoeglichkeit sicherstellen. sollte die temperatur sinken, werden die aussichten noch besser.

1346

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 13. Jänner 1973

Blatt 70

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeistersendung: Slavik fordert Knallkörperverbot für Wien

Lokal: Neue Garderoben und Kabinen für Jörgerbad  
Vier neue städtische Wohnhausanlagen projektiert

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

slavik fordert knallkoerperverbot fuer wien

1 wien, 13.1. (rk) in seiner rundfunksendung gab buengermeister felix s l a v i k samstag bekannt, dass er den innenminister in einem brief kuerzlich ersucht habe, die feuerwerkskoerper aus wien zu verbannen. nach der vorstellung slaviks sollte das gesamte verbaute stadtgebiet wiens zur verbotszone fuer die verwendung von knall- und feuerwerkskoerpern erkluert werden. die moeglichkeit dazu gebe das sogenannte pyrotechnikgesetz, an dessen entwurf im innenministerium seit einiger zeit gearbeitet werde.

der wiener buengermeister erwaehte die meinung der mit der ausarbeitung des gesetzes betrauten beamten, dass eine relativ starke beschraenkung in dem neuen gesetz letzten endes eine politische entscheidung sei. er, slavik, glaube es der wiener bevoelkerung schuldig zu sein, in ihrem namen die politische willensbildung mitzuformen.

der sich von jahr zu jahr eskalierende laerm, das immer groesser werdende feuerwerk taeschten nicht darueber hinweg, dass die ueberwiegende mehrheit der wienerinnen und wiener durch diese exzesse beunruhigt seien. die ungluecksfaelle an diesem jahresende haetten diese unruhe noch verstaerkt.

das sicherheits- und ruhebeduerfnis sei gerade in einer zeit, in der sich die gemeinschaft und jeder einzelne um bessere umweltbedingungen und damit auch verringering des laerms bemuehen, auf jeden fall hoeher zu bewerten als das beduerfnis einzelner, der freude ueber den anbruch eines neuen jahres durch ungeheuren laerm, detonierende knallkoerper und rauchfontaenen ausdruck zu verleihen.

in wien werde vielfach brauchtum vorgeschoben - im laendlichen bereich moege das anderes sein -, um ungehemmt agressionen ein ventil zu schaffen. dem muesse ein riegel vorgeschoben werden.

+++

L o k a l :

=====

## neue garderoben und kabinen fuer joengerbad

2 wien, 13.1. (rk) das joengerbad, wiens aeltestes hallenbad (seit 1914), wird derzeit generalrenoviert und modernisiert. der anschluss an die fernheizung ist bereits vor einem jahr erfolgt, der schornstein, bis dato ein erheblicher 'umweltverschmutzer', konnte abgetragen werden. im jahr 1973 sollen nun die umgestaltung innerhalb des hallenbades und der einbau neuer getrennter sauna-baeder weitgehend abgeschlossen werden. auch die garderobeschraenke und kabinen werden erneuert. der hochbauausschuss des gemeinderats vergab nun einen entsprechenden auftrag in der hoehe von 1,15 millionen schilling.

+++

L o k a l :

=====

vier neue staedtische wohnhausanlagen projektiert

3 wien, 13.1. (rk) vier neue staedtische wohnanlagen mit 217 wohneinheiten sind projektiert: kuerzlich vergab der hochbauausschuss des gemeinderates die entwurfsarbeiten.

die wohnhausanlagen sollen im 12. bezirk (ignazgasse/vierthaler-gasse), im 14. bezirk (linzer strasse/samptwandnergasse) und im 16. bezirk (zwei projekte: friedrich kaiser-gasse/fesstgasse und friedrich kaiser-gasse/eckmuellergasse) errichtet werden.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 15. Jänner 1973

Blatt 74

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kindergarten-Modellversuch in der Großfeldsiedlung  
gestartet

Lokal: Rathauskeller: Stilleben verschwand

Sport: Mauerbach weiter in Betrieb  
Reges Interesse für Pensionisten-Fitaktion im  
Athletik-Center

Kulturdienst: Stephansplatz: Weitere archäologische Grabungen  
Prof. Erik Wickenburg - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

### kindergarten-modellversuch in der grossfeldsiedlung gestartet

1 wien, 15.1. (rk) montag wurde in der grossfeldsiedlung ein kindergarten-modellversuch gestartet, bei dem alle fuenfjaehrigen kinder, die bisher nicht in ein kindertagesheim aufgenommen werden konnten, die moeglichkeit erhalten, einmal woechentlich einen vormittag mit anderen kindern zu verbringen. im rahmen dieser "vormittage der offenen tuer" wird den fuenfjaehrigen gelegenheit geboten werden, kontakte zu gleichaltrigen aufzunehmen und erfahrungen im zusammenleben in der gemeinschaft zu sammeln. zu diesem zweck wurden an rund 6000 haushalte in der grossfeldsiedlung briefe versandt, in denen wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die eltern ueber diese neue moeglichkeit informiert und die einladung an sie richtet, davon gebrauch zu machen.

gegenwaertig leben in der grossfeldsiedlung 603 kinder zwischen fuenf und sechs jahren, wovon 103 ein kindertagesheim besuchen. 500 kinder haben also bisher keine moeglichkeit gehabt, die fuer die soziale integration wichtige gemeinschaft zu erleben, obzwar diese gerade fuer diese kinder von besonderer bedeutung waere, fehlen doch gerade in neubaugebieten sehr oft auch noch die nachbarschaftskontakte zwischen den erwachsenen.

anmeldungen fuer diese "vormittage der offenen tuer" - sie sind kostenlos, die eltern haben lediglich einen einmaligen beitrag fuer eine unfallversicherung zu leisten - werden jeden freitag von 13 bis 16 uhr in folgenden kindertagesheimen entgegen-  
genommen:

- 21, walter schwarzacher-gasse 5,
- 21, oswald redlich-strasse 48,
- 21, dominik woelfl-gasse 15.

l o k a l :

=====

rathauskeller: stilleben verschwand

4 wien, 15.1. (rk) aus dem rathauskeller wurde vor einigen tagen das ''stilleben mit schildkroete und fischen'' des wiener malers hans e s c h e r entwendet. es repraesentiert einen wert von rund 20.000 schilling.

das gemaelde in form eines rundbildes war im foyer des rathauskellers angebracht und fix an die wand montiert. die stadt wien hatte es vor einigen jahren von hans escher angekauft. bisher gibt es keine hinweise, die auf die spur des diebes fuehren koennten.

0923

s p o r t :

=====

mauerbach weiter in betrieb

2 wien, 15.1. (rk) die groteske situation des vergangenen winters ist auch heuer wieder eingetreten: am wochenende war die bundeshauptstadt weit und breit im osten oesterreichs der einzige ort zum skifahren. die piste in mauerbach hatte vollen betrieb.

nacht fuer nacht wird auf der skiwiese der stadt wien schnee erzeugt: um 22 uhr werden die schneekanonen in gefechtsstellung gebracht, wasser - und pressluftzufuhr werden reguliert. mit viertelstuendlichen kontrollen wird bis neun uhr morgens schnee erzeugt.

derzeit sind die voraussetzungen zur schnee-erzeugung gegeben: minustemperaturen und eine nicht zu hohe luftfeuchtigkeit. in mauerbach hofft man, den betrieb auf jeden fall fuer die naechsten tage aufrechterhalten zu koennen, falls unter tags der pistenfeind nummer eins nicht zu stark zuschlaegt: die sonne.  
0915

s p o r t :

=====

reges interesse fuer pensionisten-fitaktion im athletik-center

5 wien, 15.1. (rk) das athletik-center, 4, mittersteig 15, hat seine im vorjahr gestartete fitaktion um ein weiteres angebot bereichert: seit vergangener woche gibt es - ausser dem allgemeinen koerpertraining fuer gesundheitssportler - auch noch spezielle konditions- und gymnastikkurse fuer senioren. die kurse, die gemeinsam mit dem schutzverband fuer pensionisten durchgefuehrt werden, finden jeden dienstag, von 10 bis 12 uhr, statt.

schon der start des pensionistenturnens vergangenen dienstag verlief ueberaus erfolgreich. auf grund der zahlreichen anfragen (es waren weit ueber 100 telefonanrufe) in den letzten tagen erwartet man jedoch fuer morgen, dienstag, im athletik-center einen rekordbesuch dieses fitkurses.

1104

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 16. Jänner 1973

Blatt 79

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Umweltschutz in Wien: Reinere Luft  
Gesetzliche Maßnahmen auch gegen Ölverschmutzung  
Diskussion um PID-Inserat im Stadtsenat

Lokal:

Ölalarm nach Tankwagenunfall  
Keine Glatteis-Probleme der Straßenbahn  
Stromstörung durch Smog  
Grippewelle klingt ab  
Mondfinsternis am 18. Jänner  
Der neue Polizeipräsident beim Bürgermeister

Kultur:

Neues Jugendzentrum in Währing  
Schülerkonzerte mit Schülerorchester  
Zacharias Werner zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

umweltschutz in wien: reinere luft  
gesetzliche massnahmen auch gegen oelverschmutzung

1 wien, 16.1. (rk) im kampf gegen die umweltverseuchung wird von der stadt wien auf vielen ebene n vorgegangen. fuer reinere luft soll zum beispiel eine gesetzliche massnahme sorgen, die derzeit in vorbereitung ist. wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilt, soll in hinkunft verhindert werden, dass nicht gewerblich betriebene feuerungsanlagen die luft durch abgase und russ verpesten.

bisher kann dagegen kaum eingeschritten werden, wenn ganze wohnviertel im rauch ersticken, weil jemand seine oelheizung falsch eingestellt hat oder stark qualmende abfaelle verbrennt. es gibt naemlich keine bestimmung, die festlegt, wie stark der ausstoss von abgasen und sonstigen schadstoffen sein darf. nun werden genaue grenzwerte festgesetzt, voraussichtlich mit einer novellierung des feuerpolizeigesetzes. gegen private heizanlagen, die abnorm viel qualm entwickeln, kann dann vorgegangen werden.

gegen die gefahren, die bei ausfliessen von oel entstehen, soll ein neues wiener oelfeuerungsgesetz, das schon seit laengerer zeit vorbereitet wird, wirksam werden. unter anderen wird die lagerung von groesseren mengen von heizuel nur unter strengen sicherungsvorkehrungen erlaubt sein.

mit der novellierung des wiener garagengesetzes soll unter anderen erreicht werden, dass in dichtbesiedelten wohngebieten keine tankstellen mehr errichtet werden duerfen, ausser in jenen zonen, die im flaechen- und bebauungsplan vorzusehen sind. in wohngebieten wird etwa nur dann eine tankstelle installiert werden duerfen, wenn mit ihr gleichzeitig eine garage mit mindestens 500 autoeinstellplaetzen gebaut wird.

ein sondermuellgesetz soll schliesslich die abfuhr und beseitigung von altoel, wie es etwa in autoreparatur- und servicestellen anfaellt, regeln. bisher gelangt altoel vielfach in die abwaesser und damit in die donau. fachleute schaeetzen, dass rund siebzig prozent des altoels derzeit noch unkontrolliert in die kanaele fliessen.

k o m m u n a l :

=====

umweltschutz in wien: reinere luft  
gesetzliche massnahmen auch gegen oelverschmutzung

1 wien, 16.1. (rk) im kampf gegen die umweltverseuchung wird von der stadt wien auf vielen ebene n vorgegangen. fuer reinere luft soll zum beispiel eine gesetzliche massnahme sorgen, die derzeit in vorbereitung ist. wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilt, soll in hinkunft verhindert werden, dass nicht gewerblich betriebene feuerungsanlagen die luft durch abgase und russ verpesten.

bisher kann dagegen kaum eingeschritten werden, wenn ganze wohnviertel im rauch ersticken, weil jemand seine oelheizung falsch eingestellt hat oder stark qualmende abfaelle verbrennt. es gibt naemlich keine bestimmung, die festlegt, wie stark der ausstoss von abgasen und sonstigen schadstoffen sein darf. nun werden genaue grenzwerte festgesetzt, voraussichtlich mit einer novellierung des feuerpolizeigesetzes. gegen private heizanlagen, die abnorm viel qualm entwickeln, kann dann vorgegangen werden.

gegen die gefahren, die bei ausfliessen von oel entstehen, soll ein neues wiener oelfeuerungsgesetz, das schon seit laengerer zeit vorbereitet wird, wirksam werden. unter anderen wird die lagerung von groesseren mengen von heizuel nur unter strengen sicherungsvorkehrungen erlaubt sein.

mit der novellierung des wiener garagengesetzes soll unter anderen erreicht werden, dass in dichtbesiedelten wohngebieten keine tankstellen mehr errichtet werden duerfen, ausser in jenen zonen, die im flaechen- und bebauungsplan vorzusehen sind. in wohngebieten wird etwa nur dann eine tankstelle installiert werden duerfen, wenn mit ihr gleichzeitig eine garage mit mindestens 500 autoeinstellplaetzen gebaut wird.

ein sondermuellgesetz soll schliesslich die abfuhr und beseitigung von altoel, wie es etwa in autoreparatur- und servicestellen anfaellt, regeln. bisher gelangt altoel vielfach in die abwaesser und damit in die donau. fachleute schaeetzen, dass rund siebzig prozent des altoels derzeit noch unkontrolliert in die kanaele fliessen.

L o k a l :

=====

## mondfinsternis am 18. jaenner

2 wien, 16.1. (rk)wie das wiener planetarium mitteilt, ereignet sich am donnerstag, dem 18. jaenner, in den spaeten abend- und nachstunden eine in oesterreich beobachtbare halb-schatten-mondfinsternis. der halbschatten der erde bewirkt jedoch nur eine leichte, rauchartige verdunklung der mondlandschaften.

die finsternis beginnt mit dem eintritt des mondes in den halbschatten um 20.17 uhr mez. ihre mitte faellt auf 22.17, wobei eine durch das knappe voruebergehen am dunklen erdkernschatten bedingte, freisichtig feststellbare schwaerzung des mondoberrandes eintreten kann. die finsternis endet am freitag, dem 19. jaenner um 0.17 uhr mit dem austritt des mondes aus dem halbschatten.

das sichtbarkeitsgebiet dieser unbedeutenden finsternis erstreckt sich auf groenland, asien, afrika, europa, den indischen und atlantischen ozean sowie auf die osthaelften beider amerika.

im wiener planetarium, wo an diesem abend um 19 uhr der grund-lagenkurs ''das weltall'' beginnt (nach einschreibung in der wiener urania unentgeltlich zu besuchen), wird die finsternis erlaeutert. ihre simulation kann bei klarem himmel mit dem ablauf in der natur verglichen werden. es wird gebeten, auf warme bekleidung zu achten und gegebenenfalls einen operngucker oder feldstecher mitzubringen.

0904

l o k a l :

=====

## grippewelle klingt ab

8 wien, 16.1. (rk) der hoehepunkt der grippewelle scheint bereits ueberschritten zu sein. wie das gesundheitsamt dazu mitteilt, betrug montag die zahl der neuen erkrankungen 6.000. im vergleich zum montag der vorwoche, an dem 8.700 neue grippefaelle gemeldet wurden, ergibt dies eine vermindering um etwa 30 prozent. da der montag erfahrungsgemaess stets der ''grippereichste'' wochentag ist, kann fuer heute, dienstag, und morgen, mittwoch, mit einem weiteren rueckgang gerechnet werden. laengerfristige prognosen sind allerdings derzeit noch nicht moeglich. laut gesundheitsamt ist eine zweite grippewelle nicht mit absoluter sicherheit auszuschliessen, so dass die bisherigen vorsichtsmassnahmen vorlaeufig auch noch in den naechsten tagen aufrecht bleiben muessen.

in wien hat die grippe bisher ein einziges todesopfer gefordert, eine 68jaehrige frau. bei ihr wurde das virus a/england/42/72 festgestellt.

die erkrankungsquote in den schulen und betrieben liegt weiterhin mit rund 5 prozent relativ niedrig.

1208

k o m m u n a l :

=====

## diskussion um pid-inserat im stadtsenat

9 wien, 16.1. (rk) das pid-inserat ''wien aktuell'' (siehe ''rathaus-korrespondenz'' vom 11. jaenner 1973, blatt 51) und die stellungnahme der wiener oevp dazu bildeten dienstag im wiener stadtsenat den gegenstand einer laengeren diskussion, die von stadtrat ing. fritz h o f m a n n eroeffnet wurde. der stadtrat teilte mit, dass die planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich auf verschiedenen gebieten, wie erholungsplanung und verkehrsverbund, wieder ein stueck weitergekommen sei und dass die notwendigkeit dieser zusammenarbeit durch das von der wiener oevp beanstandete inserat deutlich unterstrichen wurde. hofmann fragte deshalb stadtraetin dr. schaumayer, was sie mit ihrer stellungnahme gegen das inserat bezweckt habe.

dr. s c h a u m a y e r vertrat die meinung, dass in dem text des inserates nicht das gemeinsame, sondern die differenzen zwischen wien und niederoesterreich in den vordergrund gestellt worden seien. in der folgenden diskussion, an der sich unter anderem vizebuengermeister bock und die stadtraete heller, nekula, pfoch und schweda beteiligten, bildete die frage, ob die wiener oevp die interessen wiens wahrnehme, den kernpunkt der debatte.

stadtrat p f o c h zitierte aus der von der oevp veranstalteten ausstellung ''wien zum weinen'', in der die kinder dazu aufgefordert wurden, auf den autoparkplaetzen zu spielen, die scheinwerfer einzuschlagen und den lack zu zerkratzen. deckt die oevp diesen aufruf?, fragte der stadtrat. und was sagt der oeamtc dazu, der seinerzeit dagegen polemisierte, als buengermeister slavik den rathausplatz fuer die kinder freigemacht hatte?

stadtraetin . dr. maria schaumayer praezisierte, dass diese ausstellung nicht von der oevp, sondern von einer

./.

architektengruppe gestaltet worden sei und im rahmen der oevp zur diskussion gestellt werde.

in der anschliessenden wechselrede schilderte stadtrat h e l l e r die schwierigkeiten, die nunmehr die niederoesterreichische landeslandwirtschaftskammer bei der notwendigen erwerbung von servituten fuer den bau der dritten wasserleitung mache. seit monaten sei man nicht bereit, die dafuer erforderlichen summen bekanntzugeben.

stadtrat n e k u l a verwies darauf, dass trotz einer entscheidung des verwaltungsgerichtshofes niederoesterreich nun auch noch den verfassungsgerichtshof wegen der stromversorgung von teilen niederoesterreichs durch wien angerufen habe.

vizebuergenmeister b o c k meinte, dass die oevp mit ihrer polemik nicht fuer die interessen wiens eintrete und erinnerte stadtraetin dr. schaumayer daran, dass sie doch selbst das stadtwerke-ressort gefuehrt habe und damals fuer die beibehaltung der stromversorgung niederoesterreichischer teile durch wien eingetreten sei.

in seinem schlusswort verwies buergermeister s l a v i k darauf, dass heute die unterzeichnung des vertrages ueber die unterbringung des internationalen institutes fuer systemanalyse in laxenburg stattfindet. heute abend sei auch in oesterreich-regional eine diskussion zwischen dem niederoesterreichischen landeshauptmann mauerer und dem wiener buergermeister zu hoeren. der anlass fuer diese diskussion sei nicht die vertragsunterzeichnung laxenburg, sondern das pid-inserat gewesen. wie immer also habe die negative sensation den vorrang gehabt. aber die gute auswirkung dieses inserates sei es, dass es zu dieser diskussion im rundfunk gekommen ist.

zum inserat selbst sagte der buergermeister, dass er aus dem text das positive herausgelesen habe: wien liefert strom nach niederoesterreich und wien bezieht das wasser aus niederoesterreich. an diesem beispiel wurde dargestellt, dass die zusammenarbeit notwerdig ist. grundsaeztlich stellte der buergermeister fest, er habe nicht zensuriert und er werde nicht zensurieren. im uebrigen aber koennen wir die interessen der wiener bevoelkerung am besten in einer guten zusammenarbeit und nicht in staendiger polemik vertreten.

l o k a l :

=====

## stromstoerung durch smog

10 wien, 16.1. (rk) die kombination von luftverunreinigung durch das nahegelegene industriegebiet, nebel und eisregen griff die isolierungen der 110.000-volt-freiluftschaltanlage im umspannwerk liesing so stark an, dass es dienstag um 13.22 uhr zu einem sammelschienenkurzschluss kam. die stromversorgung im grossteil des 23. bezirkes, eines teiles von moedling und einiger anschliessenden wienerwaldgemeinden wurde dadurch gestoert. nach umfangreichen umschaltungen konnte die stromversorgung um 13.46 uhr, also nach 24 minuten, wieder normalisiert werden.

1440

l o k a l :

=====

## oelalarm nach tankwagenunfall

15 wien, 16.1. (rk) nach einem zusammenstoss von drei tankfahrzeugen, der sich diensttag mittag beim gasthof ''anna tante'' in der raffineriestrasse in wien 22 ereignete, wurde oelalarm gegeben. ehe die feuerwehr das ausfliessen von superbenzin aus dem beschaedigten tankwagen eindaemmen konnte, waren bereits etwa 6000 liter benzin ausgeflossen, das mittels schaumloeschgeraeten prophylaktisch abgedeckt wurde. vor der endgueltigen bergung der drei fahrzeuge musste die feuerwehr ca. 30.000 liter brennbare fluessigkeit umpumpen.

1544

## keine glatteis-probleme der strassenbahn

16 wien, 16.1. (rk) im strassenbahn-verkehr sind durch das glatteis keine probleme auftreten. die haltestellen wurden mit sand bestreut. sollte sich die lage in der nacht verschlechtern, so sind die bahnhoeefe darauf vorbereitet, durch rechtzeitigen einsatz den fruehverkehr zu sichern.

1545

L o k a l :

=====

neuer polizeipraesident beim buergermeister:  
neuregelung fuer ladezonen in vorbereitung

17 wien, 16.1.1973 (rk) probleme des ruhenden verkehrs, darunter der missbrauch von ladezonen durch viele autofahrer, standen im mittelpunkt eines gespraeches zwischen buergermeister felix s l a v i k und dem neuen wiener polizeipraesidenten dr. karl r e i d i n g e r . anlass fuer dieses gespraech war der offizielle antrittsbesuch des neuen polizei- praesidenten. in der naechsten zeit sollen ueberlegungen angestellt werden, wie man die ladezonen von undisziplinierten autofahrern freihalten kann. man denkt daran, das halteverbot in diesen zonen neu zu definieren. man will ueberlegen, ob es nicht moeglich ist, kuenftig nur lkws und kombiwagen das halten in den ladezonen zu erlauben. pkws werden ja nur in den seltensten faellen fuer ladetaetigkeit verwendet. diese massnahme haette jedoch zur folge, dass alle zusatztafeln in den wiener ladezonen entfernt und durch neue ersetzt werden muessten.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 17. Jänner 1973

Blatt 88

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Umweltschutz: Baulärmgesetz ab 1. Juni  
Diskussion um Favoritner Fußgängerzone  
Die Rettung im Jahr 1972: Mehr Interventionen bei  
Betriebs- und Verkehrsunfällen  
Umbau weiterer Friedhofshallen für Kremationsfeiern  
Pressekontakte Wien-Linz

Lokal: Bäume am Ring werden durch Schnitt verjüngt  
Neuer Schneefall: Keine Behinderung des Frühverkehrs  
Gemeindebedienstete spendeten mehr als 76 Liter Blut

Wirtschaft: ADÖG-Vortrag von Minister Dr. Leodolter:  
Umweltschutz ist politisches Problem

Kulturdienst: Bezirksmuseum Floridsdorf: Ausstellung von Stein- und  
Holzplastiken  
Heinrich Gomperz zum Gedenken  
Kulturamt und Planung arbeiten an Schutzzonen

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

umweltschutz:

baulaermgesetz ab 1. juni

1 wien, 17.1. (rk) im rechtsausschuss des gemeinderates stand dienstag der umweltschutz als nummer eins auf der tagesordnung: das wiener baulaermgesetz wurde im ausschuss beschlossen. die wesentlichsten bestimmungen sind obergrenzen fuer den schallpegel, die vorschreibung entsprechender abschirmungsmassnahmen sowie die forcierung des elektrischen antriebes von baumaschinen gegenueber dem bisher dominierenden dieselmotor.

wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r unmittelbar nach der sitzung erklarte, solle dieses gesetz dafuer sorgen, dass jeder unnoetige baulaerm in zukunft vermieden werde. bekanntlich bildet der baulaerm seit jahren anlass zu klagen der bewohner wiens. das gesetz sei in enger zusammenarbeit mit allen fachlich kompetenten institutionen ausgearbeitet worden. die anderen bundeslaender, sagte krasser, betrachten das wiener gesetz als eine art schrittmacher fuer aehnliche gesetze.

das gesetz sieht vor, dass die ausbreitung des baulaerms zunaechst durch massnahmen wie bauplanken, einhausungen und daemmatten verringert werden soll. des weiteren sollen alle baumaschinen, bei denen es technisch moeglich ist, mit strom betrieben werden, wenn die entsprechenden voraussetzungen gegeben sind. (dies gilt auf jeden fall fuer bauaufzuege, foerdergeraete, nicht selbstfahrende mischmaschinen, kreissaegen und pumpen.) die wiener landesregierung wird durch verordnung den hoechstzulaessigen schallpegel der einzelnen kategorien von baumaschinen festsetzen. diese dezibel-(a)-werte werden dann alle zwei jahre ueberprueft und mit dem jeweiligen stand der technik in einklang gebracht.

es wird aber auch der hoechstzulaessige schallpegel aller gleichzeitig erzeugten geraeusche bei einer bestimmten bauarbeit festgesetzt. hier koennen fuer die tageszeit (6 uhr bis 22 uhr) und die nachtzeit unterschiedliche werte festgesetzt werden.

./.

im uebrigen besteht die moeglichkeit, sonderschutzbestimmungen zu erlassen, wenn bauarbeiten in unmittelbarer naehe von schulen, kirchen, krankenanstalten, kindergaerten oder anderen besonders schutzwuerdigen einrichtungen durchgefuehrt werden.

dem wiener landtag wird vorgeschlagen werden, das inkraft-treten des gesetzes mit 1. juni 1973 festzusetzen. die phasenweise umstellung von den derzeitigen gegebenheiten auf die erforderungen der zukunft, mit der vor allen dingen wegen der noetigen investitionen auf die bauwirtschaft ruecksicht genommen werden muss, sieht dann so aus:

umstellung (oder austausch) der baumaschinen bis zum 31. dezember 1975, fuer baggergeraete, erdbewegungs- und strassenbaumaschinen bis zum 31. dezember 1977. die umstellung auf elektrischen antrieb tritt verpflichtend am 1. jaenner 1976 in kraft.

0921

k o m m u n a l :

=====

## diskussion um favoritner fussgaengerzone

2 wien, 17.1. (rk) die favoritner fussgaengerzone war am dienstag nachmittag im wiener rathaus gegenstand einer ausfuehrlichen und teilweise lebhaften diskussion zwischen geschaeftsleuten, vertretern der handelskammer und des magistrates sowie der planenden architekten.

es ging dabei nicht nur um die gestaltung dieser fussgaengerzone, sondern vor allem um den zeitpunkt der realisierung. fazit: praktisch keine einwaende gegen die art der gestaltung - freilich liegen bloss die ersten vorschlaege vor -, aber proteste der geschaeftsleute gegen die absicht, schon heuer etappenweise mit der ausgestaltung der fussgaengerzonen zu beginnen. die handelstreibenden der favoritenstrasse moechten die wiederhergestellten teile der strassenoberflaeche als parkplaetze fuer ihre kunden und meinen, die ausgestaltung der fussgaengerzone duerfe erst nach verwirklichung der geplanten parkgaragen erfolgen.

zu beginn der besprechung hatte obersensatsrat dipl.-ing. f i l z kurz die planungsabsicht erlaeutert:

umwandlung der favoritenstrasse in eine fussgaengerzone zwischen columbusplatz und reumannplatz.

querverkehr nur im zuge gudrunstrasse - im zug der favoritenstrasse wird die gudrunstrasse von den fussgaengern unterquert - sowie im zuge landgutgasse als einbahn in richtung sonwendgasse und im zuge quellenstrasse nur fuer die strassenbahn.

fuer den Lieferverkehr in der favoritenstrasse ein etwa sechs meter breiter fahrstreifen, der von einer strassenseite zur anderen wechselt.

schaffung von aktivitaetszonen, in denen schanigaerten, vitrinen und strassenmoebel installiert werden sollen.

ausserdem wies filz darauf hin, dass im bereich reumannplatz oberhalb der u-bahnanlagen eine garage gebaut und eine zweite unterhalb der dortigen parkanlage ebenso wie unterhalb des columbusplatzes geplant sei. die erschliessung fuer den individualverkehr werde durch den bekannten umfahrungsring, wie er heute schon funktioniere, gewaehrleistet.

die architekten marschalek und stein erlaeuterten dann ihre grundsaeztlichen ueberlegungen: eine rasterartige pflasterung, genuegend anschluesse in den aktivitaetszonen vor allem fuer strom, flexibilitaet in den gestaltungsvorschlaegen in der richtung, dass der spaeteren und ueberaus wuensenswerten ansiedlung weiterer gastronomischer betriebe und deren ausweitung in den fussgaengerbereich rechnung getragen wird, die schaffung von moeglichst viel gruen - wo immer es geht, sollen baeume gepflanzt werden - zur steigerung des erholungswertes der fussgaengerzone und schliesslich auch die installierung einiger brunnen. nach den vorstellungen der architekten soll beispielsweise der columbusplatz oberhalb der garage in eine gruenflaeche samt einer relativ grossen brunnenanlage umgewandelt und auf der seite der laxenburger strasse durch eine pergola gegen den verkehrslaerm abgeschirmt werden.

von den geschaeftsleuten wurden verschiedene fragen und probleme ueber zufahrtsmoeglichkeiten aufgeworfen und massiv der wunsch geaeussert, den derzeitigen schwebezustand zu belassen. denn es habe ihrer meinung nach geradezu die baukoordination ~~hervorragend~~ funktioniert, weil die decken des kuenftigen u-bahn-tunnels und damit auch ~~die fahrbahnoberflaeche~~ wieder sehr rasch hergestellt worden seien. dies habe vor allem den unschaetzbaren vorteil gehabt, dass ihre kunden wesentlich mehr parkplaetze vorgefunden haetten wie in den letzten jahren. dieser zustand sollte also moeglichst lange beibehalten werden, weil ja fuer die definitive ausgestaltung als fussgaengerzone die geplanten tiefgaragen gleichsam eine unabdingbare voraussetzung waeren. zufolge des guenstigen baufortschrittes koennte naemlich ~~in~~ einzelnen abschnitten bereits heuer mit der definitiven ausgestaltung der fussgaengerzone begonnen werden. seitens der stadtverwaltung wurde in diesem zusammenhang ueber dies darauf verwiesen, dass der fussgaengerzone favoritenstrasse nicht nur die ueberlegung zugrunde liege, die wettbewerbsbedingungen der dort ansaessigen geschaeftsleute zu verbessern, sondern dass es primaer darum gehe, die urbane qualitaet des favoritner zentralraumes entscheidend zu erhoehen.

k o m m u n a l :

=====

die rettung im jahr 1972:

mehr interventionen bei betriebs- und verkehrsunfaellen

3 wien, 17.1. (rk) die wiener rettung hatte im vergangenen jahr, wie aus ihrem taetigkeitsbericht 1972 hervorgeht, um 542 ausfahrten mehr zu verzeichnen als 1971. bei den insgesamt 42.115 einsaetzen wurden 42.186 personen befoerdert und 429.755 kilometer zurueckgelegt. der krankenbefoerdierungsdienst verzeichnete 71.119 ausfahrten, 70.849 befoerderte personen und 938.968 zurueckgelegte kilometer.

waehrend die zahl der unfaelle bei haeuslichen arbeiten sich erfreulicherweise weiterhin verminderte, machte sich bei den betriebsunfaellen (2.298 interventionen) sowie bei den verkehrsunfaellen (6.826 interventionen) ein leichtes steigen bemerkbar.

die staerkste ausfahrtensteigerung war bei den erkrankten in wohnungen zu verzeichnen: in solchen faellen intervenierte die rettung insgesamt 21.383mal, wobei besonders die einsaetze des rettungsdienstes zu patienten mit herzerkrankungen starken anteil hatten. bei den selbstmorden ist ebenfalls ein leichter rueckgang bemerkbar. insgesamt wurde 729mal in solchen faellen interveniert.

die haeufigsten einweisungsdiagnosen waren - wie auch schon in den vergangenen jahren - herzinfarkte, herzerkrankungen, schlaganfaelle, lungenentzuendungen und herz-kreislaufversagen.

0951

k o m m u n a l :

=====

umbau weiterer friedhofshallen fuer kremationsfeiern

4 wien, 17.1. (rk) in einem fernsehinterview fuer den orf unterstrich stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r am mittwoch das interesse der stadtverwaltung, die feuerbestattung zu foerdern. dies sei vor allem wegen der in allen grossstaedten herrschenden platznot von vorteil, da ein aschengrab nur etwa ein drittel der flaeche eines erdgrabes erfordere. die stadtraetin, zu deren ressort die friedhofsverwaltung zaehlt, betonte aber gleichzeitig, dass jedem wiener "in diesem urpersoenlichen bereich" die freie wahlmoeglichkeit zwischen erd- und feuerbestattung erhalten bleiben muesse.

am mittwoch waren es genau 50 jahre (17. jaenner 1923), dass in der von clemens holzmeister erbauten staedtischen feuerhalle simmering im beisein von buengermeister jakob reumann und fuehrender vertreter der stadtverwaltung die erste einaescherung in wien stattfand. der kremationsanteil bei bestattungen betraegt in wien derzeit 15,8 prozent, in ganz oesterreich 9 prozent.

1966 wurde in stammersdorf eine zweite wiener feuerhalle fertiggestellt. in der neuen halle am ottakringer friedhof koennen seit einiger zeit trauerfeiern zu kremationen stattfinden. mit dem umbau der aufbahrungshallen auf den friedhoefen mauer, atzgersdorf und doebling wurde begonnen, um kuenftig auch hier kremationsfeiern durchfuehren zu koennen. die staedtische friedhofsverwaltung erwartet sich **dadurch** eine steigerung des anteils der feuerbestattungen. damit soll dem auch in oesterreich - wie im uebrigen europa - anwachsenden trend zur kremation als zeitgemaesser, kostensparender und hygienischer bestattungsart rechnung getragen werden.

0956

L o k a l :

=====

baeume am ring werden durch schnitt verjuengt

5 wien, 17.1. (rk) mit ausfahrbaren Leitern haben derzeit an der ringstrasse die stadtgaertner grossen einsatz, um den vor allem bei den platanen erforderlichen ''verjuengungsschnitt'' durchzufuehren. rund 50 baeume muessen zurueckgeschnitten werden. die aeste dieser baeume wachsen teilweise zu nah an die haeuser heran. sie behindern auch die oberleitungen der strassenbahn und die verspannungen der strassenbeleuchtung. durch den einseitigen Lichteinfall zwischen den haeusern wachsen besonders die platanen schnell aus. sie bekommen sehr lange und bruchgefaehrdete aeste, die nun zurueckgeschnitten werden.

0958

L o k a l :

=====

neuer schneefall:

keine behinderung des fruehverkehrs

7 wien, 17.1. (rk) gut befahrbar und salz-feucht waren mittwoch frueh die hauptfahrbahnen im ganzen stadtgebiet, so dass der fruehverkehr ohne behinderung anrollen konnte. in der nacht zum mittwoch fuhr der schneeraeum- und -streudienst um 21 uhr und um 3 uhr frueh mit 133 fahrzeugen und geraeten aus, um die hauptfahrbahnen verkehrssicher zu machen. heute mittwoch, stehen mehr als 1.000 arbeitskraefte mit 312 fahrzeugen und sandlademaschinen im einsatz.

die stadtreinigung erinnert bei dieser gelegenheit auch die hausbesorger an ihre verpflichtung zur gehsteigreinigung. die gehsteige sollen zu zwei dritteln, mindestens jedoch auf eine breite von 1,50 meter, gesaeubert werden. keinesfalls darf der schnee auf die fahrbahn gekehrt werden, weil dadurch die arbeit der stadtreinigung behindert wird.

nachstehend bringen wir das ersuchen der stadtreinigung an die hausbesorger auch auf serbokroatisch und bitten um abdruck in ihren geschaeetzten blaettern:

gradska čistoća želi kućepaziteljima (hausbesorger-ima) skrenouti pažnju na dužnost čišćenja trotoara. dvije trećine trotoara trebaju biti očišćene, odnosno najmanje u širini od jednog i pol metra. snijeg se ne smije ni u kom slučaju mesti na ulicu, jer se time otežava rad gradske čistoće.

k o m m u n a l :

=====

## pressekontakte wien-linz

8 wien, 17.1. (rk) zu einem pressegesprach lud diensttag abend in linz der leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, prof. alois b r u n n t h a l e r , die vertreter der oberoesterreichischen massenmedien ein. mehr als ein dutzend prominenter linzer journalisten leisteten der einladung folge. allgemein wurde der wunsch zum ausdruck gebracht, wiener probleme besser kennenzulernen und die kontakte zwischen wien und den oberoesterreichischen zeitungem zu vertiefen.

mittwoch vormittag wurde prof. brunthaler auch vom linzer buergermeister h i l l i n g e r empfangen, der sich ebenfalls an der verstaerkung der pressekontakte zwischen der oesterreichischen bundeshauptstadt und der oberoesterreichischen landeshauptstadt sehr interessiert zeigte.

w i r t s c h a f t :

=====

adoeg-vortrag von minister dr. leodolter:

umweltschutz ist politisches problem

12 wien, 17.1. (rk) in der vortragsreihe der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) sprach mittwoch frau bundesminister dr. ingrid leodolter ueber das thema ''gemeinwirtschaftliche aufgaben bei der erfuellung des umweltschutzes''. sie fuehrte dabei u. a. aus:

es ist modern geworden, vom umweltschutz zu reden. dabei ist das problem so alt wie die menschliche zivilisation selbst. im hinblick auf bedenkliche entwicklungen ist aber das umweltbewusstsein ziemlich vehement ueber uns hereingebrochen.

umweltschutz, wie er sich heute praesentiert, ist ein politisches kompromiss zwischen den wohltaten der zivilisation und einer gedeihlichen biosphaere. seine aufgaben sind teils defensiv, teils praeventiv. seine methoden muessen verhindern, dass durch die loesung eines umweltproblems ein anderes entsteht. die arbeitsbereiche sind luft, wasser, boden, laerm und muell.

wieviel konsumverzicht ?

umweltschutz ist ein politisches problem. die naturwissenschaftlich vorgezeichneten grenzen der umweltgestaltung erlauben einen spielraum, innerhalb dessen durch politische entscheidungen fixiert werden muss, wieviel konsumverzicht wir auf uns zu nehmen bereit sind und wieviel verbesserung der biosphaere wir damit erreichen. die politische handlungsfahigkeit ist freilich durch internationale entwicklungen und entscheidungen eingeengt, weil bei nationalen fixierungen auf die wettbewerbsfahigkeit der eigenen wirtschaft mit anderen auf drittmaerkten geachtet werden muss.

die internationalen gremien haben sich der problematik bereits angenommen und beschaeftigen sich intensiv damit. einen hoehepunkt bedeutete die umweltkonferenz der uno voriges jahr in stockholm,

die zugleich mit der weltweiten darlegung der aufgaben des umweltschutzes eine konfrontation mit den beduerfnissen der entwicklungs-  
hilfe brachte.

#### schwierige rechtsstruktur

in oesterreich werden wirksame umweltpolitische entscheidungen durch die herrschenden verfassungs- und rechtsstrukturen erschwert, aber nicht unmoeglich gemacht. das bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz hat neben koordinierungsaufgaben und legislativen vorhaben besondere aufgaben in der zweckforschung zur schaffung wissenschaftlich gesicherter entscheidungsgrundlagen, in der erhebung der umweltsituation, in der foerderung der spontanen buerger-  
initiative als flankierender massnahme und in der veroeffentlichung von immissionsbezogenen empfehlungen als vorgriff auf rechtlich verbindliche regelungen

wirtschaftlich geht es im defensiven umweltschutz zunaechst um umweltfreundliche erzeugnisse und methoden sowie um die auf-  
bringung der kosten. dafuer bietet sich das weltweit anerkannte verursacher-prinzip an. es ist allerdings in manchen faellen technisch nicht durchfuehrbar, in anderen bewirkt es gesellschaftlich unerwuenschte folgen. bei vollem bekenntnis zum verursacher-  
prinzip muessen wir dessen grenzen erkennen und eingedenk sein, dass es nicht das alleinige allheilmittel sein kann.

die gemeinwirtschaft hat auf grund ihrer zielsetzungen und organisation besondere chancen und verantwortlichkeiten in der umweltpolitik. ihre hauptaufgaben sind gegenwaertig die schaffung gegenwartsnaher und brauchbarer alternativen zum automobil, das angebot umweltfreundlicher energie und eine umweltneutrale entsorgung der ''wegwerfgesellschaft''. kraft ihrer hochentwickelten betriebsdemokratie ist die gemeinwirtschaft auch dazu berufen, meinungsbildend fuer ein wohlverstandenes umweltbewusstsein zu wirken.

#### groesste herausforderung

im praeventiven umweltschutz ist die wirtschaft im allgemeinen und die gemeinwirtschaft im besonderen mit der groessten heraus-  
forderung seit der erfindung der dampfmaschine und des mechanischen

webstuhls konfrontiert. propheten, die das absolute ende des oekonomischen liberalismus verkuenden, stehen wirtschaftstheoretikern gegenueber, die mit einer anpassung des gegenwaertigen wirtschaftssystems, speziell durch einbeziehung der social costs, aber auch mit der ersetzung des quantitativen wirtschaftswachstums durch ein qualitatives, eine loesung zu finden hoffen. wer schliesslich recht behaelt, wird erst in **zukunft** zu beurteilen sein.

der einsatz und erfolg der verantwortlichen der gemeinwirtschaft wird zwar nicht die einzige, aber eine der wichtigsten voraussetzungen fuer den gesamterfolg der umweltschutzpolitik darstellen.

L o k a l :

=====

gemeindebedienstete spendeten mehr als 76 liter blut

13 wien, 17.1. (rk) nahezu 230 gemeindebedienstete stellten sich mittwoch im wiener rathaus bei einer blutspendeaktion, die zu gunsten der blutreserven des allgemeinen krankenhauses durchgefuehrt wurde, zur verfuegung. die menge der dabei abgegebenen blutspenden war - je nach konstitution - verschieden gross. nach abschluss der aktion konnte frau dr. v o n k i l c h von der blutbank des allgemeinen krankenhauses mitteilen, dass sie mehr als 76 liter blut zur konservierung und weitergabe abnehmen hatte koennen.

1403



k o m m u n a l :

=====

obersenatsrat dipl.-ing. kojeticsky - 65 jahre

6 wien, 18.1. (rk) der leiter der gruppe tiefbau und verkehr in der stadtbauamtsdirektion, obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y , feiert heute donnerstag seinen 65. geburtstag im kreis der kollegen und in anwesenheit der stadtraete kurt h e l l e r und ing. fritz h o f m a n n wuerdigte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r die verdienste des jubilars.

nach seinem studium an der technischen hochschule wien, das er gerade zur zeit der groessten arbeitslosigkeit beendete, war dipl.-ing. kojeticsky unter anderem bei der oesterreichischen bundesbahn und beim bau der grossglockner-hochalpenstrasse taetig. 1935 trat er in den dienst der magistratsabteilung 48, stadtreinigung, 1939 kam er in die strassenbauabteilung. 1942 musste er einruecken und geriet 1945 in kaernten in kriegsgefangenschaft, aus der er im gleichen jahr nach wien heimkehrte. nach kurzer taetigkeit in der friedhofsverwaltung kam er wieder in die ma 48, deren leiter er 1952 fuer neun jahre wurde. dipl.-ing-kojeticsky hat sich in den nachkriegsjahren grosse verdienste um die beseitigung der schuttberge in der stadt erworben: bis 1948 wurde eine million kubikmeter schutt weggeraeumt und zum teil einer sinnvollen verwertung beim wiederaufbau zugefuehrt. in der zeit, in der dipl.-ing. kojeticsky die ma 48 leitete, begann auch die muellverwertung, zuerst in der ersten biomullanlage, dann auch in der muellverbrennung am floetzersteig.

1961 wurde dipl.-ing. kojeticsky zum leiter der gruppe tiefbau und verkehr in der stadtbauamtsdirektion berufen. damit war er massgeblich an den grossen leistungen im strassen-, bruecken- und kanalbau, am ausbau der wasserversorgung und der muellabfuhr, an der ausdehnung und pflege der gartenanlagen und forste und schliesslich am u-bahn-bau beteiligt.

k o m m u n a l :

=====

weitere studien fuer u-bahn

7 wien, 18.1. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat in seiner letzten sitzung eine reihe weiterer planungsarbeiten fuer die wiener u-bahn-genehmigt: so werden vorstudien fuer die linienfuehrung der u 3 zwischen westbahnhof und baumgarten und fuer die linie u 3 a zwischen bellaria und maroltingergasse von zivilingenieur dr. rupert s c h i c k l ausgefuehrt.

bekanntlich ist die linie u 3 zwischen westbahnhof und erdberg vom wiener gemeinderat grundsatzlich bereits beschlossen worden. im derzeit gueltigen netzentwurf fuer den endausbau ist eine verzweigung der u 3 bei der bellaria vorgesehen: ein ast fuehrt zum westbahnhof und weiter nach baumgarten, der zweite als u 3 a nach ottakring in den bereich maroltingergasse.

eine variantenstudie fuer die linie u 5 fuer den abschnitt suedtiroler platz - st. marx wird von zivilingenieur dipl.-ing. e g g e n f e l l n e r durchgefuehrt. bei der u 5 handelt es sich um die dem guertel entlang fuehrende u-bahnlinie.

schliesslich hat der planungsausschuss auch eine untersuchung vergeben, im interesse des weiteren ausbaus der wiener schnellbahn die vorhandenen bahnanlagen im raume meidling umzuaendern. diese studie, die der zivilingenieur dr. n e u - k i r c h e n erarbeiten wird, ist einvernehmlich zwischen den oebb und der wiener stadtplanung festgelegt worden.

k o m m u n a l :

=====

## baupolizei ueberprueft pyrotechnische geschaeft

9 wien, 18.1. (rk) die baupolizei ueberprueft derzeit in zusammenarbeit mit der feuerwehr alle groesseren geschaeft und betriebe - insgesamt 34 - die mit pyrotechnischen artikeln handeln oder solche artikel lagern. dabei soll kontrolliert werden, ob alle sicherheitsvorschriften eingehalten werden und ob etwa im interesse der sicherheit der betriebsangehoerigen, aber auch der benachbarten bewohner eine verschaerfung der sicherheitsvorkehrungen notwendig ist.

dies berichtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r donnerstag dem baubehoerdeausschuss des gemeinderates. ausschussvorsitzender gr. josef w i n d i s c h begruesste diese massnahmen, unterstrich jedoch die notwendigkeit einer generellen bundesgesetzlichen regelung gegen den missbrauch mit knallkoerpern.

1108

k o m m u n a l :

=====

## billrothstrasse wird breiter

2 wien, 18.1. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat in seiner letzten sitzung grundsatzlich die verbreiterung der billrothstrasse zwischen der gatterburggasse und der pyrker-gasse genehmigt. und zwar soll die stadtauswaertige richtungsfahrbahn um eine fahrspur verbreitert werden. fuer diese verbreiterung sind der ankauf zahlreicher grundflaechen beziehungsweise veraenderungen der bestehenden bausubstanz erforderlich.

0929

l o k a l :

=====

"kochloeffel-uno" in wien konstituiert  
das buch "cooking with love" bringt speisezettel aller nationen

1 wien, 18.1. (rk) eine "kochloeffel-uno" wurde in wien konstituiert: die amerikanerin alice greenidge hall hat, wie die wochenillustrierte "wien aktuell" berichtet, bei den frauen von in wien stationierten diplomaten und mitarbeitern internationaler organisationen kochrezepte gesammelt. in einem buch mit dem titel "cooking with love" ("kochen mit liebe") sind sie zusammengefasst. nicht alle dieser rezepte aus vielen laendern-vom ren nach norwegischer art bis zur chinesischen szechuan-ente - lassen sich in wien leicht verwirklichen, aber interessante anregungen bekommt man genug. die wiener kueche ist durch einen "alt-wiener suppentopf" von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner vertreten.

der reingewinn aus dem buch kommt der unicef, dem kinderhilfswerk der vereinten nationen, zugute. deswegen ist auch der preis fuer das buch nicht genau festgelegt, er betraegt allerdings mindestens 100 schilling. "cooking with love" ist bei der internationalen atomenergiekommission, 1010 wien, kaertner ring 11 erhaeltlich.

die neue nummer von "wien aktuell" enthaelt ausserdem mehrere beitraege zum problem des umweltschutzes, eine erste faschingsbilanz, gedanken zur freizeitgestaltung in der zukunft, reportagen ueber eisenbahnfreunde und ueber pensionistenklubs, beitraege aus der geschichte wiens und ein feuilleton aus den nachlass von theodor ottawa. "wien aktuell" ist um 3 schilling in den trafiken erhaeltlich.

0924

L o k a l :

=====

## verkehrsbehinderungen durch demonstration

3 wien, 18.1. (rk) die vietnamdemonstration, die freitag in wien stattfindet, macht folgende einschraenkungen des oeffentlichen verkehrs notwendig:

die strassenbahnlinie 5 wird ab etwa 16.30 uhr in richtung mariahilfer strasse nur bis uhlplatz gefuehrt. die linien 52 und 58 verkehren nur bis etwa 16.40 uhr ab ring, dann nur mehr ab bahnhof rudolfsheim. der strassenbahnverkehr auf der ringstrasse wird ab etwa 17 uhr zwischen schottentor und schwarzenbergplatz eingestellt. die linien ak, bk, 25k und d verkehren in richtung zentrum nur bis schottentor und wenden dort, die linie j faehrt nur bis uhlplatz. auf der anderen seite werden a, b, 25r, j und t werden ab schwarzenbergplatz ueber die schleife beim suedbahnhof abgelenkt. die linie d wird zwischen schottentor und suedbahnhof eingestellt. die autobusse der linie 13 fahren ab etwa 17.10 uhr nur bis pilgramgasse, in der richtung zum suedbahnhof warten sie in der neubaugasse den vorbeimarsch ab. die autobusse der linie 14 verkehren nur bis pilgramgasse. die innerstaedtischen autobuslinien 2 und 3 muessen voraussichtlich ab 17.20 uhr eingestellt werden, die autobuslinie 1 wird nach moeglichkeit umgeleitet.

diese verkehrsbeschraenkungen bleiben bis zum ende der demonstration aufrecht.

0949

L o k a l :

=====

## strassenfalle corneliusstiege entschaeft

11 wien, 18.1. (rk) die strassenfalle corneliusstiege ist endgueltig entschaeft: stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r berichtete donnerstag dem baubehoerdeausschuss des gemeinderates, dass an der corneliusstiege ''ein maximum der moeglichen massnahmen getroffen wurde, so dass bei normalem verkehrsverhalten nichts mehr passieren duerfte''.

in dem bericht, der anlaesslich eines fpoe-antrages erstattet wurde, heisst es, dass, ausser einer gelben markierung der gehsteigkante an der einmuendung der amerlingstrasse in die gumpendorfer strasse und zwei sichtplanken in scotchliteausfuehrung am gelaender der corneliusstiege, auf der fahrbahn der amerlingstrasse zusaetzlich eine mittellinie und bodenpfeile markiert wurden. ausserdem wurde vor der kreuzung eine avisotafel mit pfeilen nach rechts und links aufgestellt. die anregung, in der verkehrssampel einen rechts-und linksabbiegepfeil zu installieren, griffen die verkehrstechniker deshalb nicht auf, weil damit ortsunkundige fahrer verleitet werden koennten, auf ein geradeaussignal zu warten.

zusaetzlich wird die strassenbauabteilung in kuerze vor der stiege noch prellboecke anbringen, die zwar fussgaenger durchlassen, austos aber aufhalten sollten.

1150

L o k a l :

=====

schutz von grinzing:

haerte der gemeinderate war vergeblich

10 wien, 18.1. (rk) die ''haerte'' der gemeinderate im interesse des stadtbildes von grinzing war vergeblich: im november des vorjahres hatte der baubehoerdeausschuss des gemeinderates einem wohnhausprojekt mit garage im vorgarten, das in der cobenzlgasse gebaut werden sollte, mit den stimmen der spoe die baubewilligung verweigert. der architekt hat daraufhin eine planaenderung vorgenommen, nach der nun zwar die garage und der geplante schraegaufzug wegfallen, dennoch aber vier hintereinanderliegende haeuser den hang hinauf gebaut werden. da dieses neue projekt mit den gesetzlichen Bestimmungen der bauordnung im einklang steht, war die baupolizei gezwungen, eine baubewilligung zu erteilen. der baubehoerdeausschuss des gemeinderates befasste sich donnerstag mit dem fall cobenzlgasse 68. ausschussvorsitzender gr. josef w i n d i s c h drueckte dabei sein bedauern aus, dass mangels gesetzlicher moeglichkeiten das neubauprojekt in grinzing nicht verhindert werden koenne.

1128

L o k a l :

=====

verkehrstagung besucht u-bahnbaustelle karlsplatz

8 wien, 18.1. (rk) etwa hundert teilnehmer der donnerstag im wiener kongresszentrum abgehaltenen verkehrstagung 1973 besuchten am nachmittag die grossbaustelle karlsplatz der wiener u-bahn. tiefbaustadtrat kurt h e l l e r begruesste dabei zahlreiche abgeordnete sowie vertreter der bundeslaender und der interessensvertretungen.

1035

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 19. Jänner 1973

Blatt 112

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Weit ist der Weg zur dritten Wasserleitung ...  
Auch 1973 mehr Gastarbeiter für Wien  
Verhandlungen Wien-Niederösterreich über Erholungskonzept

Lokal: Westbahnhof: Ampelanlage wird verbessert  
Schildmaschine abgesenkt  
Kette von Stromstörungen in Wien  
Auch die Straßenbahn stand  
Glatteiseinsatz: Frühverkehr klaglos  
Fahrplankonferenz im Wiener Rathaus

Wirtschaft: Wien wird Relaisstation zwischen Ost und West

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)  
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

weit ist der weg zur dritten wasserleitung ...

1 wien, 19.1. (rk) eine der vielen auflagen der obersten wasserrechtsbehoerde vor der realisierung der dritten wiener wasserleitung aus der mitterndorfer senke ist die vorlage eines detailprojektes 'massnahmen zur sicherung des notwendigen mindestabflusses zur ueberbrueckung extremer niederwasserperioden und gegen die verschlechterung der eis-, abwaesser- und feuerloeschverhaeltnisses in der fischa'. hinter diesem langen titel verbergen sich umfangreiche erhebungen zur waermebilanz des flusses im lauf der naechsten fuenf jahre. der tiefbauausschuss des gemeinderats erteilte nun dem renommierten fachmann dr. eckel den auftrag zu dieser expertise. kostenpunkt: 1 million schilling.  
0855

L o k a l :

=====

westbahnhof: ampelanlage wird verbessert

2 wien, 19.1. (rk) mit kosten von 1,1 millionen s soll der vielbefahrene kreuzungsbereich mariahilfer strasse/guertel/europa-platz/zufahrt westbahnhof leistungsfaehtiger gemacht werden. dies geschieht durch einen umbau der bestehenden verkehrssampeln und durch den anschluss an die verkehrslitzentrale in der rossauerkaserne. der zustaendige baubehoerdeausschuss des gemeinderates bewilligte nun das verkehrstechnische projekt.

0900

schildmaschine abgesenkt

8 wien, 19.1. (rk) die schildmaschine ist freitag vormittag wieder in den schacht beim cafe poechhacker am karlsplatz abgesenkt worden. nach fertigstellung der endmontage wird der 'maulwurf' mitte maerz mit seiner fahrt zum stephansplatz beginnen, um die zweite streckenroehre fuer diesen u-bahn-abschnitt herzustellen.

1231

l o k a l :

=====

### kette von stromstoerungen in wien

4 wien, 19.1. (rk) donnerstag abends und in der folgenden nacht kam es im raum wien zu einer kette von stromstoerungen, die auf die witterung und die luftverschmutzung zurueckzufuehren sind.

es begann um 20.23 uhr: im ''110.000-volt-netz mitte'' der verbundgesellschaft, das vom sueden her strom nach wien liefert, kam es zu erdschluessen, in deren folge das umspannwerk enzesfeld der wiener e-werke ausfiel. diese stoerung konnte durch umschaltungen bis 20.57 uhr behoben werden.

um 21.05 uhr traten erdschluesse im moerdlichen wiener 110.000-volt-netz auf, nach denen die umspannwerke stadlau und zedlitzhalle ausfielen. die betroffenen gebiete konnten ab 21.20 uhr wieder versorgt werden.

zur umfangreichsten stoerung kam es um 21.28 uhr. nach ueberschlaegen in der suedlichen haelfte des wiener 110.000-volt-netzes wurde die stromversorgung in teilen der bezirke 1, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 22 und 23 unterbrochen. sie wurde bis 21.45 uhr wiederhergestellt.

die letzte stoerung schliesslich betraf die umspannwerke eisenstaedtplatz, liesing, wiener neudorf und traiskirchen. sie dauerte von 23.52 bis 0.05 uhr.

bereits von der zweiten stoerung um 21.05 uhr war auch das kraftwerk simmering betroffen, alle vier bloecke fielen infolge ueberlastung aus. der betrieb konnte stufenweise bis 1.18 uhr wieder aufgenommen werden. die stoerungen verunsachten auch schaeden in den anlagen der e-werke, vor allem in den umspannwerken liesing und zedlitzhalle, wo trennschalter und isolatoren beschaedigt wurden.

freitag stehen alle verfuegbaren mitarbeiter im einsatz, um die anlagen zu ueberpruefen und die schaeden zu beheben.

alle stoerungen gingen von den starkstrom-freileitungen aus, sowohl im verbundbereich wie im bereich der wiener e-werke.

./.

es waren durchweg stromueberschlaege, die zu erd- und kurzschluessen fuehrten. ursache war die kombination von luftverschmutzung, nebel und eis. der effekt wurde dadurch verstaerkt, dass die natuerliche reinigung der freiluftanlagen - regen und schnee - seit vielen monaten so gut wie voellig ausgeblieben ist. die starkstrom-freileitungen der wiener e-werke haben eine gesamtlaenge von rund 400 kilometer.

das chemische laboratorium der wiener e-werke wurde bereits vor laengerer zeit beauftragt, untersuchungen ueber dieses problem durchzufuehren. eine technisch realisierbare moeglichkeit zum besseren schutz der freileitungen gegen die kombinierte wirkung von schmutz, naesse, kaelte und ablagerungen chemischer verbindungen gibt es derzeit nicht.

1112

L o k a l :

=====

auch die strassenbahn stand

5 wien, 19.1. (rk) die stromstoerungen am abend des donnerstag betrafen auch die strassenbahn. von 21.03 bis 21.44 standen fast alle strassenbahnen in wien. auf den linien b, bk, 25, 26 und 60 kam es zwischen 22.08 und 22.50 uhr zu einer neuerlichen stoerung.

1116

glatteiseinsatz:

fruehverkehr klaglos

7 wien, 19.1. (rk) freitag konnte der fruehverkehr klaglos anrollen- nach einer glatteiswarnung der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik um 4.25 uhr fuhren sofort alle fahrzeuge des schneeraeumdienstes auf den alarmrouten (= hauptverkehrsstrassen) zum streueinsatz aus. ein weiterer einsatz saemtlicher fahrzeuge hatte bereits ab 21.25 uhr fuer verkehrssicherheit auf den hauptfahrbahnen im ganzen stadtgebiet gesorgt.

1154

w i r t s c h a f t :

=====

wien wird relaisstation zwischen ost und west  
buengermeister slavik praesident des wiener instituts  
fuer internationale wirtschaftsvergleiche

9 wien, 19.1. (rk) mit der gruendung eines wiener instituts fuer internationale wirtschaftsvergleiche wird wiens bedeutung als mittler zwischen ost und west neuerlich verstaerkt: buengermeister felix s l a v i k , der die praesidentschaft ueber das neue institut uebernahm, und der bekannte wirtschaftsexperte prof. dr. franz n e m s c h a k , der zum direktor bestellt wurde, informierten in einem pressegespraech ueber die aufgaben und ziele dieses ''wiener instituts''.

das neue institut hat die aufgabe, die entwicklung und die struktur, die niveaus und die effizienz der wirtschaft in verschiedenen sozial-oekonomischen systemen zu untersuchen und miteinander zu vergleichen. daraus sollen die voraussetzungen fuer eine engere kooperation zwischen diesen laendern ermittelt werden.

einen schwerpunkt werden in den untersuchungen die wirtschaftsbeziehungen oesterreichs mit den oststaaten bilden, die schon bisher im vergleich mit anderen oecd-staaten - wie professor nemschak erklarte - relativ kraeftig waren.

das wiener institut soll somit zu einer wissenschaftlichen relaisstation zwischen verschiedenen wirtschafts- und gesellschaftssystemen werden, es soll zu einem besseren verstaendnis und moeglichst objektiven beurteilung des wirtschaftsgeschehens in ost und west beitragen. es wird damit der politischen entspannung und der sicherung des friedens in der welt dienen.

im einzelnen wird das institut wissenschaftliche studien, und forschungsberichte veroeffentlichen. es ist auch daran gedacht, eine internationale zeitschrift ''plan und markt'' viersprachig - englisch, franzoesisch, russisch, deutsch - herauszubringen. symposien, vortraege, diskussionen werden ver-

anstittet werden. weiter werden wissenschaftliche forschungs-  
kraefte und autoren gefoerdert, vor allem aus den oststaaten.

das ''wiener institut'' wird als wertvolle ergaenzung - und  
nicht konkurrenz - zu dem erst dieser tage in schloss laxenburg  
etablierten ''internationalen institut fuer angewandte system-  
analyse'' betrachtet.

zu vizepraesidenten des ''wiener instituts'', das in engem  
kontakt zur stadt wien und der oesterreichischen nationalbank  
steht, wurde praesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a ,  
univ.-prof. ddr. adolf n u s s b a u m e r , praesident  
rudolf s a l l i n g e r und praesident dr. wolfgang  
s c h m i t z gewaehlt. dem vorstand gehoeren unter anderem  
praesident anton b e n y a , praesident dr. hans i g l e r  
und generaldirektor dr. josef t a u s a n .

k o m m u n a l :

=====

auch 1973 mehr gastarbeiter fuer wien

3 wien, 19.1. (rk) stadtraetin maria j a c o b i ,  
praesidentin des wiener zuwandererfonds, gab freitag in einer  
pressekonferenz im presseforum einen ueberblick ueber die  
gastarbeitersituation in wien.

einer statistik des bundesministeriums fuer soziale ver-  
waltung zufolge, gab es ende dezember 1972 83.406 auslaendische  
arbeitnehmer, davon rund 75 prozent jugoslawen und 10 prozent  
tuerken. bei den jugoslawen betraegt der anteil der maenner  
55 prozent. bei den tuerkischen gastarbeitern ueberwiegen die  
maenner mit 83 prozent. die zahl der gastarbeiter ist nach wie  
vor steigend. die zunahme gegenueber dem vorjahr: rund 26.800.  
fuer 1973 ist eine etwa gleich hohe zuwachsrate zu erwarten.

staerkste konzentration der jugoslawen ist in den bezirken  
23, 16, 15, 14, 10, 3 und 2, in diesen 7 bezirken wohnen  
47,4 prozent aller jugoslawen.

staerkste konzentration der tuerken ist in den bezirken 3 und  
10 (je 11 prozent), weiter in den bezirken 2, 5, 12, 16, 21 und 23,  
in diesen 8 bezirken wohnen 56,2 prozent aller tuerken.

in wien gibt es derzeit 7 beratungsstellen fuer jugoslawische  
und tuerkische gastarbeiter, die erfreulicherweise eine starke  
frequenz aufweisen. so wurden im jahr 1972 insgesamt 3.715 jugo-  
slawen beraten, wobei in 1.118 faellen interventionen bei ver-  
schiedenen aemtern, behoerden und firmen durchgefuehrt werden  
mussten. die tuerkischen beratungsstellen wurden von insgesamt  
1.166 gastarbeitern aufgesucht. in der geschaeftsstelle des  
wiener zuwandererfonds, 1, schottenring 25 (tel. 31 21 60) wurden  
insgesamt 2.765 telefonische anfragen beantwortet und 1.149  
interventionen durchgefuehrt. beratungsschwerpunkte waren fragen  
des sozial- und familienrechts, probleme des mutterschutzes,  
der fremdenpolizei, zoll-, versicherungs- und kreditfragen sowie  
familiaeren probleme wie etwa eheschliessung, scheidung etc.  
ende november vorigen jahres wurde im 6. bezirk, linke wienzeile 82,

eine spezielle beratungsstelle eroeffnet, in der zwei sprachkundige paedagoginnen jugoslawischen gastarbeitereltern und deren kindern bei der bewaeltigung von erziehungsschwierigkeiten und schulproblemen helfen.

mit hilfe von soeben herausgebrachten informationskarten und informationsbroschueren in serbokroatischer und tuerkischer sprache soll das informationsservice fuer gastarbeiter noch weiter verstaerkt werden. die informationskarten haben ein ''taschengerechtes'' format und enthalten hinweise auf die wichtigsten notrufnummern, sowie diverse dienste fuer gastarbeiter, deren adressen und oeffnungszeiten. bei der broschuere handelt es sich um einen grossen, auf der rueckseite mit informationen bedruckten, wien-plan. er ist sozusagen als erste hilfe fuer neu angekommene gastarbeiter gedacht. in kurzer form gibt diese information dem gastarbeiter auskunft darueber, welche ''erste wege'' er nach seiner ankunft gehen muss: polizeiliche anmeldung, arbeitsplatzvermittlung aufenthaltsgenehmigung etc. darueber hinaus vermittelt die broschuere auch hinweise sowie ratschlaege fuer die verschiedensten anliegen.

zur wohnraumbeschaffung sind bereits die adaptierungsarbeiten fuer eine familienherberge im 11. bezirk, simmeringer hauptstrasse 18, in vollem gange. es ist damit zu rechnen, dass das haus mit 37 wohnungen seinen betrieb demnaechst aufnehmen wird. weitere solcher familienherbergen sind geplant.

ebenso wird es in diesem jahr eine finanzierungsaktion zur foerderung des baues von lehrlings- und gesellenheimen geben. insgesamt werden vier heime errichtet, in denen 590 alleinstehende zuwanderer und 120 lehrlinge platz finden sollen.

l o k a l :

=====

## fahrplankonferenz im rathaus

10 wien, 19.1. (rk) das amt der wiener landesregierung bat am freitag antlaesslich der besprechung des oebb-fahrplanes der periode 1973/75 fuer wien und niederoesterreich die zustaeendigen vertreter in den wappensaal des wiener rathauses.

den vorsitz fuehrte sr. dr. f o l t i n e k als vertreter des landes wien. nach ihm begruesste der vertreter der nieder-oesterreichischen landesregierung, hofrat dr. m a n t l die vertreter der kammern, gemeinden und sonstigen dienststellen.

hofrat p o l o m i n i , leiter der fahrplanabteilung der generaldirektion der oebb wien hielt einleitend ein grundsatzreferat, in dem er u.a. auf die bemerkenswerte frequenzsteigerung der schnellbahn hinwies: waren es im jahr des betriebsbeginnes (1962) 17,8 millionen fahrgaeste, so belief sich die zahl im jahr 1971 bereits auf 36,2 millionen.

eine bemerkenswerte verbesserung im fernverkehr konnte laut hofrat polomini beim tee-zug prinz eugen erzielt werden, indem ausser den bereits bestehenden guten anschlussen an das deutsche inter-city-netz nun in wuerzburg auch ein anschluss an den tee-zug erasmus geschaffen wurde. dadurch ergibt sich zwischen wien und den haag in beiden richtungen eine tagesverbindung von je 13 stunden reisedauer.

der reisezug jadran (rijeka - wien) wird kuenftig auch in der sued-nord-richtung als nachtverbindung gefuehrt werden, wodurch sich fuer den reiseverkehr von jugoslawien eine bessere bedienung ergibt. als tagesverbindung steht auch weiterhin der ljublana-express zur verfuegung.

k o m m u n a l :

=====

weiterer schritt fuer generelles erholungskonzept  
verhandlungen wien - niederoesterreich

11 wien, 19.1. (rk) bei einer heute, freitag, durchgefuehrten aussprache zwischen dem wiener planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und den niederoesterreichischen landeshauptmannstellvertretern siegfried l u d w i g und hans c z e t t e l wurden die grundsaezte ueber die erschliessung von erholungsgebieten im grenzbereich wien-niederoesterreich sowie die zweckmaessigste organisatorische form zur verwirklichung einer reihe von konkreten erholungspolitischen massnahmen besprochen. das ergebnis dieses ersten meinungsaustausches wird gegenstand weiterer beratungen sein.

stadtrat h o f m a n n teilte der 'rathaus-korrespondenz' ergaenzend mit, dass die vorhandenen vorschlaege der planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich und des instituts fuer raumplanung sowie einige auslaendische erfahrungen durchbesprochen wurden. besonders wurden dabei vorschlaege fuer den wienerwald, die lobau und den bisamberg behandelt, weiters die moeglichkeit, die schotterteiche als zusaetzliches erholungsgebiet zu erschliessen. zu den ueberlegungen gehoeren radfahrwege, parkplaetze mit rundwanderwegen, die wieder zu diesen parkplaetzen zurueckfuehren, fitnessbahnen und zusaetzliche moeglichkeiten fuer den wienersport, wie 'wien aktuell' kuerzlich berichtete.

stadtrat hofmann betonte die sachliche atmosphaere, in der die gespraechе gefuehrt wurden. es ist deshalb anzunehmen, dass es rasch zu praktischen ergebnissen kommen wird, die dann nicht nur den wienern, sondern auch den bewohnern der umliegenden staedtischen bereiche dienen werden.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 20. Jänner 1973

Blatt 124

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Neues Wasserüberwachgerät in Erprobung  
Neuer Schulverkehrsgarten für 14. Bezirk geplant
- Lokal: WIG 74: Rascher Straßenausbau, 2700 Parkplätze
- Sport: US-Ski-Königin von Wien begeistert
- Kulturdienst: Konzert des Klassischen Wiener Schrammelquartetts

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

neues wasserueberwachgeraet in erprobung

1 wien, 20.1. (rk) mit interesse verfolgen derzeit die fachleute der wiener wasserwerke die versuche, die in der bundesrepublik deutschland mit einem neu entwickelten geraet zur ueberwachung der wasserguete und zur kontrolle von giftstoffen in gewaessern, die der trinkwasserversorgung dienen, gemacht werden. die wasserwerke pflegen engen kontakt mit der landesstelle fuer gewaesserkunde und wasserwirtschaftliche planung baden-wuerttemberg, die derzeit drei geraete zur beobachtung des rheins im probeeinsatz hat. bei einwirkung hochtoxischer stoffe zeigen die neuartigen "bioindikatoren" veraenderungen des orientierungssinns bei fischen an.

die stadt wien erwaegt - entsprechend den erfahrungen mit diesem geraet - eine verwendung im bereich der grundwasserwerke an der donau. dies teilte nun stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r im tiefbauausschuss des gemeinderats zu einem diesbezeuglichen oevp-antrag mit.

+++

k o m m u n a l :

=====

neuer schulverkehrsgarten fuer 14. bezirk geplant

4 wien, 20.1. (rk) die wiener kinder werden einen dritten schulverkehrsgarten bekommen: er wird im 14. bezirk suedlich der gottfried alber-gasse angelegt. ein entsprechender platz im flaechenwidmungs- und bebauungsplan ist ausgewiesen.

dieser neue schulverkehrsgarten - bisher gibt es im prater und in floridsdorf je eine solche anlage - wird voraussichtlich zusammen mit dem staedtischen wohnbauprojekt ameisbachzeile, einer schule und einem kindergarten realisiert werden.

dies teilte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r jetzt im tiefbauausschuss des gemeinderates auf einen entsprechenden oevp-antrag mit. weitere schulverkehrsgaerten sollen nach bedarf im einvernehmen mit den schulbehoerden und dem verkehrsamt angelegt werden.

++++

L o k a l :

=====

wig 74: rascher strassenausbau, 2.700 parkplaetze

2 wien, 20.1. (rk) der ausbau der laaer berg-strasse und anderer strassen im bereich der wig 74 ging durch das guenstige bauwetter in der letzten zeit rascher als erwartet voran. deshalb genehmigte der tiefbauausschuss des gemeinderates eine aufstockung der baurate 1972 um 2,1 millionen schilling.

gleichzeitig vergab der tiefbauausschuss 15 millionen schilling fuer die errichtung von 2.700 pkw-parkplaetzen am rand des gartenschauareals, besonders in der naehe der haupteingaenge im norden, westen und sueden. 1.240 parkplaetze bleiben auch nach der wig 74 bestehen, 1.460 provisorische stellplaetze werden nach beendigung der gartenschau wieder aufgelassen.

+++

s p o r t :

=====

us-ski-koenigin von wien begeistert

5 wien, 20.1. (rk) die diesjaehrige amerikanische ski-koenigin, die 22jaehrige pam b u c k l a n d aus colorado, die sich auf einer einwoechigen oesterreich-tournee befindet, wurde freitag von frau vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r empfangen und im namen der stadt wien herzlich willkommen geheissen.

miss buckland gilt nicht nur als koenigin auf den zwei brettern, sie ist auch bildhuebsch und versteht es, mit natuerlichem charme fuer den skisport und ihr land zu werben. alle diese eigenschaften sind auch erforderlich, wenn man an dem von der amerikanischen ski-industrie veranstalteten ''koeniginnen''-wettbewerb teilnehmen will.

ski-koenigin pam buckland ist skilehrerin in vale, colorado, der schwesternstadt von kitzbuehel. kitzbuehel ist daher auch die naechste station ihrer reise.

''Land und leute sind einfach wunderbar'', meinte miss pam, die sich bereits einen feschen weinroten tirolerhut zugelegt hat. ihr groesster wunsch: ''im sommer wieder nach oesterreich zu kommen, um im stubai-valley und am kitzsteinhorn skizufahren''.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 22. Jänner 1973

Blatt 129

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Am Freitag Landtag und Gemeinderat  
Eine Halbinsel für den Donaukanal  
Elf neue Herzalarmwagen  
Wien verkauft Grundflächen an Gärtner  
Grundkauf zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße

Wirtschaft: Bereits 100.000 Prämienkontensparer bei der "Z"

Kulturdienst: Alfons Petzold zum Gedenken

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

am freitag landtag und gemeinderat  
baulaermgesetz auf der tagesordnung

3 wien, 22.1. (rk) am freitag dieser woche (26. jaenner) werden wiener landtag und wiener gemeinderat zu geschaeftssitzungen zusammentreten. auf der tagesordnung des landtages (beginn 10 uhr) steht der entwurf des baulaermgesetzes. das gesetz sieht unter anderem vor, dass in einigen jahren nur mehr elektrisch betriebene baumaschinen verwendet werden duerfen.

die tagesordnung des wiener gemeinderats, der im anschluss an den landtag zusammentritt, umfasst derzeit 47 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen.

0919

k o m m u n a l :

=====

eine halbinsel fuer den donaukanal

1 wien, 22.1. (rk) fuer den u-bahn-bau im bereich schwedenplatz muss der donaukanal zeitweilig durch eine halbinsel eingengt werden: die baufachleute haben naemlich nun die entscheidung getroffen, den u-bahn-tunnel unterhalb des kanals in der offenen bauweise und nicht mit hilfe der schildmaschine herzustellen. als hilfsmittel fuer die niederbringung der schlitzwaende ist daher die aufschuettung einer halbinsel im donaukanal notwendig. von dieser plattform aus werden in gleicher art - nur unter erheblich unguenstigeren bedingungen - wie etwa in der inneren favoritenstrasse die schlitzwaende geschaffen, dann der aushub des erdmaterials vorgenommen und schliesslich die tunnelsohle betoniert.

da der donaukanal nicht zur gaenze abgeschnuert und damit aufgestaut werden kann, wird hintereinander von beiden seiten her eine halbinsel in das 50 meter breite kanalbett geschuettet. diese halbinsel wird etwa 30 meter weit in den kanal hineinragen und 40 bis 50 meter lang sein. die schlitzwaende werden bis etwa 22 meter unterhalb der kanalsohle vorgetrieben.

urspruenglich war vorgesehen gewesen, den streckenabschnitt zwischen den stationen schwedenplatz und nestroyplatz mit hilfe des 'maulwurf' herzustellen. von vornherein war den technikern klar, dass es sich dabei um wahrscheinlich das schwierigste bauvorhaben fuer den gesamten wiener u-bahn-bau handeln werde, weil im bereich donaukanal ein riesiges schwimmsandvorkommen durchfahren werden muss. injektionsversuche haben bisher gezeigt, dass dieser schwimmsand kaum verfestigt werden kann. bie abwaegung aller chancen und risiken und nach einholung verschiedener gutachten haben die u-bahn-bauer sich nun zur anwendung der offenen

./.

bauweise, die ja schon seit mehr als einem jahr zur dikussion stand, entschlossen.

die halbinsel wird selbstverstaendlich nach fertigstellung des u-bahn-tunnels unterhalb des kanals wieder verschwinden. die fortsetzung des tunnels sowohl in richtung nestroyplatz wie auch vom schwedenplatz zum stephansplatz wird mit dem ''maulwurf'' gebaut. die schildmaschine wird also durch den in offener bauweise hergestellten tunnelabschnitt durchgeschleppt und beginnt erst am linken donaukanalufer mit ihrer fahrt zum nestroyplatz.

0919

k o m m u n a l :

=====

## elf neue herzalarmpwagen

5 wien, 22.1. (rk) im vorjahr war damit begonnen worden, die ambulanzwagen des wiener rettungsdienstes durch die adaptierung mit kardiologischen geraeten in sogenannte herzalarmpwagen umzubauen. diese aktion soll nunmehr durch die anschaffung von weiteren herzalarmpgeraeten beziehungsweise von ambulanzwagen fortgesetzt werden.

montag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer gesundheitswesen zu diesem zweck insgesamt 1,5 millionen schilling. damit sollen vier ambulanzwagen umgebaut beziehungsweise sieben neue fahrzeuge gebaut werden.

derzeit stehen bereits 18 solcher spezialfahrzeuge zur erstversorgung von herzinfarkt-patienten im einsatz.

1335

k o m m u n a l :

=====

## wien verkauft grundflaechen an gaertner

4 wien, 22.1. (rk) fast 200.000 quadratmeter grund verkauft die stadt wien an die landwirtschaftliche siedlungsges.mbh. der liegenschaftsausschuss des wiener gemeinderates erteilte montag seine zustimmung zu dieser transaktion. es handelt sich dabei um als "gruenland-laendliches gebiet" gewidmete grundflaechen in simmering, die an wiener gemuesegaertner verpachtet sind. im namen der paechter ist deshalb die landwirtschaftliche siedlungsgesellschaft an die stadt wien herangetreten, diese flaechen den gaertnern zu verkaufen, damit sie weitere investitionen durchfuehren koennen. da in zukunft dieses laedliche gebiet erhalten bleiben soll, wurde der verkauf zur landwirtschaftlichen foerderung der wiener gaertner genehmigt.

1333

K o m m u n a l :

=====

Grundkauf zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße

6      Wien, 22.1. (RK) Der Liegenschaftsausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte Montag den Kauf des Grundstückes Wiedner Hauptstraße 140. Zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße in diesem Bereich, werden insgesamt 218 Quadratmeter benötigt, jedoch sind Grundabbrucharbeiten erforderlich, da die Grundfläche bebaut ist und sich ein Großhandelsunternehmen dort befindet. Die Verhandlungen waren äußerst schwierig, doch konnte nun ein Einvernehmen mit dem Eigentümer erzielt werden.

1341

w i r t s c h a f t :

=====

bereits 100.000 praemienkontensparer bei der ''z''

8 wien, 22.1. (rk) die neue form des praemienkontensparens, die bei vierjaehriger spardauer eine jaehrliche verzinsung von 10 prozent garantiert, erweist sich als voller erfolg: die zentralsparkasse der gemeinde wien konnte dieser tage bereits den 100.000 praemienkontensparer registrieren.

inhaberin des 100.000. sparkontos ist die wienerin ingrid s l a t i n , die gattin eines arztes. sie wurde montag bei der ''z'' festlich begruesst. finanzminister dr. hannes a n d r o s c h ueberreichte ihr einen strauss rosen. ''z''-generaldirektor dr. karl m a n t l e r stellte sich mit einem geschenk ein.

anlaesslich dieser kleinen feier berichtete der generaldirektor der zentralsparkasse, dass bis zum heutigen tag 236 millionen schilling auf praemiensparkonten eingezahlt wurden. daneben zeigen auch die gebundenen spareinlagen, die mit 5,5 prozent verzinst werden, eine steigende tendenz. hingegen geht der anteil der frei verfuegbaren einlagen mit der 3,5 prozentigen verzinsung zurueck. dennoch machen diese einlagen noch immer mehr als 70 prozent aller spargelder aus. per 15. jaenner verfuegte die ''z'' ueber rund 7,3 milliarden sparaeinlagen.

finanzminister dr. androsch bekannte sich zur staatlichen sparfoerderung als eine wirksame massnahme zur inflationsbe-kaempfung.

553 74

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 23. Jänner 1973

Blatt 137

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Informationszentrum für umweltfreundliches  
Bauen

Grünflächenerweiterung in Margareten

11,5 Millionen für Schulmöbel

Wohnbauförderungs-Zuschußfonds: Angleichung  
an Bundesregelung

Lokal:

Felix Feest - 80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Prof. Georg Lippert - 65. Geburts-  
tag

Wiener Bevölkerung: Jahresbilanz 1972

167er wird früher verlängert

Keine Schneeprobleme

Grippewelle klingt weiter ab

Kulturdienst:

Kulturausschuß: Mehr als 87 Millionen

Jazz und Literatur

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

informationszentrum fuer umweltfreundliches bauen

10 wien, 23.1. (rk) planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n hat angeregt, im bauzentrum eine staendige informationsstelle fuer umweltfreundliches bauen einzurichten. vom bauzentrum wurde eine grundsatzliche bereitschaft geaeussert, diese aufgabe zu uebernehmen.

als vorarbeit soll ein forschungsauftrag zur sicherung des vorhandenen materials vergeben werden. als ergebnis dieser arbeit koennte dann die informationsstelle eingerichtet werden. sie soll bauherren auf die jeweils umweltfreundlichen moeglichkeiten des heizens, des laermschutzes und anderer einrichtungen hinweisen.

stadtrat ing. hofmann erklaerte dazu der ''rathaus-korrespondenz'', dass die bevoelkerung dem umweltfreundlichen bauen durchaus aufgeschlossen gegenueberstehe, aber bauherren oft nicht ueber die vorhandenen moeglichkeiten informiert seien und vielfach auch die kosten umweltfreundlicher einrichtungen ueberschaetzen. die informationsstelle im bauzentrum koennte erfahrungen bringen, die dann in umweltfreundliche bauvorschriften umgesetzt werden koennten.

1146

k o m m u n a l :

=====

gruenflaechenerweiterung in margareten

1 wien, 23.1. (rk) durch einen grundkauf der gemeinde wien in margareten wird es moeglich sein, eine seit einigen jahren bestehende parkanlage nicht unbetraechtlich zu erweitern. die stadt wien kauft zwei grundstuecke von zusammen 1.206 quadratmeter in der nikolsdorfer gasse. diese grundstuecke bieten eine willkommenene erweiterungsmoeglichkeit der parkanlage zwischen dieser gasse und der hartmanngasse.

k o m m u n a l :

=====

11,5 millionen fuer schulmoebel

9 wien, 23.1. (rk) im herbst dieses jahres werden insgesamt zehn schulneubauten in acht wiener bezirken fertiggestellt sein. ausserdem sind 15 neue ''mobile klassenzimmer'' **geplant**.  
fuer die beschaffung der dafuer notwendigen moebel genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag 10 millionen schilling.

in der selben sitzung wurde auch ein betrag von 1,5 millionen schilling bewilligt: er dient ebenfalls zur beschaffung von moebeln in verschiedenen schulen, wo fuer das kommende schuljahr starke schuelerzugaenge zu erwarten sind.

1130

l o k a l :

=====

## felix feest - 80. geburtstag

2 wien, 23.1. (rk) am 27. jaenner vollendet hofrat dipl.-ing.  
felix f e e s t das 80. lebensjahr.

felix feest wurde am 27. jaenner 1893 in schatzlar, schlesien,  
geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der  
hochschule fuer bodenkultur in wien und erwarb das ingenieur-  
diplom. seine erste grosse arbeit war die reorganisation und  
geschaeftsfuehrung als praesidialdirektor der 1805 gegruendeten  
land- und forstwirtschaftlichen gesellschaft. bereits vor dem  
zweiten weltkrieg war er massgeblich an verschiedenen gruendungen  
landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher genossenschaften  
beteiligt. ferner war er direktor des oesterreichischen verbandes  
fuer land- und forstwirtschaft, konsulent fuer wirtschaftliche  
angelegenheiten des bundeskanzleramtes und preiskommissaer beim  
bundeskanzleramt. als fachmann der holzwirtschaft gehoerte er dem  
''comite du bois'' und der ''european timber exporters convention''  
an.

wahrend der nationalsozialistischen zeit wurde er aller  
oeffentlichen funktionen enthoben.

nach der befreiung oesterreichs nahm er sogleich wieder  
wichtige stellen in der forst- und holzwirtschaft und ihren  
gesetzlichen organisationen ein. von 1945 bis 1948 gehoerte er der  
oesterreichischen holzwirtschaftsstelle als vorstandsmitglied  
an und wurde 1949 geschaeftsfuehrer des neugegruendeten bundes-  
holzwirtschaftsrates. feest hat sich um die erhaltung des oester-  
reichischen forstbestandes grosse verdienste erworben.

ein ausserordentlich verdienstvolles unternehmen war die  
gruendung der ''oesterreichischen gesellschaft fuer holzforschung'',  
die auf seine initiative erfolgte. seit 1928 ist feest kommerzial-  
rat, seit 1949 hofrat.

l o k a l :

=====

dipl.-ing. prof. georg lippert - 65. geburtstag

4 wien, 23.1. (rk) architekt prof. dipl.-ing. georg  
l i p p e r t feiert am 27. jaenner seinen 65. geburtstag.

er absolvierte die fakultaet architektur der technischen  
hochschule und anschliessend die meisterschule prof. holzmeister  
an der akademie der bildenden kuenste in wien. seit 1933 ist er  
als freischaffender architekt taetig und gehoert seit 1952 der  
gesellschaft bildender kuenstler wiens, kuenstlerhaus, als  
ordentliches mitglied an.

seinem kuenstlerischen schaffen verdanken wien und oesterreich  
eine stattliche reihe von monumentalbauten, als deren bekannteste  
wohl der neubau der dominikanerbastei am luegerplatz, die  
st. hubertuskirche in lainz und der opernringhof zu nennen sind.  
der letztere bau wurde in arbeitgemeinschaft mit architekt  
prof. c. appel erstellt. dazu kommen noch die hotelbauten, wie  
das erste motel oesterreichs, das motel galina bei feldkirch,  
das hotel daniel in graz beim grazer hauptbahnhof, und das hotel  
prinz eugen gegenueber dem wiener suedbahnhof. ausser den  
erwaehnten bauten hat professor lippert verwaltungsgebaeude,  
industrieanlagen, wohnhaeuser sowie eine grosse anzahl von  
villen geschaffen.

0937

l o k a l :

=====

## wiener bevoelkerung: jahresbilanz 1972

3 wien, 23.1. (rk) das statistische amt der stadt wien ver-  
oeffentlicht soeben die jahresbilanz 1972 der wiener bevoelkerung.  
mit jahresende zaehlte wien 1,609.446 einwohner. es gab 12.807  
eheschliessungen (vorjahr 11.340), 16.147 kinder kamen lebend  
zur welt (17.198). bei dieser zahl ist anzumerken, dass im ver-  
gangenen jahr in wien 1.318 kinder von jugoslawischen und 108  
kinder von tuerkischen eltern stammen. gestorben sind 408 saueg-  
linge (455), die gesamtzahl der im jahr 1972 verstorbenen  
betraegt 26.772 (28.516).

0923

L o k a l :

=====

## 167er wird frueher verlaengert

6 wien, 23.1. (rk) die verlaengerung der strassenbahnlinie 167 zum kurzentrums ober-laa wird beschleunigt durchgefuehrt. sie soll nicht erst zur wig 74 im kommenden jahr fertig sein, sondern noch heuer.

der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen bewilligte fuer die noetigen erdarbeiten und den gleisbau 3 millionen schilling. die erste etappe der verlaengerung, bis zur alma rose-gasse in der per albin hansson-siedlung ost, wurde bereits am 20. dezember abgeschlossen.

0944

## keine schneeprobleme

7 wien, 23.1. (rk) der leichte schneefall am montag und in der nacht zum diensttag blieb infolge der an den letzten tagen durchgefuehrten streuungen fast ohne auswirkungen auf den verkehr. nur in einigen nebenstrassen am stadtrand trat in der nacht strassenglaette auf. ab 3.45 uhr wurden diese strassen bestreut. insgesamt standen montag und in der nacht zum diensttag 826 mann mit 49 streufahrzeugen und neun sandlademaschinen im einsatz.

0945

l o k a l :

=====

grippewelle klingt weiter ab

11 wien, 23.1. (rk) der erstmals vor einer woche erkennbare rueckgang der grippeerkrankungen haelt weiter an. wie das gesundheitsamt dazu mitteilt, ist der hoehepunkt der grippewelle mit grosser sicherheit bereits ueberschritten worden. der rueckgang ist allerdings langsam. betrug in der vorwoche die zahl der neuerkrankungen 29.800, so waren in der letzten woche 21.100 neue grippefaelle gemeldet worden.

die erkrankungsquote in den schulen und betrieben ist zunaechst noch leicht steigend und liegt derzeit um etwa sechs prozent. das abklingen der grippewelle kann sich hier erst spaeter auswirken.

1154

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoederungs-zuschussfonds: angleichung an bundesregelung

13 wien, 23.1. (rk) der wiener stadtsenat beschloss diensttag nach einem referat von stadtrat s u t t n e r einstimmig eine aenderung des wiener wohnbaufoederungs-zuschussfonds. dadurch werden die wiener bestimmungen an die bundesregelung angepasst.

im wesentlichen handelt es sich dabei um bestimmungen fuer den abbau der amunnitaetszuschuesse. ferner wird die stadt wien ihr vorschlagsrecht bei wohnbaugenossenschaften von 20 prozent der gefoerderten wohnungen auf 10 prozent herabsetzen.

bei der errichtung des wiener wohnbaufoederungs-zuschussfonds im november 1971 bedeutete dies einen vorgriff auf die absicht des bundes, das wohnbaufoederungsgesetz 1968 zu novellieren. das spaeter im parlament beschlossene gesetz war jedoch gegenueber dem damals bekannten entwurf veraendert. dies wird nun wieder ausgeglichen. der wiener gemeinderat wird darueber am freitag zu beschliessen haben.

1316

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 24. Jänner 1973

Blatt 147

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Zweite Donau rettet die Lobau

Anpassung von Gesetzen

57 Millionen für medizinische Einrichtungen  
des Rudolfsspitals

Gleichberechtigung der Bundesländer: Verfassungs-  
gerichtshof gab Wien recht

Lokal:

Großpflegefamilien betreuen 383 Wiener Kinder

Staerkster Schneefall seit November

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

anpassung von gesetzen

1 wien, 24.1. (rk) der wiener landtag wird sich am freitag auch mit einer gesetzesvorlage beschaeftigen, die im zusammenhang mit der neuen mehrwertsteuer steht. wie stadtrat otto s c h w e d a am dienstag der wiener landesregierung mitteilte, sind seit 1. jaenner auch die kanalbenuetzungsgebuehren nach den bestimmungen des umsatzsteuergesetzes 1972 zu versteuern. aus diesem grund muss der wortlaut des gesetzes ueber kanal- anlagen und -einmuendungsgebuehren in einigen bestimmungen geaendert werden.

eine weitere legistische massnahme wird fuer die gemeinde wien allein fuer dieses jahr einen einnahmeausfall von 50 bis 55 millionen bringen. im zusammenhang mit dem neuen finanzausgleich sind anpassungen folgender gesetze notwendig: wiener fremden- verkehrsfoerderungsgesetz, anzeigenabgabegesetz, getraenkesteuer- gesetz (einschliesslich gefrorenes), vergnuegungssteuergesetz, kulturschillinggesetz, opferfuersorgeabgabegesetz, sportgroschen- gesetz, ankuendigungsabgabegesetz und gebrauchsabgabegesetz.

0903

k o m m u n a l :

=====

57 millionen fuer medizinische einrichtungen des rudolfsspitals

2 wien, 24.1. (rk) fast 57 millionen schilling fuer die roentgenanlagen und die zentralsterilisation des neuen rudolfsspitals genehmigte dienstag der wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k .

dieser beschluss zeigte wieder einmal deutlich, wie kostspielig die medizinisch-technischen apparaturen eines modernen spitalsbetriebes sind. die gesamteinrichtung des hauptgebaeudes im neuen rudolfsspital wird 135 millionen kosten.

0910

l o k a l :

=====

### grosspflegefamilien betreuen 383 wiener kinder

6 wien, 24.1. (rk) in wien gibt es elf grosspflegefamilien mit zusammen 71 kindern. in den bundeslaendern existieren insgesamt 52 grosspflegefamilien, die 312 wiener pflegekinder betreuen. dies berichtet 'wien aktuell' in seiner neuesten nummer.

die grosspflegefamilien werden vom jugendamt der stadt wien betreut und beraten, sie umfassen bis zu zehn kinder. die taegliche einkaufsliste solcher wiener grosspflegefamilien allein an grundnahrungsmitteln sieht zum beispiel so aus: 6 liter milch, 4 kilo brot, 2 kilo gemuese, 2 kilo obst, 1/4 kilo butter, 1/4 kilo margarine und ein becher marmelade.

der grosse vorteil der grosspflegefamilie gegenueber der heimpflege besteht darin, dass die kinder wie in normalen familien heranwachsen koennen und jene muetterliche liebe erfahren, die fuer die entwicklung eines menschen nach erkenntnis der psychologen von unschaetzbarem wert ist.

die stadt wien ist deshalb an neuen pflegestellen sehr interessiert und hat in letzter zeit erreicht, dass pflegemuetter ab dem 60. lebensjahr eine zusatzrente erhalten.

voraussetzung fuer eine pflegebewilligung sind: guter leumund aller haushaltsangehoerigen, gesundheit (feststellung durch amtsaerztliche untersuchung) und eine hinreichend grosse wohnung. weiter muss eine zweite erwachsene person vorhanden sein (schwester der pflegemutter, groessere tochter), damit jemand die kinder beaufsichtigt, wenn die pflegemutter besorgungen ausser haus hat.

0950

l o k a l :

=====

staerkster schneefall seit november

7 wien, 24.1. (rk) in wien kam es am dienstag zum staerksten schneefall seit november vorigen jahres. die magistrats-abteilung 48 musste 118 von insgesamt 178 strassenreinigungsfahrzeugen einsetzen, um die strassen insbesondere in den westlichen bezirken fuer den verkehr freizuhalten. fuer die nacht auf mittwoch sieht der einsatzplatz die bereit-schaft von weiteren 43 strassenreinigungsfahrzeugen vor.

1406

k o m m u n a l :

=====

gleichberechtigung der bundeslaender:

verfassungsgerichtshof gab wien recht

9 wien, 24.1. (rk) der verfassungsgerichtshof hat der anfechtung gewisser bestimmungen des kompetenzgesetzes 1966 durch die wiener landesregierung stattgegeben. dies geht aus einem am mittwoch ausgesendeten erkenntnis hervor. es ging dabei unter anderem um jene bestimmungen, die einzelnen landeshauptleuten ein zustimmungsrecht bei der besetzung von gendarmeriedienststellen zuerkannt hat.

die wiener landesregierung hatte die anfechtung am 29. august des vorjahres beschlossen, und zwar, um die frage der gleichberechtigung der bundeslaender eindeutig klaeren zu lassen, wie damals ausdruecklich erklaert wurde. da in wien der gesamte sicherheitsdienst von der bundespolizei versehen wird, hat naemlich der wiener landeshauptmann kein zustimmungsrecht wie die anderen landeshauptleute.

1547

k o m m u n a l :

=====

## zweite donau rettet die Lobau

8 wien, 24.1. (rk) sowohl fuer die alte donau als auch fuer alle anderen frueheren donauarme im gebiet der oberen und unteren Lobau werden sich durch den in bau befindlichen hochwasserschutz eine wesentliche verbesserung der oekologischen verhaeltnisse von tier- und pflanzenwelt ergeben, erklarte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r mittwoch in einem lichtbilder-vortrag vor architekten, wissenschaftlern und technikern.

in der anschliessenden diskussion, an der auch planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , der praesident der bundesingenieurkammer, dipl.-ing. m u e l l e r - h a r t b u r g , senatsrat dipl.-ing. o t t o e n g e l b e r g e r , leiter der stadtplanung fuer wien, und prof dipl.-ing. e r n s t h e i s s vom institut fuer staedtebau teilnahmen, kam zwischen den architekten und den vertretern der stadtverwaltung zu einer weitgehenden uebereinstimmung ueber die form des geplanten architektenwettbewerbs fuer die gestaltung der kuenftigen donauinsel.

stadtbaudirektor dr. koller, der seine ausfuehrung mit einer reihe von diagrammen und schematischen darstellungen untermauerte, hob klar hervor, dass der rahmen fuer das hochwasserschutzprojekt der stadt wien beeits vor hundert jahren mit der ersten stromregulierung abgesteckt worden ist. schon damals sei durch den sogenannten durchstich im bereich leopoldsberg - bisamberg und die abtrennung der nebenarme eine senkung des grundwasserspiegels in den alten augebieten um eineinhalb meter hervorgerufen worden.

das zweite donaubett parallel zum hauptstrom werde jedoch durch das draengewasser, das unter dem hubertusdamm durch in die gebiete noerdlich und nordoestlich der donau, also in richtung alte donau und Lobau, stroemen werden, zu einer verbesserung des grundwasserhaushaltes fuehren. allerdings wird an den alten augebieten nicht alles gutgemacht werden koennen, was durch die

erste stromregulierung oekologisch und biologisch in diesem gebiet veraendert worden ist.

die blosse erhoehung des hubertusdammes zum schutz vor ueberschwemmungen, so fuehrte stadtbaudirektor dr. koller weiter aus, wuerde jedoch zu einer veschlechterung der situation fuehren. um naemlich die stabilitaet des dammes zu gewaehrleisten, muesste eine abdichtung bis zehn meter unter das niveau des ueberschwemmungsgebietes erfolgen, wodurch die kommunikation zwischen donaustrom und augebieten so gut wie unterbunden waere.

zweistufiger gestaltungswettbewerb fuer die donauinsel

in der diskussion, deren thema ''donauinsel - stunde null?'' hiess, wurde ausgenommen von zwei rednern, das projekt in wassertechnischer hinsicht nicht in frage gestellt. die meisten diskussionsbeitraege beschaeftigten sich vielmehr mit dem problem des planungsspielraumes. wie weit hier die vorstellungen der fachleute auseinandergehen, zeigen zwei so extreme ansichten, wie, dass die architektschaft durch den wettbewerb, der das zusammenwirken vieler wissenschaftlicher disziplinen verlange, ueberfordert sei, und zum anderen, dass das wettbewerbsgebiet wesentlich ausgeweitet werden muesse, damit auch bereits bebaute stadtbereiche an den beiden ufern des donaustromes in die gestaltungsvorschlaege miteinbezogen werden koennen.

in ihren statements am schluss der diskussion zeigten praesident mueller-hartburg, als vertreter der architekten, und stadtrat ing. hofmann dahingehend uebereinstimmung, dass der gestaltungswettbewerb in zwei stufen abgewickelt werden soll: erste stufe ist die ermittlung von planungszielen in bezug auf die nutzung der donauinsel, in der zweiten stufe, die auf die ergebnisse der ersten aufbauen wird, soll dann die eigentliche strukturplanung erfolgen. ausserdem sollen an diesem wettbewerb nicht nur architekten, sondern auch wissenschaftler verschiedener disziplinen wie soziologie, oekologie, zoologie und andere mitarbeiten. darueber hinaus soll auch die wettbewerbsjury interdisziplinaer zusammengesetzt werden.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 25. Jänner 1973

Blatt 155

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Weitere Vorhaben der Stadtforschung  
Im Interesse der **Bauqualität**: Neue Großpresse für  
Betonprüfungen

Lokal: Todesopfer bei Zimmerbrand

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

#### weitere vorhaben der stadtforschung

1 wien, 25.1. (rk) der vorstand des instituts fuer stadtforschung hat am mittwoch im rathaus unter vorsitz von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r einige weitere bedeutsame forschungsauftraege gutgeheissen: so eine staedtebauliche bestandsaufnahme aller oesterreichischen mittelstadtreionen, die zweite stufe der studie ueber die wohnungsmobilitaet in den sechs grosstadtreionen, eine untersuchung ueber die sozialraeumliche gliederung in den grosstadtreionen und schliesslich eine erhebung ueber die zentralen orte in oesterreich.

die staedtebauliche bestandsaufnahme, wofuer 2,6 millionen schilling, darunter subventionsmittel des bautenministeriums, vorgesehen sind, wird die mittelstadtreionen krems- st. poelten, wiener neustadt-neunkirchen, bruck-kapfenberg, leoben, villach, wels, steyr, bregenz und feldkirch umfassen. bei den sechs grosstadtreionen, deren wohnungsmobilitaet in der zweiten stufe der untersuchung durch eine umfangreiche befragung nach motivation, aufwand, entscheidungskriterien und der zufriedenheit analysiert werden soll, handelt es sich um wien, linz, innsbruck, klagenfurt und graz. fuer diese reionen wird auf grund der volkszaehlung 1971 ueberdies die sozialraeumliche gliederung eruert.

schliesslich hat der vorstand des instituts fuer stadtforschung auch den bericht der institutsleitung ueber den fortgang der arbeiten fuer eine umweltschutzdokumentation zur kenntnis genommen: einvernehmlich mit dem gesundheitsministerium sei ein programm ausgearbeitet worden, dessen erste stufe eine gesamt-oesterreichische rechtsdokumentation und eine allgemeine dokumentation ueber den komplex umweltschutz umfasst.

k o m m u n a l :

=====

im interesse der bauqualitaet:

neue grosspresse fuer betonpruefungen

2 wien, 25.1. (rk) eine wesentliche rationalisierung auf dem sektor der betonpruefungen verspricht die seit kurzem im einsatz befindliche 500-tonnen-spezialpresse der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt an der rinnboeckstrasse in simmering. alle auf staedtischen, aber auch auf allen anderen baustellen zur anwendung kommenden betonsorten koennen mit der neuen grosspresse bis zu einer belastung von 500 tonnen geprueft werden. diese maximalbelastung entspricht einer druckfestigkeit von 1000 kilopond/cm<sup>2</sup> (gueteklasse b 1000), was jedoch bereits eine extremqualitaet darstellt.

pro jahr fallen derzeit rund 3.000 betonpruefungen an, erklaerte der chef der versuchsanstalt, senatsrat dipl.-ing. dr. paul s c h u e t z , der ''rathaus-korrespondenz''. es handelt sich dabei um die behoerdlich vorgeschriebenen guetepruefungen zur ueberwachung der konstanten qualitaet waehrend der bauherstellung und um eignungspruefungen, die von den firmen zur ermittlung neuer betonrezepturen verlangt werden.

die moderne pruefpresse - ein schweizer fabrikat, kostenpunkt 342.000 schilling - hat fuenf messbereiche und kann die in tonnen ablesbare belastung so praezise ermitteln, dass die abweichungen unter einem prozent bleiben. fuer die pruefungen wird der beton auf der baustelle in wuerfel mit 20 cm kantenlaenge gegossen.

1047

l o k a l :

=====

## todesopfer bei zimmerbrand

4 wien, 25.1. (rk) donnerstag um 10.30 uhr wurde die feuerwehr wegen eines zimmerbrandes in das haus 3, invalidenstrasse 17 gerufen. in ~~der~~ stark verqualmten wohnung wurde der 60jaehrige gustav k e l l e r tot aufgefunden. er hatte allem anschein nach im bett geraucht und dabei das bettzeug in brand gesetzt.

1433

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 26. Jänner 1973

Blatt 159

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Maul- und Klauenseuche:  
    Weitere Vorsichtsmaßnahmen in St. Marx  
Wiener Landtag beschloß Baulärmgesetz  
Sitzung des Gemeinderates  
Stadtrat Heller: Was bisher gegen den Baulärm geschah
- Lokal: Neue Initiative: Kinderfreibäder werden Eislauf-  
    paradies  
    Brand im Rathauskeller

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

maul- und klauenseuche:

weitere vorsichtsmassnahmen in st. marx

3 wien, 26.1. (rk) nach dem uebergreifen der maul- und klauenseuche aus ungarnd nach niederoesterreich hat das veterinaeramt der stadt wien in st. marx weitere vorsichtsmassnahmen getroffen.

bekanntlich waren schon seit den ersten meldungen ueber das auftreten der seuche in den ostblockstaaten bei allen einfahrten zu den wiener schlachthoefen und maerkten seuchenteppiche in form von mit natronlauge getraenkten saegespaenen eingelegt worden.

nummehr wurde eine vereinbarung mit den lohnschlaechtern getroffen, wodurch es jederzeit moeglich sein wird, im auslandsschlachthof in kuerzester frist auch groessere mengen von schweinen und rindern zu schlachten. die rasche schlachtung dient dem zweck, die inkubationszeit von drei bis sieben tagen nach moeglichkeit zu durchbrechen. durch diese massnahme koennte die seuche mit grosser wahrscheinlichkeit zum erloeschen gebracht werden.

derzeit will man in st. marx ausserdem, wie veterinaeramtsdirektor dr. s w o b o d a der "rathaus-korrespondenz" mitteilt, versuche mit neuartigen seuchenteppichen machen. statt der saegespaene sollen kunststoffteppiche erprobt werden, die extrem strapazfaehig sind und die natronlauge chemisch unveraendert belassen. diese neueinfuehrung wird von der tieraerztlichen hochschule auf ihre verwendbarkeit geprueft werden.

l o k a l :

=====

neue initiative:

kinderfreibaeder werden eislaufparadies

4 wien, 26.1. (rk) eine neue aktion der stadtverwaltung wird - vorausgesetzt, die naechsten tage bringen genuegend minusgrade - den kindern freude machen: die beiden groessten staedtischen kinderfreibaeder im auer welsbach-park (1.700 quadratmeter) und im tuerkenschanzpark (1.200 quadratmeter) wurden in aller stille zu eislaufplaetzen fuer kinder bis zu 14 jahren ''umfunktioniert''. die technischen vorbereitungen sind abgeschlossen, nun wartet man nur noch auf eine tragfaehige natureisflaeche. dann koennen kinder taeglich, einschliesslich samstag und sonntag, von 10 bis 16.30 uhr unter aufsicht auf zwei neuen eisflaechen kostenlos schlittschuhlaufen.

die aktion wurde auf wunsch von buergermeister felix s l a v i k durch stadtrat hubert p f o c h in die wege geleitet und realisiert. man suchte dazu die beiden groessten kinderfreibaeder aus, die auch technisch die voraussetzungen fuer eine adaption als eislaufplatz bieten. mit einem aufwand von rund 120.000 schilling mussten unter anderem die wasserleitungen winterdicht gemacht werden, heizmoeglichkeiten geschaffen werden und bohlenwege von den umkleidekabinen zu den becken gelegt werden.

1155

l o k a l :

=====

## brand im rathauskeller

1 wien, 26.1. (rk) in einem lueftungsschacht neben der kueche des rathauskellers brach donnerstag abend aus ungeklaerter ursache ein brand aus. zwei maenner der rathauswache bekaempften das feuer erfolgreich mit einem trockenloescher, die feuerwehr fuehrte abschliessende sicherungsarbeiten durch.

0912

Kommunal:

## Wiener Landtag beschloß Baulärmgesetz

=====

Wien, 26.1. (RK) Der Wiener Landtag trat Freitag unter dem Vorsitz des Dritten Präsidenten Mühlhauser zusammen. Vier Anträge der ÖVP, die auf die Ermöglichung von Volksbegehren und Volksabstimmungen sowie die Einführung von Fragestunden im Wiener Landtag und Gemeinderat abzielen, wurden dem zuständigen Ausschuß zugewiesen.

Über das Gesetz zum Schutz gegen den Baulärm referierte Stadtrat Dr. Krasser (ÖVP). Er verwies darauf, daß Wien als erstes Bundesland ein solches Gesetz einführt. Es enthält die Verpflichtung des Bauführers, den Baulärm mit einfachen Mitteln möglichst gering zu halten. Das Gesetz zählt als Beispiele dafür Bauplanken, Einhausungen, Dämm-Matten und einen günstigen Aufstellungsort für Maschinen vor. Durch Verordnungen, die jeweils der technischen Entwicklung angepaßt werden können, sollen Grenzwerte für den Maschinenlärm festgesetzt werden. Überall, wo die technische Möglichkeit dazu besteht, wird vorgeschrieben, elektrischen Strom an Stelle von Verbrennungsmotoren zum Antrieb von Maschinen zu benutzen. Um eine untragbare wirtschaftliche Belastung der Bauwirtschaft zu vermeiden, enthält das Gesetz einige Übergangsbestimmungen. Sie sehen vor, daß in Verwendung stehende Maschinen noch bis Ende 1975, Bagger und Straßenbaumaschinen bis Ende 1977 eingesetzt werden dürfen.

Abg. Dr. Tuma (DFP) bezeichnete das Gesetz als wichtigen Schritt in rechtliches Neuland. Auch die Durchführung dieses Gesetzes werde jedoch, entsprechend dem Verursacherprinzip, finanzielle Opfer erfordern, wie der gesamte Umweltschutz. Abg. Klement (FPÖ) bedauerte, daß das Gesetz zum Teil erst in einigen Jahren wirksam werde. Außer dem Baulärm sei auch noch anderer vermeidbarer Lärm zu bekämpfen, zum Beispiel der Mißbrauch von Mopeds und das Zuschlagen der Autotüren.

Das Gesetz wurde einstimmig angenommen.

## Anpassung von Gesetzen

Ferner beschloß der Landtag - jeweils einstimmig - die Änderung des Gesetzes über Kanalanlagen- und Einmündungsgebühren (Anpassung an das Umsatzsteuergesetz 1972) und ein Gesetz, mit dem abgabenrechtliche Vorschriften an das Finanzausgleichgesetz 1973 angepaßt werden. Beide Vorlagen wurden von Stadtrat Schweda referiert.

Der Landtag befaßte sich abschließend mit einer dringlichen Anfrage der FPÖ, betreffend Sofortmaßnahmen zum Schutz kulturhistorisch wertvoller Gebäude und Ensembles. Abg. Dr. Hirnschall bezeichnete die derzeitige Schutzzonenregelung als unbefriedigend und als "eine Einladung an Demolierer und Spekulanten". Er forderte ein Gesetz, das über alle vorläufigen Schutzzonen ein generelles Abbruchverbot verhängt.

Die Beantwortung der FPÖ-Anfrage erfolgt schriftlich, da ein Antrag auf Verhandlung in der Minderheit blieb.

(Ende des Landtages).

- - -

## Sitzung des Gemeinderates

=====

Wien, 26. 1. (RK) Im Anschluß an die Sitzung des Landtages fand eine Routinesitzung des Gemeinderates statt. Bürgermeister Slavik gab bekannt, daß die SPÖ und die ÖVP je eine dringliche Anfrage zum Thema Lobau eingebracht hätten.

GR. Wiesinger (SPÖ) beantragte die Gewährung einer Förderung von 16 Millionen Schilling an den Wiener Fremdenverkehrsverband. Als einziger Debattenredner hob GR. Ascherl (SPÖ) die Bedeutung des Fremdenverkehrsverbandes für die Wien-Werbung hervor. Im Rahmen einer Umorganisation habe der Fremdenverkehrsverband nun Aufgaben übernommen, die bisher der PID wahrgenommen habe: Ausstellungen im Ausland und repräsentative Publikationen. Eine bessere und vor allem gezielte Werbung im Interesse des Wiener Fremdenverkehrs sei notwendig, wobei eigentlich auch von den vielen Wiener Exportfirmen erwartet werden könnte, daß sie im Ausland für Wien werben. Im Touristenjahr 1971/72 seien jedenfalls von den Gästen in Wien nicht weniger als 2,1 Milliarden Schilling ausgegeben worden, wovon viele Zweige der Wirtschaft profitiert hätten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

GR. Friederike Seidl (SPÖ) beantragte dann den Ankauf einer 488 Quadratmeter großen Liegenschaft Ecke Margaretenstraße-Rampertorfer Gasse um rund 1,1 Millionen Schilling für Zwecke der Arrondierung.

GR. Dr. Tuma (DFP) sprach sich gegen diesen Ankauf aus, weil das Haus innerhalb der Baulinie stehe, zur Gänze vermietet sei und vielleicht irgendeinmal in Zukunft gebraucht werde. Überdies sei der Preis mit 2.314 Schilling pro Quadratmeter nicht angemessen: Ebenfalls Freitag würden nämlich zwei Grundstücke im 5. Bezirk um bloß 1.550 und 2.000 Schilling pro Quadratmeter angekauft. Im Schlußwort erklärte die Berichterstatterin, der Preis sei angemessen, weil man ja auch die Lage der verschiedenen Grundstücke berücksichtigen müsse und wenn man zum Zwecke der Assanierung Areale nicht schon vor einer Planung kaufe, würden die Preise viel höher werden.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Die Umwidmung eines rund 1.500 Quadratmeter großen Grundstückes von Parkgebiet im Kleingartengebiet nördlich der Röntgengasse im 17. Bezirk wurde dann von GR. Michalica (SPÖ) beantragt. Als einziger Debattenredner kritisierte GR. Müller (DFP), daß hier eine öffentliche Parkanlage nicht genutzt und daher verwahrlost sei, überhaupt behandle das Gartenamt die Parkanlagen an der Peripherie Wiens schlecht. Im Schlußwort wies Michalica darauf hin, daß das Areal nie ein Park sondern nur als Park gewidmet gewesen sei, Die seinerzeitige Umwidmung von Kleingarten auf Park sei vorgenommen worden, weil im Zuge des Baues einer Wohnhausanlage Grünflächen geschaffen werden sollten. Die 1.500 Quadratmeter seien jedoch dafür nicht benötigt worden und würden daher wieder für Kleingartenzwecke rückgewidmet.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Stadtrat Suttner (SPÖ) referierte über eine Änderung des Wiener Wohnbauförderungs-Zuschußfonds. In Angleichung an die Bundeswohnbauförderung sollen die Annuitätenzuschüsse neu festgesetzt werden.

Als einziger Debattenredner begrüßte GR. Tuma (DFP), daß die Befürchtung nicht zutreffe, es werde zu einer Verschlechterung für den Wohnungswerber kommen.

Im Schlußwort wies Stadtrat Suttner darauf hin, daß in Wien die Mietenbelastung bei Gemeinde- oder Gemeinnützigen-Wohnbauten weit unter den österreichischen Durchschnitt liege. Auch die Wohnbauleistungen in Wien können sich mit 40 Prozent aller gemeinnützigen Wohnungen Österreichsdurchaus sehen lassen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

GR. Hermine Fiala (SPÖ) beantragte, der Volksbildung eine Subvention von 9,7 Millionen zu gewähren. GR. Bittner (ÖVP) begrüßte die Förderung der freien Erwachsenenbildung. Die Volksbildungsvereine sollten Aufgaben erfüllen, die die Schule nicht erfüllt: nämlich politische Bildung, sowie die Erlernung moderner Fremdsprachen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

GR. Leinkauf (ÖVP) beantragte 56,8 Millionen für die Einrichtung von Sterilisationsanlagen und Röntgenanlagen in der Krankenanstalt Rudolfstiftung. GR. Dr. Zeman (SPÖ) berichtete dazu, daß die neue

Sterilisationsanlage die modernste ihrer Art sein wird. Zusammen mit der Röntgeneinrichtung wird ein Rationalisierung des Personaleinsatzes möglich sein. Das neue Rudolfshospital wird 1975 beziehbar sein und als Schwerpunktspital für ein großes Einzugsgebiet über 1000 Betten verfügen. Es wird nur mehr zwei Klassen geben, mit Ein-, Drei- und höchstens Sechs-Bettzimmern. Über die Anschaffung einer künstlichen Niere wird noch beraten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

GR. Herbert Mayr (SPÖ) beantragte eine Subvention von 24 Millionen Schilling für die Wiener Symphoniker. GR. Wolfram (FPÖ) kritisierte die Subventionspraxis und meinte, das Orchester müßte mehr nach wirtschaftlichen Prinzipien geführt werden. Das treffe auch auf die Theater zu.

Frau Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner (SPÖ) wandte sich entschieden gegen die Ansicht, daß in Wien die Theater sterben. Gerade in dieser Stadt gehe es den Theatern so gut wie sonst nirgends. 50 bis 55 Prozent der Aufwendungen werden eingespielt, das liegt um ein Viertel über den Einspielergebnissen in Deutschland und in der Schweiz. Das Theater an der Wien spielt sogar 70 Prozent der Aufwendungen ein. Was schließlich die Subvention für das auf der ganzen Welt anerkannte Orchester der Wiener Symphoniker betrifft, so ist dieser Klangkörper im wahrsten Sinn des Wortes sein Geld wert. Es ist der beste Sendbote unserer Stadt und verdient daher diese Unterstützung.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Stadtrat Pelzelmayr (ÖVP) legte den Antrag vor, die Mittel für das Provisorium des Fleischdetailmarktes und der Viktualienhalle auf der Landstraße um 1,7 Millionen auf 9,7 Millionen zu erhöhen. Dieses Geld ist für die Anschaffung neuer Kühlschränke notwendig. GR. Krenn (FPÖ) appellierte an die beiden großen Parteien, das völlig unzulängliche Provisorium Landstraße durch Beistellung von Mitteln für den Neubau möglichst abzukürzen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Erhaltung der Lobau

SPÖ und ÖVP hatten Anfragen an Planungsstadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) bezüglich der Erhaltung der Lobau eingebracht und ihre Verlesung und sofortige Behandlung verlangt. Auf Vorschlag von Bürgermeister Slavik wurden beide Anfragen gemeinsam behandelt.

In der Anfrage der SPÖ wird darauf verwiesen, daß in letzter Zeit in der Öffentlichkeit verschiedenste Vermutungen und auch unrichtige Behauptungen über die Zukunft der Lobau geäußert wurden. Eine Klarstellung sei deshalb wünschenswert, besonders bezüglich der Erhaltung und den Ausbau der Lobau als Naherholungsgebiet, der Sanierung der Gewässer, der Rückwidmung des nicht verbauten Industriegebietes, der Trassierung einer Autobahn und der Auswirkung des verbesserten Hochwasserschutzes.

Auch in der Anfrage der ÖVP wird auf die Stellungnahme von Wissenschaftlern in weiten Kreisen der Bevölkerung hingewiesen. Es wird gefragt, was zur Erhaltung der Lobau und zur Sanierung des natürlichen Landschaftscharakters geschehen solle, ob eine Koordination der verschiedenen zuständigen Stellen zur Erzielung einer raschen konzentrierten Aktion beabsichtigt sei und ob der zuständige Stadtrat bereit sei, unabhängige Experten heranzuziehen.

Als erster Redner bezeichnete GR. Dr. Strunz (ÖVP) die Lobau, den Prater und die Alte Donau als die gleichsam letzten Naturdenkmäler Wiens, die nach der Donauregulierung des vorigen Jahrhunderts übriggeblieben seien. Für die Erhaltung dieser Landschaftsteile sei der Wasserhaushalt von entscheidender Bedeutung. Man wisse heute noch nicht ganz genau, woher die Wässer für die Lobau, den Prater und die Alte Donau kämen, doch werde voraussichtlich das Gutachten von Prof. Kresser Aufschlüsse geben.

GR. Schemer (SPÖ) sprach sich für die Erhaltung der Lobau aus, doch sei dieses Vorhaben gar nicht einfach. Man müsse berücksichtigen, daß einzelne Teile zwar noch der Lobau zugezählt würden, doch eigentlich gar nicht mehr zufolge der Veränderungen der letzten Jahrzehnte zu ihr gehörten. Nach dem Ersten Weltkrieg seien aus Gründen der Bodenspekulation Teile der Naturlandschaft, wie der Biberhaufen, das Schierlingwasser oder das Kleehäufel verbaut worden und 1963 sei durch eine Umwidmung des Biberhaufens in Bauland eine rechtliche Sanierung vorgenommen worden. Auch das Gebiet des

Steinsporns, wo das neue Kraftwerk stehe, sei in Wahrheit schon vor Jahrzehnten devastiert worden und werde jetzt saniert. Was den Autobahnstring A 21 angehe, so sei dieser nicht für Wien, sondern für Niederösterreich bedeutsam. Schließlich wollte Schemer vom Planungsstadtrat noch wissen, ob ein Industriekonzern in Groß-Enzersdorf ein Eisenbahngleis durch die Lobau legen wolle und ob dieser Konzern auch seine Abwässer richtig beseitige.

Für die DFP reklamiert GR. Joachim Müller, sie und die Bürgerkomitees hätten das Verdienst, daß endlich im Gemeinderat über die Lobau diskutiert werde. Die 48.000 Unterschriften seien ein Beweis dafür, daß die Lobau alle Wiener angehe. Freilich dürfe nicht nur geredet werden, sondern es müßten endlich Taten gesetzt werden.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) hob den Wert von Bürgerinitiativen hervor und meinte, die größte Bedrohung für die Lobau gehe von dem geplanten Autobahnstring A 21 aus. Es sei fragwürdig, ob dieser Autobahnring für Wien notwendig sei und daher sollte Wien an den Bund wegen einer Novellierung des Bundesstraßengesetzes herantreten. Hirnschall verlangte abschließend, die gesamte Lobau sollte zum Naturschutzgebiet erklärt werden.

Die Lobau stelle ein zu ernstes Problem dar, als daß sie eine Sache der Parteipolitik sein dürfe, meinte als nächster Debattenredner GR. Zörner (ÖVP). Die vielen Unterschriften seien ein Beweis, daß viele Bürger mit der Verwaltung nicht einverstanden seien, der Protest der Professoren Lorenz, Grzimek und Koenig zugunsten des Naturschutzes dürfe nicht überhört werden, alle anderen europäischen Großstädte beneideten Wien um diese einmalige Naturlandschaft, die noch naturbelassen sei und wo noch Naturerlebnisse möglich seien. Die Lobau dürfe nicht ausgebaut, sondern müsse erhalten werden. Der Landschaftsschutz allein sei dafür zuwenig. Wien müßte so wie Niederösterreich dieses einmalige Gebiet unter Naturschutz stellen. Die Vorarbeiten in Niederösterreich seien bereits so weit gediehen, daß heuer im Herbst zwischen der Wiener Landesgrenze und der Grenze zur CSSR das gesamte Augebiet unter Naturschutz gestellt werde. Er verstehe auch nicht, daß eine sozialistische Regierung die Wiener Wünsche nicht berücksichtigt habe und die A 21 im Bundes-

straßengesetz fixiert habe.

(Stadtrat Heller: "Die A 21 ist über Antrag Minister Kotzinas 1964 ins Bundesstraßengesetz gekommen".)

Planungsstadtrat Hofmann nimmt schließlich eine ausführliche Beantwortung aller aufgeworfenen Fragen vor, nachdem er zunächst die zwei dringlichen Anfragen begrüßte. Und zwar deshalb, wie er betonte, weil damit Gelegenheit gegeben sei, den richtigen Sachverhalt ausführlich darzutun und es den Gerüchtemachern damit erschwert werde, wider besseres Wissen Polemiken zu betreiben. Von einem Vorhaben eines Industriebetriebes, ein Schleppgleis durch die Lobau zu legen, sei der Stadtverwaltung offiziell überhaupt nichts bekannt, und er habe bei der vorjährigen Pressekonferenz dezidiert erklärt, ein solches Vorhaben würde nie genehmigt werden. Schon vor einigen Monaten habe er darüber hinaus bei einer parteiinternen Veranstaltung angekündigt, daß zahlreiche, im Bundesstraßengesetz enthaltene Autobahn- und Schnellstraßenrassen einer genauen Prüfung in der Richtung unterzogen würden, ob sie für Ballungsräume tragbar seien. Zudem habe er den niederösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig kürzlich auf die Problematik der A 21 aufmerksam gemacht.

Es sei nicht auszuschließen, daß es zu einer gemeinsamen Stellungnahme von Wien und Niederösterreich in dieser Frage komme.

Was nun den Vorwurf angehe, die Stadtverwaltung habe die Zusagen über eine Rückwidmung verschiedener Flächen der Lobau in den Wald- und Wiesengürtel nicht eingehalten, so wüßten die Gemeinderäte doch selbst, wie lange derartige Flächenwidmungen dauerten. Wenn gegen einen Ausbau der Lobau polemisiert werde, sei er auch mit dem Wort Sanierung oder Reaktivierung einverstanden, doch müßten im Interesse der Bevölkerung die Zugänglichkeit verbessert und Radfahrwege angelegt werden, bzw. sollten versandete Wasserläufe wieder reaktiviert werden. Selbstverständlich würde die Lobau als Großerholungsraum für die Wiener nicht nur gesichert, sondern nach Möglichkeit auch erweitert. Die im Krieg vorgenommenen starken Eingriffe sollten dabei, soweit dies möglich ist, wieder rückgängig gemacht werden.

Die Vorstellungen der damit befaßten Biologen, die freilich ihre Arbeit noch nicht gänzlich abgeschlossen hätten, deckten sich mit den Auffassungen der Stadtverwaltung.

Bei der Diskussion um die Lobau, fuhr Hofmann fort, prallten was nicht übersehen werden dürfe, die Meinungen verschiedener Interessengruppen aufeinander. Freilich könne nur eine gemeinsame Auffassung die richtige sein. Man würde also verschiedene Teile der Lobau entsprechend den Erholungsbedürfnissen der Bevölkerung gestalten, andere wiederum zum vollen Naturschutzgebiet im Interesse der Haltung der Fauna und Flora machen. Hofmann appellierte schließlich an die Initiatoren der Bürgerkomitees, sich richtig zu informieren, bevor sie Aktionen starten. Wenn man einen namhaften Wissenschaftler im Ausland in der Richtung informiere, die Lobau solle für Industriezwecke zerstört werden, so dürfe man sich über dessen Antwort nicht wundern. Was schließlich die Auswirkungen des Hochwasserschutzprojektes auf die Lobau angehe, so sei im Gemeinderat wiederholt darauf hingewiesen worden, daß dadurch die beste Möglichkeit für die Reaktivierung alter und bereits verlandeter Wasserläufe geschaffen würde. Der gesamte Wasserhaushalt erfahre nur eine Verbesserung.

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

k o m m u n a l :

=====

stadtrat heller: was bisher gegen den baulaerm geschah

9 wien, 26.1. (rk) in einem gespraech mit der 'rathaus-korrespondenz' betonte stadtrat kurt heller, dass das baulaermgesetz, das heute freitag vom wiener landtag beschlossen wurde, zwar den bisherigen hoehepunkt aber keineswegs den beginn der bemuehungen darstelle, die laermbelaestigung durch bauten moeglichst gering zu halten.

so wurde bereits am 3. maerz 1964, also vor neun jahren, in einer weisung des stadtbaudirektors der auftrag erteilt, dass bei der beurteilung von firmenangeboten auch die vermeidung von laerm und luftverunreinigung zu beurteilen sei. eine gleichartige weisung wurde auch fuer den bau von bundesstrassen im wiener gebiet erteilt. beim u-bahn-bau wurden von anfang an in allen ausschreibungen zahlreiche massnahmen des umweltschutzes vorgeschrieben. so heisst dort der erste punkt: 'bei allen bau- und professionistenarbeiten ist der baulaerm zu begrenzen. es duerfen nur solche maschinen und geraete verwendet werden, die keine unzumutbare laermbelaestigung verursachen. (einsatz von elektrobaggern, elektrokompressoren, aushubfoerderung mit elektrowinden oder -aufzuegen und silozwischenlagerung und dergleichen mehr)'. die stadt wien behaelt sich in der ausschreibung vor, maschinen und geraete, die die festgelegten grenzwerte ueberschreiten, von der verwendung auszuschliessen. genaue vorschriften sind auch bezueglich der abgase von lastwagen und der baustellenbeleuchtung festgelegt worden. in diesen bestimmungen ist auch festgehalten, dass die stadt wien die mehrkosten fuer diesen umweltschutz uebernimmt.

ein weiterer erlass vom 16. maerz 1971 verschaerft alle bestimmungen, mit denen laerm und luftverunreinigung bei bauten unterbunden werden sollen. in einer langen liste, einem sogenannten

leistungsverzeichnis, werden die entsprechenden bedingungen ange-  
fuehrt. am 27. mai 1971 wurde dieses leistungsverzeichnis nochmals  
erweitert. schliesslich kam es am 17. april 1972 zu besonderen  
schutzbestimmungen bei wohnhausbauten. hier gehen die vorschriften  
bis ins detail ueber die aufstellung von bauhuetten und bauanlagen,  
die vermeidung von staubentwicklung, die entfernung von abfaellen  
und den maximallaerm von maschinen.

stadtrat heller betonte, dass die wiener stadtverwaltung  
mit dem baulaermgesetz nun noch besser in die lage versetzt  
wird, die ausnuetzung aller moeglichkeiten des umweltschutzes  
bei bauten durchzusetzen.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 27. Jänner 1973

Blatt 174

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Radiorede von Bürgermeister Slavik: Lobau wird  
schöner und größer denn je

Neue Pumpversuche für Donauinsel-Wasser

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

radiorede von buergermeister slavik:

Lobau wird schoener und groesser denn je

1 wien, 27.1. (rk) mit der zukunft der lobau befasste sich buergermeister felix s l a v i k in seiner radiorede am samstag. er verwies darauf, dass die lobau als teil des wald- und wiesenguertels seit dem jahre 1905 gesetzlich geschuetzt ist. die nationalsozialisten haben dieses gesetz allerdings gebrochen und 1941 einen teil der lobau fuer industriezwecke bestimmt. dort entstanden waehrend des krieges anlagen zur lagerung und verteilung von erdoel. beim abschluss des staatsvertrages musste sich oesterreich verpflichten, diese anlagen bestehen zu lassen.

aus der nationalsozialistischen zeit stammen auch die plaene zur erweiterung dieser industriezone in der lobau. in langwierigen verhandlungen mit den erdoelfirmen ist es gelungen, diese zum verzicht auf die erweiterungen zu bewegen. dadurch wurde es moeglich, 30 hektar industriegebiet in wald- und wiesenguertel rueckzuwidmen. dieser antrag befindet sich derzeit im gesetzlich vorgeschriebenen begutachtungsverfahren und wird im sommer vom gemeinderat beschlossen werden koennen.

ein zweites problem war der sogenannte steinsporn, der als erholungsgebiet teils wegen der versumpfung ungeeignet war, teils durch verhuettelung verloren gegangen war. auf dem sumpfgelaende entsteht derzeit das kraftwerk donaustadt. dazu sagte buergermeister slavik: ''wir haben uns nicht leicht entschlossen, am rande der lobau ein kraftwerk zu errichten, es war jedoch unvermeidlich. der strombedarf in wien verdoppelt sich in etwa achteinhalb jahren, deshalb mussten wir zur sicherung der stromversorgung ein kraftwerk bauen. weil wir dafuer kuehlwasser brauchen, musste wir es an der donau errichten. dazu ein ganz offenes wort: ueberall erheben sich widerstaende gegen den bau von kraftwerken - widerstaende, die durchaus verstaendlich sind. auf der anderen seite beanspruchen wir alle immer mehr strom fuers

fernsehen, fuer haushaltsgeraete, fuer bessere beleuchtung, fuers heizen und nicht zuletzt natuerlich fuer den weiteren wirtschaftlichen aufschwung. deshalb muessen wir kraftwerke bauen. immerhin ermoeeglichte es der bau des kraftwerkes donaustadt, die angrenzenden teile der lobau zu sanieren. in einer der naechsten sitzungen des gemeinderates werden dort 40 hektar wieder dem geschuetzten wald- und wiesenguertel zugeordnet und damit als erholungsgebiet gewonnen werden.''

wie der buergermeister weiter ausfuehrte, sollen auch die derzeit landwirtschaftlich genutzten flaechen in der lobau wieder schrittweise in auland umgewandelt werden. aufforstungen sollen das industriegebiet vom erholungsgebiet abschrmen und die lobau in den 22. bezirk hinein erweitern. es sind weitere wanderwege, radfahrwege, spiel- und lagerwiesen, badeplaetze usw. geplant.

von grosser bedeutung wird die verbesserung des hochwasserschutzes sein. seit errichtung des hubertusdammes im vorigen jahrhundert trocknet die lobau allmaehlich aus und droht zu versteppen. das entlastungsgerinne entlang des hubertusdammes wird die wasserversorgung der lobau wieder in ordnung bringen und die verstepfung verhindern. die wasserflaechen sollen ausgebaggert und saniert werden. ob darueber hinaus eine kuenstliche bewaesserung der lobaugewaesser notwendig ist, wird noch geprueft.

jedenfalls steht ausser frage, wie buergermeister slavik betonte, dass die lobau als erholungsgebiet nicht nur erhalten, sondern noch vergroessert und weiter ausgestaltet wird.

+++

k o m m u n a l :

=====

neue pumpversuche fuer donauinsel-wasser

2 wien, 27.1. (rk) bei der hafeneinfahrt lobau, im bereich des suedabschnittes der kuenftigen donauinsel im rahmen des grossen wiener hochwasserschutzprojektes, sollen nun untersuchungen fuer eine wasserversorgungsanlage durchgefuehrt werden. der tiefbauausschuss des gemeinderates vergab die erforderlichen erd- und baumeisterarbeiten mit kosten von 1,1 millionen schilling. fuer einen geplanten grosspumpversuch im lauf der naechsten zwei jahre werden unter anderem eine pumpstation und provisorische rohrleitungen zur donau errichtet.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 29. Jänner 1973

Blatt 178

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Schnee und Nieselregen: Klagloser Frühverkehr

Wirtschaft: Wiener Hafen richtet Lkw-Zentrum ein. Entlastung  
für Wiener Straßenverkehr

Sport: Fahrt zum Schnee: Hochkar, Lunz, St. Aegyd

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

wiener hafen richtet lkw-zentrum ein  
entlastung fuer wiener strassenverkehr

1 wien, 29.1. (rk) die wiener hafen-betriebsgesellschaft beabsichtigt, im lauf des februar in der zollfreizone wien ein lkw-zentrum mit gleichzeitigem zollabfertigungsdienst einzurichten. 30 bis 35 aus dem ausland anrollende lkw-zuege koennen hier gleichzeitig abgefertigt werden. der neue autohof wird jeweils montag bis freitag von 7.30 bis 20 uhr geoeffnet und auf permanente zollabfertigung eingerichtet sein.

wie direktor walter r e i s e r vom wiener hafen der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, werde das neue lkw-zentrum fuer die grenzzollaemter eine spuerbare entlastung bringen und die zollfreizone wien attraktiver machen. nicht zu unterschuetzen sei auch der vorteil fuer den wiener strassenverkehr, da schwertransporte aus dem ausland gleich in die zollfreizone umgeleitet werden. durch einfuehrung des permanenten zollabfertigungsdienstes koenne der warenumschlag schneller, zuverlaessiger und sicherer durchgefuehrt werden. auch eine senkung der kosten des strassen-gueterverkehrs sei dadurch moeglich. im linzer hafen habe sich die einfuehrung eines lkw-hofs bereits gut bewahrt.

1032

s p o r t :

=====

fahrt zum schnee: hochkar, lunz, st. aegy

3 wien, 29.1. (rk) die mitte jaenner trotz schneemangels gestartete jugendaktion 'fahrt zum schnee' hat sich als grosser erfolg erwiesen. saemtliche termine sind so gut wie 'ausgebucht'. insgesamt nahmen bisher 1.450 kinder an den drei fahrten teil. fuer den transport standen jeweils elf bis dreizehn autobusse zur verfuegung. ging es bei den ersten zwei fahrten infolge schneemangels auf das hochkar, so fuehrte gestern, sonntag, die fahrt zum schnee auch nach lunz am see und auf das kernhofer gscheid bei st. aegy. die letzte fahrt zum schnee ist heuer fuer den 4. maerz geplant. in der sportstelle der stadt wien hofft man, dass die schneelage auch noch bis zum geplanten ende der sportaktion ausreichend bleiben wird.

1115

l o k a l :

=====

schnee und nieselregen:

klaglosen fruehverkehr

4 wien, 29.1. (rk) der fruehverkehr am montag konnte dank dem einsatz der schneeraeumung klaglos anlaufen. in der nacht zum montag gab es schnee- und nieselregen: 121 fahrzeuge der schneeraeumung waren deshalb zum streueinsatz auf den alarmrouten unterwegs.

heute, montag, machen fast 1.300 schneearbeiter sowie 212 fahrzeuge und geraete schneeraeumdienst. weitere schneearbeiter werden aufgenommen.

1137

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 30. Jänner 1973

Blatt 182

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Neuer Rekord des "Maulwurfs"

Hoher Wiener Orden für Vater des Schlitzwand-  
verfahrens

Lokal:

Faschingsveranstaltungen in den Pensionistenklubs

Verbesserte Schulbuchaktion

Grippewelle flaut rasch ab

Kulturdienst:

Wiener Orden für Eckhardt, Jordan und Waldbrunn  
Schubert-Gedenkkonzert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

## faschingsveranstaltungen in den pensionistenklubs

1 wien, 30.1. (rk) anfang februar beginnt in den wiener pensionistenklubs die faschingssaison. saemtliche 131 klubs werden in den naechsten tagen und wochen fuer ihre besucher faschingsveranstaltungen durchfuehren. die dabei gebotenen unterhaltungsmoeglichkeiten werden sehr vielseitig und bunt sein. die erste faschingsveranstaltung findet kommenden donnerstag, den 1. februar, im pensionistenklubs 'geselligkeit' im 3. bezirk, in der khunngasse 6 - 8, statt. der letzte bunte nachmittag dieser art wird am 7. maerz (aschermittwoch) im pensionistenklub 'schrammelhof' im 11. bezirk, in der kopalgasse 55 - 61, veranstaltet werden.

0856

l o k a l :

=====

verbesserte schulbuchaktion  
die elternvereine wollen mitwirken

2 wien, 30.1. (rk) die kinderkrankheiten, die in diesem schuljahr bei der aktion der gratisschulbuecher aufgetreten sind, werden im naechsten jahr aller voraussicht nach ueberwunden sein: schon jetzt beginnen die vorbereitungen, um pannen zu vermeiden. unter anderem wollen die elternvereine bei der schulbuchaktion mitwirken.

in einer sitzung des elternbeirates, die beim stadtschulrat fuer wien stattfand, wurde beraten, auf welche weise das geschehen kann. vor allem ist daran gedacht, dass die elternvereine in den wiener randbezirken die zentrale beschaffung der schulbuecher uebernehmen. das waere fuer die eltern sicher eine wesentliche entlastung. in vielen randgebieten gibt es naemlich keine oder nur sehr wenig buchhandlungen, so dass oft weite wege zurueckzulegen sind, um buecher zu besorgen. heuer waren diese wege sogar meist vergeblich, weil der buchhandel nicht ausreichend mit den schulbuechern versorgt war.

0904

l o k a l :

=====

## grippewelle flaut rasch ab

5 wien, 30.1. (rk) der bisher recht langsame rueckgang der grippeerkrankungen in wien scheint nun etwas merkbarer zu werden. wie das gesundheitsamt dazu mitteilte, betrug die zahl der an grippe neuerkrankten gestern montag - montag ist bekanntlich immer der staerkste grippetag - 3.400 personen. in der vorwoche betrug die zahl der grippefaelle noch 6.900, was einem rueckgang um 50 prozent gleichkommt. insgesamt waren in der woche vom 22. bis 28. jaenner 20.600 wiener an grippe erkrankt. die erkrankungsquote in den schulen betrug 7 prozent, in den betrieben lag sie durchschnittlich bei 5,6 prozent.

1134

k o m m u n a l :

=====

## neuer rekord des 'maulwurfs'

6 wien, 30.1. (rk) der 'maulwurf' hat auf seiner fahrt von der theresianumgasse zum suedtiroler platz einen neuen rekord aufgestellt: innerhalb einer tagesleistung (24 stunden) wurde die streckenroehre um nicht weniger als 20 meter vorangetrieben. den bisherigen rekord hatte der erste streckenschild fuer den wiener u-bahnbau im abschnitt karlsplatz - paulanergasse mit 18 meter gehalten. und weil von rekorden die rede ist: auch mit dem stationsschild im bereich suedtiroler platz ist am montag mit 4.50 meter eine neue hoechstleistung vollbracht worden. die herstellung der stationsroehre erfolgt bekanntlich mit hilfe einer schildmaschine, die nicht vollmechanisch ausgestattet ist. der abbau des erdreiches wird von drei arbeitsbuehnen aus haendisch vorgenommen.

die arbeiten im abschnitt theresianumgasse - columbusplatz gehen ueberhaupt zuegig voran: der erste streckentunnel ist bereits rund 225 meter lang, von der ersten stationsroehre sind bereits zwei drittel hergestellt. der 'fahrplan' sieht in diesem bauabschnitt bekanntlich vor, dass die erste stationsroehre im maerz fertiggestellt ist, damit der 'maulwurf' durch sie durchgeschleppt werden kann, um seine fahrt vom schacht suedtiroler platz aus in richtung columbusplatz fortsetzen zu koennen.

1200

k o m m u n a l :

=====

hoher wiener orden fuer vater des schlitzwandverfahrens

8 wien, 30.1. (rk) ohne ihn und sein verfahren wuerde der u-bahn-bau in wien viel schwieriger und zeitraubender vor sich gehen: prof. dr. dr. h.c. dipl.-ing. christian v e d e r hat die vom ihm erdachte schlitzwandbauweise in wien zum erstenmal beim umbau der lastenstrasse verwendet. zuletzt wurde sein verfahren bisher unter schwersten bedingungen beim u-bahn-bau am karlsplatz angewendet, wo man bis zu 35 meter tiefe gehen musste. die von veder entwickelte methode erlaubt bei unterirdischen bauvorhaben die herstellung der umfassungswaende ohne stoerungen und erschuetterungen des bodens und daher mit geringster gefahr fuer die umliegenden gebaeude.

die wiener landesregierung beschloss dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die grossen verdienste dr. veders mit der verleihung des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien zu wuerdigen. prof. veder wirkt derzeit an der technischen hochschule graz, wo er der lehrkanzel und dem institut fuer bodenmechanik, felsmechanik und grundbau vorsteht.

1341

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 31. Jänner 1973

Blatt 190

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Tandler-Medaille für Initiatorin von "Essen auf Rädern"

Kommenden Montag: Die zweite Polio-Impfwelle beginnt  
Detailprojekt für Ostautobahn

Krankenschwestern von den Philippinen

Lokal: Rudolf Saliger zum Gedenken  
Autobahnknoten Prater wird entschärft  
Neue Volksschule für Liesing  
Zuviel Dampf im Unterrichtsministerium

Kultur: Ab Juni: Gotik-Ausstellung im Oberen Belvedere  
Leo Fall zum Gedenken

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

## rudolf saliger zum gedenken

wien, 31.1. (rk) auf den 1. februar faellt der 100. geburts- tag des eisenbetonfachmannes hofrat professor dipl.-ing. dr. rudolf s a l i g e r , der 1873 in spachendorf im ehemaligen oester- reichisch-schlesien geboren wurde.

er studierte an der technischen hochschule in wien. bereits 1897 war er in technischen betrieben taetig, im brueckenbau der suedbahn und bei den oberoesterreichischen staatsbahnen. aus dieser zeit stammen die ersten arbeiten ueber den eisenbetonbau, der damals noch in den kinderschuhen steckte, jedoch bald zur massgebenden bauweise fuer bruecken, strassen, grosse fabriks- gebaeude, sportstadien etc. werden sollte. saliger gab bereits 1906 sein erste buch ''der eisenbeton'' heraus, in welchem er die verschiedenen methoden der betonerstellung zu vereinheitlichen trachtete. 1908 wurde saliger an die technische hochschule in prag berufen, 1909 ging er bereits nach wien, wo durch ihn die erste lehrkanzel fuer eisenbetonbau gegrundet wurde. an der wiener technik blieb saliger mehr als 30 jahre und lehnte zahlreiche ehrende berufungen ins ausland ab. die zahl seiner schriften sowie seiner bauten ist ausserordentlich gross. von mehr als 250 abhandlungen und groesseren publikationen seien hervorgehoben: das 1919 erschienene grosse grundlegende werk ''eisenbetonbau'', das es bis zum jahr 1949 auf 7 auflagen gebracht hat. sein weiteres hauptwerk ''praktische statik'' ist 1921 zum ersten mal erschienen und erreichte 1951 gleichfalls bereits die 7. auflage. ''die neue theorie des stahlbetons'' erschien 1947, erreichte 1950 schon die 3. auflage, ''fortschritte im stahl- betonbau'' erschien 1950. ausser den publikationen ist die zahl seiner gutachten, die er zu bauprojekten in der ganzen welt abgeben musste, ausserordentlich gross. saliger hat zahlreiche bau- und gutachtauftraege aus dem ausland bekommen. auch an der bauentwicklung wiens hatte saliger wesentlichen anteil. von 1927 bis 1934 war er als gutachter und konstrukteur bauberater der gemeinde wien.

+++

k o m m u n a l :

=====

kommenden montag:

die zweite polio-impfwelle beginnt

1 wien, 31.1. (rk) kommenden montag, den 5. februar, findet die kinderlaehmungsimpfaktion 1972 mit dem zweiten impfgang ihre forsetzung. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag, freitag und samstag von 8.30 bis 11.30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, ferner in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse sowie in den ersten volksschulklassen.

bekanntlich wird ein sicherer schutz gegen kinderlaehmung nur dann erreicht, wenn man sich drei teilimpfungen unterzieht. es ist daher notwendig, dass vor allem jene von dem beginnenden zweiten impfgang gebrauch machen, die im vergangenen november zum ersten mal die impffluessigkeit auf dem stueckchen zucker geschluckt haben. aber auch all jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder an einem der vorhergegangenen jahre teilgenommen, aber nur zweimal geschluckt haben, sollten sich nun der dritten, endgueltigen schutz verleihenden teilimpfung unterziehen.

in diesem zusammenhang weist das gesundheitsamt nochmals nachdruecklich darauf hin, dass die kinderlaehmung keineswegs ausgestorben ist, wenn auch in wien seit 1962 kein kinderlaehmungsfall mehr zu verzeichnen war. nur eine moeglichst lueckenlose durchimpfung der bevoelkerung, vor allem aber der saeuglinge, kinder und jugendlichen gibt die gewaehr, dass die gefaehrliche infektionskrankheit nicht wieder fuss fassen kann.

0920

k o m m u n a l :

=====

detailprojekt fuer ostautobahn

3 wien, 31.1. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinde-  
rates hat am mittwoch die erstellung eines detailprogramms fuer  
das baulos kaiser-ebersdorf der ostautobahn gutgeheissen und die  
arbeit an prof. dr. paul petrovic uebertragen. die planungskosten  
werden voraussichtlich 370.000 schilling ausmachen.

1029

k o m m u n a l :

=====

krankenschwestern von den philippinen

6 wien, 31.1. (rk) wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, werden in spitaelern der stadt wien bald krankenschwestern von den philippinen eingesetzt werden. es werden nicht die ersten schwestern aus dem fernen osten sein, die wiener patienten betreuen: seit einem halben jahr stehen bereits 50 schwestern aus korea im einsatz.

im krankenpflegefachdienst der spitaeler der stadt wien sind 6.000 planposten vorgesehen. davon sind derzeit rund 4.000 mit diplomierten schwestern und 1800 mit stationsgehilfinnen besetzt. 350 dieser schwestern sind auslaenderinnen, darunter 200 aus jugoslawien.

die fertig ausgebildeten krankenschwestern von den philippinen kommen ebenso wie vor einem halben jahr die koreanerinnen ueber vermittlung der deutschen krankenhausgesellschaft nach wien.

1103

L o k a l :

=====

## autobahnknoten prater wird entschaeft

5 wien, 31.1. (rk) die abfahrt von der prater-hochstrasse zur stadionbruecke wird jetzt durch sofortmassnahmen entschaeft: auf einer laenge von etwa 120 meter werden in der kurve der abfahrtsrampe guardrails montiert, um den vom handelskai kommenden, talwaerts rollenden verkehr vom bergauffahrenden gegenverkehr zu trennen. gleichzeitig wird auf der geraden vor der kurve die fahrbahn von drei auf zwei spuren eingeengt. das tempolimit 50 km/h und die engstelle werden durch weitere verkehrsschilder ueberdeutlich signalisiert.

die bundesstrassenverwaltung und die oberbauleitung wien der autobahnen trifft diese massnahmen - sie werden in zwei bis drei wochen wirksam - da kraftfahrer, die trotz geschwindigkeitsbeschraenkung mit ueberhoehtem tempo talwaerts fahren, ueber die sperrlinie auf die gegenfahrbahn gerieten und unfaelle verursachten.

bei der auffahrt von der erdberger laende werden bei trockenem wetter die fahrbahnmarkierungen erneuert und eine neue flaechenmarkierung aufgebracht.

beim autobahnanschluss prater in der verlaengerung der praterbruecke handelt es sich derzeit noch um ein provisorisch in betrieb genommenes bauwerk. so kann etwa die direkte abfahrt von der autobahn ueber die donaukanal-bruecke in die erdberger laende erst nach erfuellung einer reihe von baulichen voraussetzungen fruehestens ab herbst 1973 erfolgen.

l o k a l :

=====

neue volksschule fuer liesing

7 wien, 31.1. (rk) eine neue achtklassige volksschule mit turnsaaltrakt soll an der altmannsdorfer strasse in liesing bis september dieses jahres teilweise in betrieB gehen koennen. um das bauvorhaben termingerecht "unter dach" zu bringen, wurden die arbeiten mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h einem generalunternehmer uebertragen. kostenpunkt: 25 millionen schilling.

1104

L o k a l :

=====

zuviel dampf im unterrichtsministerium

8 wien, 31.1. (rk) zuviel dampf gab es mittwoch frueh im unterrichtsministerium am minoritenplatz: kurz nach dem anheizen eines kessels der zentralheizungsanlage wurden die arbeiten eingenebelt. da immerhin die gefahr bestand, dass der schadhafte kessel, an dem tags zuvor reparaturarbeiten durchgefuehrt worden waren, explodieren koenne, wurde die feuerwehr verstaendigt. die feuerwehrmaenner raeumten den mit koks befeuerten kessel unter schwerem atemschutz aus. die anlage wird zur zeit ueberprueft.

1222

k o m m u n a l :

=====

tandler-medaille fuer initiatorin von 'essen auf raedern'

9 wien, 31.1. (rk) buergermeister felix s l a v i k ueberreichte mittwoch der initiatorin der aktion 'essen auf raedern', anna k r i s t e n , in anerkennung ihrer langjaehrigen uneigennuetzigen taetigkeit die julius tandler-medaille der stadt wien in gold. die hohe auszeichnung wurde bisher erst einmal, naemlich 1960 an gemeinderat antonia p l a t z e r verliehen.

der buergermeister wuerdigte ausfuehrlich leben und wirken der ausgezeichneten. frau kristen ist seit 1958 fuehrend im haus-frauenverein 'die frau und ihre wohnung' taetig und hat sich um den aufbau des heimhilfedienstes sowie der aktion 'essen auf raedern' verdient gemacht. durch diese aktion konnte in verbindung mit dem heimhilfedienst zahlreichen behinderten personen, die nicht mehr in der lage sind, sich selbst eine mahlzeit zuzubereiten, geholfen werden. gegenwaertig werden durch die aktion, die seit herbst 1969 unter der patronanz der stadt wien steht, taeglich rund 3.500 personen betreut. weiter hatte sie massgeblichen anteil an den ausbildungs- und nachschulungskursen fuer heimhelferinnen in psychologie und medizin, wodurch eine fachgerechte betreuung der hilfsbeduerftigen, zumeist aeltern menschen erst moeglich gemacht wurde.

der verleihung im roten salon des rathauses wohnten unter anderem der erste bzw. zweite praesident des wiener landtags, dr. wilhelm s t e m m e r und maria h l a w k a , die stadtraete maria j a c o b i und hubert p f o c h sowie zahlreiche vertreter des politischen und wirtschaftlichen lebens bei.



60984 81800

